BAUNATALER NACHRICHTEN

Wochenzeitung der Stadt Baunatal

Jahrgang 59 | **Mittwoch, 8. Februar 2023** | **Nr. 6**

Medien verstehen durch kreative Arbeit

Schülerinnen und Schüler beim Medienaktionstag aktiv

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c der Grundschule am Stadtpark drehten einen Trickfilm. Mit dabei Mathelehrerin Nadine Franke-Binder.

Nicht erst seit der Corona-Pandemie rückt das Thema Medienkompetenz immer mehr in den Vordergrund. Smartphone, Tablet, Computer, Internetzugang und Fernsehgerät - in nahezu jedem Haushalt sind laut JIM (Jugend, Informatik, Medien) - Studie 2021 Smartphones und Computer oder Laptops vorhanden. Fernsehgeräte besitzen 91 Prozent der Familien. Dadurch haben Kinder und Jugendliche täglich Kontakt mit diesen Endgeräten. Dieser tägliche Kontakt mit Medien zeigt, wie wichtig es ist, den Kindern und Jugendlichen einen bewussten Umgang mit den verschiedenen Medien, mit all ihren Chancen, aber auch Risiken, zu vermitteln.

Wie Medien funktionieren, was sie beabsichtigen und wie sie uns beeinflussen, lernen Kinder am besten, indem sie selbst kreativ und aktiv mit Medien arbeiten. Genau da setzt der Medienaktionstag an, der vergangene Woche bereits zum fünften Mal von der AG Medienbildung des Bildungsforums Baunatal ausgerichtet wurde. Sechs Klassen aus den Baunataler Grundschulen waren in der Stadtbücherei zu Gast, um mit dem Tablet unter Leitung von Maurice Quentin Trickfilme zu drehen, zusammen mit Daniela Becker vom Stadtteilzentrum Werbespots zu einem ausgewählten Produkt aufzunehmen oder spielerische Programmier-Erfahrungen mit kleinen Robotern zu sammeln.
Gleichzeitig setzten sich elf Schulklassen des Jahrgangs sieben der weiterführenden Schulen im Cineplex Kino mit Hilfe eines Films mit dem Thema „Fake News und Manipulation“ auseinander und in der Friedrich-Eber-Schule erfuhren Schülerinnen und Schüler von Frauke Textor wie ein Foto bearbeitet werden kann und was mit diesem Foto bei Social Media passiert.

Mehr zum Medienaktionstag auf Seite 8 im Innenteil.

HAUSWERK
IMMOBILIENVERWALTUNG
Als Ihr Hausverwalter legen wir höchsten Wert auf Ihre Zufriedenheit und sichere Betreuung Ihrer Immobilie.
kompetent / zuverlässig / effizient
HausWerk Immobilienverwaltung GmbH
Habichtswaldstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon 05601 8968766
www.hauswerk-immobilienverwaltung.de

HERO
IMMOBILIEN
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, rufen Sie uns gerne an. Wir sind für Sie da.
Stefani Hütwohl
Lindenallee 27 · 34225 Baunatal
Tel. 0561 4910267, Mobil 0173 8060001
www.hero-immobilien.de

15% GUTSCHEIN
Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und aktuelle Monatsangebote! Gutschein muss im Original vorliegen! Nur ein Gutschein pro Person und Einkauf einzulösen. Einzulösen in der Neuen Apotheke und Rathaus Apotheke Lorenz
Gültig bis 28.02.2023
LORENZ Apotheke · Reformhaus Baunatal
NEUE APOTHEKE
Heinrich-Nordhoff-Str. 7
34225 Baunatal
RATHAUS APOTHEKE
Marktplatz 4
34225 Baunatal
UNSER SERVICE : KOSTENLOS ANRUFEN **0800/9495810**

Acer Notebook. NEU

Multimedia
Windows 11
15,6“ Full HD
512 SSD
529€
Inkl. KümmerService
ORF
Prinzenstr. 38
Großenritte
05601 97740
www.orf.de
Montag bis Freitag von 9-12:30 und 14-18 Uhr

Bereitschaftsdienste und Rufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienste 112
Polizei 110
Polizeirevier Südwest ..... 05 61 / 9 10 26 20
Notruf-Fax 112
Stadtverwaltung ..... 05 61 / 49 92-0

Rufnummern der freiwilligen Feuerwehr
Zentrales Feuerwehrhaus ..... Tel. 05 61 / 49 92-4 50

Notruf/Überfall
Für die Stadtteile Altenbauna, Altenritte, Rengershausen, Kirchbauna und Großenritte .....Tel. 110
Für die Stadtteile Hertingshausen und Guntershausen ..... Tel. 05 61 / 91 00

Krankentransport/Rettungsdienst ..... Tel. 05 61 / 1 92 22 oder 112
ASB Regionalverband .....Tel. 08 00 / 1 92 12 00
Erzbergstraße 18, 34117 Kassel .....Tel. 05 61 / 72 80 00
– Krankentransport, Behindertenfahrdienst, Sanitätsdienst, Breitenausbildung, Katastrophenschutz, Hausnotruf, Sozialdienst, Essen auf Rädern –

Beratungsstelle Pflege Baunatal, Rembrandstr. 6
Ansprechpartner: Hans-Joachim Botthof .....Tel. 05 61 / 4 99 21 52

Hilfe für Frauen
Frauenberatungsstelle .....Tel. 05 61 / 4 91 04 34
Montag – Donnerstag, 9.30 – 12 Uhr
Dienstag + Donnerstag 14 –16 Uhr
Zentraler Mütternotdienst .....Tel. 0 56 77 / 95 98 12
oder ..... Tel. 0 56 93 / 99 17 80
Frauenhaus .....Tel. 05 61 / 4 91 01 94

BARKE
Information, Beratung und unterstützende Betreuung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Ansprechpartnerin: Martina Buntins .....Tel. 0 56 05 / 94 53 20

Emstaler Verein, Rembrandtstr. 6, Baunatal-Altenbauna
... Sozialpädagogische Familienhilfe .....Tel. 05 61 / 9 49 92 60
... Tagesstätte .....Tel. 05 61 / 9 49 92 62
... Betreutes Wohnen ..... Tel. 05 61 / 94 99 03 48

Behindertenbeauftrage des Landkreises Kassel ..... Tel. 05 61 / 10 03-13 71

Johanniter-Unfallhilfe, OV Baunatal
Katastrophenschutz, Sanitätsdiente, Ausbildung
Leuschnerstraße 76, Kassel ..... Tel. 05 61 / 9 40 43-0

Rufnummern bei sonstigen Schäden und Notfällen an öffentlichen Einrichtungen (z. B. Streudienst)
Bauhof ..... Tel. 05 61 / 49 92-3 82 / -3 79
nach Dienstschluss .....Tel. 01 75 / 5 73 48 28
oder ..... Tel. 01 60 / 90 66 02 72

Bei Störungen im Straßenbeleuchtungsnetz
Produktbereich Stadtwerke .....Tel. 05 61 / 49 92-4 15
nach Dienstschluss: EnergieNetz Mitte GmbH .....Tel. 08 00 / 3 41 01 34

EAM – Strom- und Gasversorgung
Service-Center (Mo.–Fr. 8–18 Uhr)... Tel. 08 00 / 32 505 32 (kostenfrei)
E-Mail: info@EnergieNetz-Mitte.de

Entstörungsdienst:
– Gas (tägl. 0–24 Uhr)..... Tel. 08 00 / 34 202 34 (kostenfrei)
– Strom (tägl. 0–24 Uhr) ..... Tel. 08 00 / 34 101 34 (kostenfrei)

Störungen in der Wasserversorgung und Fernwärme
Produktbereich Stadtwerke .....Tel. 05 61 / 49 92-4 15
nach Dienstschluss ..... Tel. 01 51/ 18 80 51 12

Störungen im Bereich der Abwasserbeseitigung/Kanal
Produktbereich Stadtwerke .....Tel. 05 61 / 49 92-4 15
nach Dienstschluss ..... Tel. 01 51/ 24 04 09 47

Apotheken-Notdienst

Notdienstplan vom 9. Februar bis zum 15. Februar 2023

Die nachstehend aufgeführten Apotheken sind für Baunatal zuständig und am betreffenden Tag von 8.30 Uhr früh an 24 Stunden durchgehend notdienstbereit. Sie können aber auch eine näher gelegene Apotheke aufsuchen. Anschrift und Telefonnummern sind bei Ihrer Hausapotheke angeschlagen. Der behördlich angeordnete aktuelle Notdienst (auch kurzfristige Änderungen) ist unter Tel. 0 18 01 / 55 57 77 93 17 sowie im Internet unter www.apothekerkammer.de („notdienstbereite Apotheken") abzurufen.

Do., 09.02.2023 Burg Apotheke
Korbacher Straße 349, 34270 Schauenburg Tel.: 05601/925050

Fr., 10.02.2023 Burg Apotheke
Untergasse 38, 34281 Gudensberg Tel.: 05603/1855

Sa., 11.02.2023 Großenritter Apotheke
Stettiner Straße 5, 34225 Baunatal Tel.: 05601/9297690

So., 12.02.2023 Felsburg Apotheke
Steinweg 18, 34587 Felsberg Tel.: 05662/2171

Mo., 13.02.2023 Rathaus Apotheke
Marktplatz 4, 34225 Baunatal Tel.: 0561/9495970

Di., 14.02.2023 Apotheke Alte Schule
Guxhagener Straße 1, 34327 Körle Tel.: 05665/1466

Mi., 15.02.2023 Hünstein Apotheke
Elgershäuser Straße 9, 34225 Baunatal Tel.: 05601/8031

Zahnärztlicher Notdienst

Montag–Sonntag .....Tel.: 01 80 / 5 60 70 11
(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, bei Mobilfunknetz können die Kosten höher ausfallen).

Ärzte-Notdienst

Die ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale befindet sich nicht mehr wie bisher in der Wilhelmshöher Allee 67 in Kassel, sondern im Klinikum Kassel, Haus C, Ebene 6 in der Mönchebergstr. 41-43. Dies ist die Anlaufstelle für Patienten die selbst den Notdienst aufsuchen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wenn der behandelnde Arzt nicht zu erreichen ist: **Tel. 116 117**
Der Notdienst ist montags, dienstags, donnerstags von 19 – 1 Uhr (nächster Morgen)
mittwochs und freitags von 14 – 1 Uhr (nächster Morgen)
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 1 Uhr.

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderklinik am Klinikum Kassel, Mönchebergstraße 41-43
Mo., Di., Do., Fr. ..... 19–22 Uhr
Mi. ..... 15–22 Uhr
Sa., So., Feiertage.....9–22 Uhr
Nachts (nach 22 Uhr) und bis zum Beginn der Notdienstsprechzeiten sind alle Ärzte im Krankenhaus Ansprechpartner für Notfälle.
Zu erreichen ist der Kindernotdienst unter ..... Tel. 05 61 / 9 88 66 90

Vermittlungsstelle Kindertagespflege

AWO Familienbildungsstätte
Kasseler Str. 19, 34225 Baunatal-Großenritte
Sprechzeiten: Dienstag 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 15.30 bis 18 Uhr 05601- 9690045 oder 0151 - 72113906 (Diensthandy)
Anna Becker/Ina Huchtemeier, Kindertagespflege.awo@t-online.de

Bericht zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2023

„Haushalt“, das war das Schlüsselwort in der vergangenen Sitzung, die sich fast ausschließlich um diesen drehte. Dabei ging es nicht nur um die Diskussion der Stadtverordneten zur Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024, den Bürgermeisterin Manuela Strube und Erster Stadtrat Daniel Jung in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung eingebracht hatten. Auch bei den Gebührenerhöhungen und der Festsetzung von Steuersätzen ging es um die angespannte Haushaltssituation der Stadt Baunatal. Dazu später mehr, denn zunächst startete die erste Sitzung im neuen Jahr mit der traditionellen Fragestunde, in der die Fragen der Stadtverordneten beispielsweise zur Wald-Kindertagesstätte Guntershausen, der Nutzung von Sportanlagen sowie Pflege durch Sportvereine und zur Laubsammelstelle am Parkstadion beantwortet worden.

Die Fragen und die Antworten sind kommende Woche in den Baunataler Nachrichten unter der Rubrik „Aus dem Rathaus“ im hinteren Teil abgedruckt.

Die Sitzung startete verspätet, da einige Punkte zunächst im zuvor stattgefundenen Haupt- und Finanzausschuss vorberaten werden mussten. Ich begrüßte alle Anwesenden und wünschte den Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern, Verwaltungsmitarbeitern und Gästen eine frohes und gesundes neues Jahr, dass ich Ihnen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, natürlich auch noch wünsche. Ganz besonders freute es mich, in den Reihen der Gäste die Mitlieder des Jungen Forums begrüßen zu können. Das Junge Forum soll künftig aktiv in die Zukunftsplanung und Beratung mit einbezogen werden.

Tagesordnungspunkt 2
Neufassung der Gebührenordnung

Von den Verantwortlichen der städtischen Gremien wurde stets ein Schwerpunkt auf gut ausgestattete Kindertagesstätten und ein ausreichendes Platzangebot für die Betreuung von Kindern gelegt. Durch das Festschreiben des pädagogischen Konzeptes für alle Kindertagesstätten haben sich die Kindertagesstätten zu Bildungseinrichtungen weiterentwickelt.

Durch die seit 2013 bestehende Gebührenbefreiung im Elementar- und U-Drei Bereich ist ein enormer Anstieg im Bereich der Nachmittagsbetreuung zu verzeichnen. Um die damit verbundenen gestiegenen Kosten für Personal- und Sachmittel teilweise zu refinanzieren schlägt die Verwaltung vor, die Betreuungsgebühren für Kinder von drei bis sechs Jahren von 1 Euro pro Stunde auf 1,50 Euro pro Stunde ab dem 01.03.2023 und auf 2 Euro pro Stunde ab dem 01.02.2024 anzuheben. Das Gleiche gilt für Kinder von ein bis drei Jahre. Zusätzlich schlägt die Verwaltung vor, für den U3-Bereich eine Gebühr in der Regelbetreuungszeit einzuführen. Ab dem 01.08.2023 beträgt diese 100 Euro und ab dem 01.08.2024 125 Euro im Monat. In allen Betreuungseinrichtungen gelten weiterhin Sozialkriterien für die Ermäßigung. Zudem wird die Verpflegungspauschale von monatlich 60 Euro auf 75 Euro erhöht. Auf sozial schwache Familien wirkt sich die Erhöhung nicht aus, da diese vom Landkreis Kassel übernommen wird.

Zur diesem Tagesordnungspunkt wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Änderungsantrag eingereicht. In dem Antrag fordert die Fraktion, lediglich die Erhöhung um 50 Prozent (von 1 Euro auf 1,50 Euro), aber erst zum 01.08.2023 umzusetzen. Auf eine weitere Gebührenerhöhung sowie auf die Erhebung einer Grundgebühr im U3- Bereich solle verzichtet werden. Zudem solle ein Arbeitskreis zur Erarbeitung einer langfristig angelegten und strategischen Gebührengestaltung gebildet werden.
Anders als im vorliegenden ursprünglichen Antrag, so heißt es im Änderungsantrag der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen, der von Henry Richter vorgetragen wurde, könnten zusätzliche Einnahmequellen für die Bewältigung der hohen anfallenden Kosten nicht einseitig durch Nutzungsgebühren für Eltern generiert werden. Die Integration von Kindern in frühkindliche Bildungseinrichtungen, auch über den Vormittag hinaus, sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und nicht als Privatinteresse der Eltern zu sehen. Zudem sei eine ad hoc-Erhöhung der Gebühren eine zusätzliche finanzielle Belastung für Familien.

„Wir haben in den vergangenen Monaten mit Hochdruck daran gearbeitet, die Bildung für Kinder sicherzustellen“, betonte Udo Rodenberg, Fraktionsvorsitzender der SPD. Unter anderem seien neue Erzieherinnen und Erzieher eingestellt worden, und damit sei man auf der Zielgeraden für einen guten Betreuungsschlüssel. Es gebe regelmäßig Fortbildungen für die Erzieherinnen und Erzieher und die Gebäude würden regelmäßig überprüft. Allerdings befände man sich in einer schwierigen Haushaltslage. Der Haushalt müsse gegenfinanziert werden und daher müssen Maßnahmen ergriffen werden. Die Erhöhung sei der SPD nicht leichtgefallen, so Rodenberg. Der Gesamtelternbeirat habe zudem der Erhöhung zugestimmt.

„Uns ist die schwierige Haushaltslage bekannt“, entgegnete Franziska Bünsow (Bündnis 90/Die Grünen). Daher lehne ihre Fraktion es nicht grundsätzlich ab. Auch wenn die Erhöhung im Vergleich zu anderen Kommunen noch niedrig sei, stelle die Kurzfristigkeit der Erhöhung eine Belastung für Familien dar. Kinderbetreuung könne nicht einseitig von der Gebührenseite her betrachtet werden, so Bünsow.

Der Rechnungshof habe darauf hingewiesen, wie hoch der Fehlbetrag sei, der Verzicht der Gebühren-

erhöhung, so wie ihn die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordere, führe zu einem Defizit im Haushalt, setzte Udo Rodenberg dagegen. Damit sei dieser nicht mehr genehmigungsfähig. Zudem spreche die Forderung eines Arbeitskreises der Verwaltung und den Mandatsträgern ab, sich intensiv damit beschäftigt zu haben. „Das ist populistische Schaufensterpolitik“, kritisierte er die Forderung der Opposition.

„Sie reden sich zusammen, was sie gerne möchten“, kritisierte auch Sebastian Stüssel, Fraktionsvorsitzender der CDU den Antrag. „Wenn sie solche Vorschläge haben, dann müssen sie auch sagen, wie sie es finanzieren wollen“, forderte er. Jedes Jahr würden zweistellige Millionenbeträge in die Kundenbetreuung fließen. Das Personal sei im zweistelligen Betrag erhöht worden, so Stüssel. Man könne solche freiwilligen Leistungen in Zeiten voller Kassen bringen. „Wir tragen für alle Bürger Verantwortung“, betonte er. Daher arbeite seine Fraktion zusammen mit der SPD und der FDP hart daran, den Haushalt zu konsolidieren.

„Es macht uns keinen Spaß Eltern zu belasten“, ergänzte Thomas Gerke (CDU). Allerdings habe eine Kommune nur begrenzte Möglichkeiten sich zu finanzieren. Die Kommunalaufsicht fordere, dass der Haushalt ausgeglichen ist. Jetzt habe man noch die Möglichkeit mitzugestalten.

„Unsere Möglichkeiten sind stark begrenzt“, fügte Dr. Rainer Oswald, Fraktionsvorsitzender der FDP, der Diskussion hinzu.

Der Erhöhung und damit der Neufassung der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder stimmten die Fraktionen mit den Stimmen der SPD, CDU und FDP zu.
Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, einen Arbeitskreis einzurichten, wurde mit Stimmenmehrheit der SPD, CDU und FDP abgelehnt.

TOP 3
Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal
Ohne Aussprache einstimmig beschlossen wurde die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Baunatal. Damit erhöhen sich die Gebühren in der Reinigungsklasse 1 rückwirkend zum 01.01.2023 von 0,10 Euro auf 0,11 Euro monatlich, mindestens jedoch 19,80 Euro jährlich.

TOP 4
Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer - Hebesatzung -
Die Grundsteuer ist eine Steuer auf das Eigentum von Grundstücken sowie deren Bebauung und muss von den Grundstückseigentümern bezahlt werden. Dabei wirkt sie sich in der Regel bei Mietern durch eine Umlage auf die Nebenkostenabrechnung aus. Die Steuer stellt eine wesentliche Einnahmequelle der Stadt Baunatal dar. Im Vergleich mit anderen Kommunen des Landkreises Kassel zählen die Hebesätze der Stadt Baunatal zu den niedrigsten. Durch die angespannte Haushaltslage müssen Maßnahmen ergriffen werden, die Ertragslage der Stadt Baunatal zu verbessern. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Hebesätze der Grundsteuer A von 370 v.H. auf 560 v.H. und die Grundsteuer B von 400 v.H. auf 590 v.H. rückwirkend zum 01.01.2023 zu erhöhen. Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unberührt.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt gab es einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Lothar Rost vorstellte. Der Änderungsantrag sieht vor, den Hebesatz für die Grundsteuer B von 400 v.H. auf 480 v.H. zu erhöhen und anstatt der Grundsteuer A die Gewerbesteuer von 440 v.H. auf 470 v.H. zu erhöhen.
In der Begründung heißt es, dass durch die Erhöhung der Grundsteuer die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu den bereits gestiegenen Energiekosten für Strom und Wärme belastet würden. Dies sei unter sozialen Gesichtspunkten nicht vertretbar, da sie Menschen und besonders Mieter mit geringem Einkommen, aber auch junge Familien mit jüngst erworbenem Wohneigentum treffe. Daher beantrage die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine geringere Anpassung. Dies solle durch die Erhöhung der Gewerbesteuer ausgeglichen werden. Die Argumentation, dass eine Erhöhung der Gewerbesteuer kleine Gewerbebetriebe belaste, stimme nicht, erklärte Rost. Der Steuersatz der Nachbargemeinde Schauenburg mit kleinen Gewerbebetrieben liege bei 470 v.H. Er betonte zudem, dass sich durch die Veränderungsliste im Doppelhaushalt für 2023 und 2024 der Fehlbetrag von -22,4 Mio. Euro auf einen Überschuss von +4,3 Mio. Euro geändert habe und daher geringere Gebühren- und Steuereinnahmen vertretbar seien.

„Diese Rechnung geht nicht auf“, kritisierte Dr. Rainer Oswald, Fraktionsvorsitzender der FDP, seinen Vorredner. Dies sei bereits im Haupt- und Finanzausschuss ausgiebig beraten worden. Was sei sozialer, als das der Eigentümer eines Rittergutes mehr bezahle als der einer kleinen Wohnung?, fragte er. „Unternehmen werden durch hohe Gewerbesteuern abgeschreckt“, gab er zu Bedenken. Und kein Gewerbe bedeute, keine Arbeitsplätze und daraus resultierend weniger Einwohner.

Dem stimmte Udo Rodenberg, Fraktionsvorsitzender der SPD, zu. Die Grundsteuer werde auf immer noch moderate Werte erhöht, so Rodenberg. Baunatal sei immer noch im unteren Teil des Landkreises Kassel. Mit der Gewerbesteuererhöhung treffe man kleine Gewerbebetriebe. Auch stehe VW in einem hohen Standortwettbewerb. Der Antrag gefährde das OTC 6 und 7, die auf Messers Schneide stünden, betonte er. Zudem bleibe bei der Berechnung ein jährliches Defizit und der Haushalt sei nicht mehr genehmigungsfä-

hig. „Wir haben einen ordentlichen Weg beschritten."

„Das fällt uns allen nicht leicht", ergänzte Andreas Mock (CDU). Leider träfen diese Erhöhung der Kitagebühren und der Anhebung der Hebesätze vor allem den Mittelstand, so Mock. Aber die Stadt stehe vor einer Zeitenwende. „Wir räumen hier das Erbe von Manfred Schaub ab", so Mock. Das falle sicherlich auch der SPD-Fraktion schwer. Allerdings zeige es, wie schwierig die Zeiten seien.

Es sei ein Hohn, dass man denke, dass bei VW die Lichter ausgingen, wenn die Gewerbesteuer erhöht würde, kritisierte Edmund Borschel, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, seine Vorredner.

„Wer sagt, dass die Gewerbesteuer kein Standortfaktor sei, der liegt falsch", entgegnete Sebastian Stüssel, Fraktionsvorsitzender der CDU. Aber wenn das so sei, warum fordere man nicht gleich das Doppelte? „Ihre Anträge machen eine Verschlechterung der Haushaltslage von 3,75 Mio. Euro aus", so Stüssel. „Das ist keine solide Politik, die Sie machen". Die anderen Fraktionen würden wollen, dass die Stadt Baunatal eine Zukunft habe, betonte er. „Wir müssen jetzt handeln."

Der VW-Konzern überlege genau was er mache, ergänzte Dr. Rainer Oswald, Fraktionsvorsitzender der FDP. Nur mit einer niedrigen Gewerbesteuer könne man Gewerbe ansiedeln.

„Die in den Konzernen rechnen ganz genau", stimmte Thomas Gerke (CDU) Dr. Oswald zu. Die Erhöhung der Grundsteuer sei gerecht.

Die Erhöhung der Grundsteuer A und B wurde von den Stadtverordneten mit Stimmenmehrheit der SPD, CDU und FDP beschlossen. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünenwurde mit Stimmen der SPD, CDU und FDP abgelehnt.

TOP 5
Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 - Doppelhaushalt -
Unter Tagesordnungspunkt 5 der Stadtverordnetenversammlung wurden die Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sowie der Haushaltsplan mit dem Stellenplan als Doppelhaushalt zusammen mit den Haushaltsanträgen der Fraktionen und der Veränderungslisten beraten.

Am Ende wurden in einer getrennten Abstimmung die Haushaltssatzungen einschließlich des Stellenplans mit den Stimmen der SPD, CDU und der FDP beschlossen. Ebenfalls mit den Stimmen der SPD, CDU und FDP wurde das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 bis 2027 beschlossen. Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen enthielt sich der Stimme.

In der Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2022 hatten Bürgermeisterin Manuela Strube und Erster Stadtrat Daniel Jung den Entwurf eingebracht. In dieser Sitzung hatten alle Fraktionen nun die Möglichkeit, ihre Standpunkte zu vertreten. Die ausführlichen Haushaltsreden sind - wie üblich - im hinteren Teil der Baunataler Nachrichten unter „Aus dem Rathaus" abgedruckt.

Insgesamt reichten die Fraktionen zwölf Haushaltsanträge zur Beratung in die Stadtverordnetenversammlung ein. Erstmals gab es neun Haushaltsanträge, die gemeinsam von der SPD, CDU und FDP eingebracht wurden. Eine tabellarische Aufstellung aller Anträge sowie die Abstimmungsergebnisse finden Sie am Ende des Berichts.

Um Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation zu geben, hier zum besseren Verständnis der nachfolgenden Ausführungen der Fraktionsvorsitzenden zunächst noch einmal Auszüge aus den Reden der Bürgermeisterin und des Ersten Stadtrats Daniel Jung aus der vergangenen Sitzung am 05.12.2022: Die aktuelle Haushaltslage fordere alle, Verwaltung, Stadtverordnetenversammlung und Stadtgesellschaft, sehr stark, stellte Bürgermeisterin Manuela Strube am Beginn ihrer Ausführungen fest. Die Stadt befinde sich in einer Situation, wie es sie noch nie zuvor in Baunatal gegeben habe.
Erster Stadtrat Daniel Jung nannte vor dem Hintergrund der prekären finanziellen Lage der Stadt konkrete Zahlen. Der Ergebnishaushalt für 2023 weise einen Fehlbetrag von rd. 8,7 Mio. Euro und für 2024 von rd. 13,7 Mio. Euro auf. Dabei würden insbesondere steigende Kosten bei den Sach- und Dienstleistungen und im Energiebereich sowie dringend notwendige Sanierungen an städtischen Liegenschaften den Ergebnishaushalt kennzeichnen; ebenso die deutlichen Erhöhungen im Personalbereich. Er verwies dabei vor allem auf die zusätzlichen Stellen in den Kindertagesstätten. Den gestiegenen Aufwendungen stünden wegfallende Gewerbesteuerzahlungen entgegen. Die angespannte finanzielle Lage mache eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze erforderlich. Ebenso sehe der Haushaltsentwurf Anpassungen bei den Friedhofs- und Straßenreinigungsgebühren sowie im Bereich der Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelten in den Kindertagesstätten vor, führte der Erste Stadtrat aus. Diese Anpassungen sind in den vorherigen Tagesordnungspunkten von den Stadtverordneten beschlossen worden.

Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Udo Rodenberg
Bereits in den Reden der Bürgermeisterin und des Ersten Stadtrats sei die große Anspannung der finanziellen Situation aufgezeigt worden, betonte Udo Rodenberg, in seiner Rede. Wesentlich neu hinzugekommen sei jedoch die Anfang Januar vorgelegte Veränderungsliste, die Ergebnisse aus der November

-Steuerschätzung enthalte, die eine weitere Belastung von ca. 5,5 Mio. Euro im Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 im Ergebnishaushalt aus verminderten Steuereinnahmen beim kommunalen Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer mit sich bringen. Auf der Ausgabenseite sind in der Veränderungsliste weitere Belastungen mit 4 Mio. Euro für den Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 hinzugekommen. Der Begriff Zeitenwende passe daher auch in Baunatal. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir dauerhaft deutlich weniger Geld zur Verfügung haben“, erklärte er. Dabei gehe es nicht um kleinere Fehlbeträge, sondern um Millionenbeträge. Unter diesen Rahmenbedingungen sei die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes eine Herkulesaufgabe, die nur gelingen könne, wenn aus allen Teilen der Baunataler Bürgerschaft Beiträge geleistet werden. Auch in der Verwaltung müssten Prozesse auf den Prüfstand gestellt werden. „Die SPD, CDU und FDP wollen die eigene politische Handlungsfähigkeit erhalten und den Zwang zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes vermeiden“, so Rodenberg. Daher übernehme man gemeinsam Verantwortung für die Ausgestaltung eines genehmigungsfähigen Haushaltes. Von SPD, CDU und FDP sei gemeinsam ein Antragspaket erarbeitet worden, die sie als Begleitanträge zum Doppelhaushalt 2023 und 2023 einbringen würden. Vorrangige Ziele dabei seien die Haushaltsituation zu verbessern, den Klimaschutz voranzubringen und die Sicherheit.

Haushaltsrede des CDU Fraktionsvorsitzenden Sebastian Stüssel

Er selbst und seine Fraktion hätten vor über 15 Jahren bereits darauf hingewiesen, dass es im Baunataler Haushalt ein strukturelles Defizit in Höhe von 20 Millionen Euro gebe und entsprechende Lösungsvorschläge unterbreitet, erklärte Sebastian Stüssel. Damals jedoch habe das niemand ernstnehmen wollen. Daher läge es nahe, sich heute auf den Standpunkt zurückzuziehen nach dem Motto: „Pech gehabt, dann müsst Ihr nun den Karren jetzt halt selbst aus dem Dreck ziehen und unliebsame Entscheidungen treffen.“ Aber das wäre keine verantwortungsvolle Politik. Stattdessen übernehme die CDU auch in schlechten Zeiten Verantwortung für die Stadt. Die Zeiten für alle und insbesondere für den städtischen Haushalt seien in den vergangenen Jahren immer härter geworden. „Aber das, was da am Horizont auf uns zurollt, wird noch wesentlich härter werden“, betont er. „Deshalb haben wir auch keine Zeit zu hadern oder etwas zu verschleppen. Wir müssen schnellstmöglich handeln, um die Lage in den Griff zu bekommen“, so Stüssel. Wenn die Stadt dauerhaft bestehen wolle, müsse es gelingen, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder effektiver einzusetzen und gleichzeitig die Last auf mehr Schultern zu verteilen. Denn nur, wenn es gelinge, den Haushalt auszugleichen, behalte man das Heft des Handelns in der Hand. Andernfalls werde die Kommunalaufsicht dazu auffordern, die freiwilligen Leistungen in Baunatal massiv zusammenzustreichen. Aus diesem Grund übernehme die CDU seit mehr als einem Jahr in enger Abstimmung mit SPD und FDP Verantwortung für die Stadt. Damit sei es gelungen, bereits unterjährig im städtischen Haushalt mehrere Hunderttausend Euro einzusparen. Auch habe man gemeinsam ein sehr umfassendes und schlüssiges Antragspaket zum Haushalt erarbeitet. Dieses seien politisch ausgewogen, inhaltlich sehr präzise und gebe der Stadt den Spielraum, der dringend benötigt sein werde, um die Stellschrauben für die Zukunft zu justieren. „Niemand erhöht gerne Steuern und Gebühren, aber es geht momentan leider nicht anders“, so Stüssel.

Haushaltsrede des FDP-Fraktionsvorsitzenden Dr. Rainer Oswald

Der FDP sei es gemeinsam mit der SPD und der CDU gelungen, neun Anträge herauszukristallisieren, die die Stadt voranbringen, betonte Dr. Rainer Oswald in seiner Rede. „Wir haben uns gemeinsam Gedanken gemacht, wo wir hinwollen“. Dabei sei in den Anträgen kein einziger Wunschantrag dabei. „Wir sind hart an den Themen geblieben“, so Oswald. Der größte Ausgabenpunkt seien die Kindertagesstätten. Dabei müsse man Nägel mit Köpfen machen, auch wenn es hart sei. Auch Dr. Oswald ging in seiner Rede auf die gemeinsamen Anträge ein. Den Sport abzuräumen in Baunatal sei ein Unding, erklärte er. Eine gute Lösung sei, die Sporttreibenden mit in die Unterhaltung der Sportanlagen einzubinden. Baunatal habe eine sehr üppige Bäderlandschaft. Ein Neubau käme für seine Fraktion nicht in Frage und auch 1,1 Mio. Euro für den Betrieb des Sportbades könne man sich nicht leisten. Die Alternative das Sportbad in Trägerschaft zu betreiben sei daher eine gute Alternative. Auch die Stadthalle sei sanierungsbedürftig. Die Frage sei daher, ob die Stadthalle in ein Konzept für die Innenstadt eingebunden werden könne. Der Stadtkern müsse anders aufgestellt werden. „Vielleicht können wir jemanden finden, der uns mit seiner Vision überzeugt.“ Das Thema Sicherheit sei wichtig, daher sei der Prüfauftrag, wo in Baunatal Überwachungskameras installiert werden könnten, der richtige Schritt. Zudem müsse das Stadtmarketing anders aufgestellt und die Fernwärme neu ausgerichtet werden.

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Edmund Borschel

Ein Blick auf den Rücklagenbestand im Haushalt zeige das Dilemma, stellte Edmund Borschel in seiner Rede fest. Ende 2022 ein Plus von 28,4 Mio. €, in 2023 werde ein Überschuss von 30,3 Mio. €, ab 2024 würden dann Fehlbedarfe mit - 26 Mio. €, und - 12,4 Mio. € herrschen. Besorgniserregend sei der prognostizierte Rücklagenbestand von lediglich 159.741 € Ende 2027. „Eltern könnten so nicht mit ihrem jährlichen Haushaltsbudget wirtschaften, bzw. ihr Sparbuch kontinuierlich aufzehren. Ganz zu schweigen von Unternehmen, die eine solche Bilanz ihren Be-

schäftigten oder Aktionären vorlegen“, kritisierte Edmund Borschel die Haushaltslage. Zum zweiten Mal hintereinander werde von den Stadtverordneten erwartet einen Doppelhaushalt zu beraten, der von der Anlage her schon gewisse Risiken in sich trage. Er kritisierte in seiner Rede nochmals die Erhöhung der Kindergartengebühren und der Grundsteuer. „Gebührenanpassungen sind nicht alternativlos“, so Borschel, und er schlug vor, stattdessen Ausgaben zu senken, beispielsweise bei freiwilligen Leistungen, im Personalbereich, mit der Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen oder durch schnelleren Ausbau bei der Digitalisierung. Borschel monierte die Sitzungen des Arbeitskreises Haushaltssicherungskonzept, die mäßig erfolgreich gewesen seien. Auch seien die Prognosen des Hessischen Finanzministeriums im Bereich der Einkommenssteuer und Gewerbesteuer nicht mit im Haushaltsplan eingerechnet worden. Diese Zahlen seien jedoch die Gegenfinanzierung. Die Erhöhungen seien daher nicht notwendig. Sie seien ungerecht, unausgewogen und teilweise unsozial, weil familienfeindlich, betonte er. Auch er stellte die Anträge seiner Fraktion vor. Diese würden die Schwerpunkte und Zukunftsthemen Digitalisierung, Personaleinsatz, Energie sowohl bei Energieeffizienz und Energieerzeugung, Wärmeleitplanung und Haushaltskonsolidierung abdecken. Die gemeinsamen Anträge der Fraktionen SPD, CDU und FDP wolle seine Fraktion mit Hinweis auf die Geschäftsordnung in die jeweiligen Ausschüsse verweisen und dort in Ruhe beraten, da durch die Kürze der Zeit weiterer Gesprächsbedarf notwendig sei.

„Eure Anträge reißen ein erhebliches Defizit in den Haushalt“, bemängelte Christian Strube (SPD) die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. „Wenn das verantwortungsvolles Handeln sein soll, dann bin ich froh, dass die Grünen hier nichts zu sagen haben“, fügte er hinzu. Alle anderen Fraktionen würden von einer Zeitenwende sprechen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. „Sie schieben die Verantwortung weg.“ Auch der SPD täten die Mehrbelastungen weh, aber was sei die Alternative? „Wir stehen vor dem schlimmsten Haushalt, den die Stadt Baunatal seit dem 2. Weltkrieg vorgelegt bekommen hat.“

„Wir sind die gewählten Vertreter der Bürger. Es ist unsere Pflicht, uns um den Haushalt zu kümmern“, ergänzte Udo Rodenberg (Fraktionsvorsitzender der SPD). Anschließend ging er auf die einzelnen Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

„Das ist ein Missbrauch der Zahlen“, bewertete Dr. Rainer Oswald die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Zahlen seien plakativ und würden suggerieren, dass man die Ärmsten der Stadt im Stich lassen würde. „Das ist nicht so“, erklärte er.

Weitere Beschlüsse

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde von den Stadtverordneten einstimmig beschlossen, dass die Stadt Baunatal sich auch in den Jahren 2024 und 2025 Energie von der KEAM (Kommunale Energie aus der Mitte GmbH) bezieht und für diesen Zeitraum keine Kündigung ausspricht.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Montag, dem 27.02.2023, um 18 Uhr, in der Stadthalle statt. Dazu lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon jetzt herzlich ein.

Ihr
Reiner Heine
Stadtverordnetenvorsteher

Antrag-Nr.	Betreff	Antragsteller Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung	Bemerkungen
1	Stabilisierung des städtischen Haushaltes	Grüne	5	31	0	
2	Energiekosteneinsparungen	Grüne	5	31	0	
3	Ausbau der erneuerbaren Energien	Grüne	5	31	0	
1	Verstärkt auf den Einsatz von Tagesmüttern und die Einbindung freier Träger in der Kinderbetreuung setzen	SPD – CDU – FDP	32	1	3	
2	Erarbeitung von Kostensenkungspotenzialen aus Zentralisierungsansätzen bei der Nachmittags-Kindertagesstätten und den Küchen	SPD – CDU – FDP	31	1	4	
3	Neuausrichtung der Sport- und Kulturförderung	SPD – CDU – FDP	31	1	4	
4	Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine	SPD – CDU – FDP	33	0	3	
5	Verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Guntershausen	SPD – CDU – FDP	34	0	2	
6	Videoüberwachung an problematischen Plätzen	SPD – CDU – FDP	31	2	3	
7	Einbeziehung der Stadthalle in eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren statt abschnittsweiser Sanierung der Stadthalle, wie im Haushalt eingestellt	SPD – CDU – FDP	32	2	2	
8	Stadtmarketing – Prüfauftrag Neuausrichtung	SPD – CDU – FDP	31	0	5	
9	Fernwärmeversorgung in Baunatal – Ziele: Dekarbonisierung sowie breitere und flexiblere Aufstellung des Wärmebezugs	SPD – CDU – FDP	32	0	4	

Fake News, Werbung und Trickfilme

Medienaktionstag für Baunataler Schülerinnen und Schüler

Nahmen mit den Tablets Werbespots auf: Die Klasse 3a der Grundschule am Stadtpark.

Die 7. Klassen der weiterführenden Schulen sahen im Cineplex -Kino den Film „Siel mit dem Tod“.

Zum 5. Baunataler Medienaktionstag hatten sich die Bildungsakteurinnen und -akteure der Stadt Baunatal wieder verschiedene Aktionen und Angebote einfallen lassen. Spielerisch und kreativ drehte sich bei den Schülerinnen und Schüler der 2, 3, und 4. Klassen in der Stadtbücherei Baunatal und der Friedrich-Ebert-Schule alles um das Thema Medien.
Weiter ausgebaut haben die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs ihre Medienkompetzen im Cineplex-Kino. Dort sahen die Jugendlichen einen Film über die Manipulation durch Bilder mit dem Titel „Spiel mit dem Tod“.

„Den Kindern macht es großen Spaß“, erklärte die Klassenlehrerin der Klasse 3a der Grundschule am Stadtpark, Daniela Rausch. Die Kinder seien zum ersten Mal dabei und total begeistert, so die Lehrerin.
Ebenfalls großen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c der Grundschule am Stadtpark beim Trickfilmdreh. Hannah (10) und Lennard (10) drehten mit der App „Stop Motion Studio“ einen Kurzfilm mit Knete und Elia (9) gestaltete aus Papier einen Weltraum, der dann ebenfalls Drehort für einen Kurzfilm wurde. Mit der App können Kinder und Jugendliche unkompliziert selbst Filme mit dem Smartphone oder Tablet erstellen. Objekte oder Figuren werden durch das Abspielen aufeinander folgender Fotografien lebendig. Hierfür werden die Objekte nach und nach minimal bewegt und nach jeder Bewegung fotografiert. Es funktioniert also so ähnlich wie ein Daumenkino.

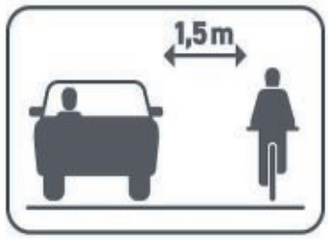
Kanalsanierungen in Guntershausen bis Ende März

Seit Ende Januar laufen in Guntershausen Reparaturarbeiten an den öffentlichen Kanalschächten in geschlossener Bauweise, d.h., es finden keine Erdarbeiten statt. Von innen werden verschiedene Abdichtungsarbeiten durchgeführt sowie zum Beispiel Steigeisen, Schmutzfänger und Gerinne erneuert. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Mitte März.
Mit Behinderungen ist während der gesamten Bauzeit zu rechnen. Die Stadt Baunatal bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Direkt betroffene Anlieger werden vorab und rechtzeitig durch die ausführende Sanierungsfirma Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH informiert.
In folgenden Straßen werden Kanalreparaturarbeiten ausgeführt: Alte Kirchgasse, Am Buchberg, An der Hegelith, An der Sandgrube, Zum Bahnhof, Bergstraße, Binsdorfer Straße, Dorfstraße, Glitzerburg, Grifter Weg, Holzhäuser Straße, An der Wassermühle, Neue Kirchgasse, Rengershäuser Straße, Lindenstraße, Streckweg, Buchenhagener Straße, Hainweg

Abstand halten bringt mehr Sicherheit

Zu knappes Überholen ist oft sehr gefährlich und kann leicht zu Unfällen führen. Seit April 2020 müssen Kraftfahrzeuge laut Gesetz beim Überholen innerorts mindestens 1,5 Meter Abstand halten und außerorts sogar 2 Meter. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Radfahrer auf der Straße oder auf einem Radfahr- oder Schutzstreifen fährt.

Wichtig: Bei Glätte, Wind, Steigungen oder anderen Gefahrensituationen kann ein größerer Abstand erforderlich sein. Denn in solchen Momenten können Radfahrer schnell ins Schwanken geraten.



Außerdem ist Überholen mit wenig Abstand nicht nur eine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer, sondern kann mit einem Bußgeld und bis zu 1 Punkt in Flensburg geahndet werden.

Denken Sie bitte an die schwächeren Verkehrsteilnehmer und halten Sie genug Abstand.

PREIS GALERIE

Ausgesuchte Markenfassungen
radikal reduziert!

■ Jette Joop	Modell 1913	€ ~~179.–~~	**jetzt 19.–***
■ Polo Ralf Lauren	Modell 425	€ ~~225.–~~	**jetzt 19.–***
■ Boss	Modell 0303	€ ~~229.–~~	**jetzt 29.–***
■ Dolce & Gabbana	Modell 540	€ ~~259.–~~	**jetzt 29.–***
■ Puma	Modell 15201	€ ~~259.–~~	**jetzt 29.–***
■ Prada	Modell VPR64G	€ ~~249.–~~	**jetzt 39.–***
■ Joop	Modell 8445	€ ~~239.–~~	**jetzt 49.–***
■ Bogner	Modell 732000	€ ~~299.–~~	**jetzt 59.–***
■ Jaguar	Modell 33533	€ ~~225.–~~	**jetzt 39.–***
■ Emporio Armani	Modell 9511	€ ~~199.–~~	**jetzt 29.–***
■ Versace	Modell 3039	€ ~~199.–~~	**jetzt 29.–***
■ Gerry Weber	Modell 5135	€ ~~179.–~~	**jetzt 19.–***

Und dazu: ■ Bruchsichere, leichte Kunststoffgläser für nur **25.–** pro Paar ■ natürlich in Ihrer Glasstärke**
Außerdem: ■ Bestimmung Ihrer aktuellen Sehstärke ■ Sofort ohne Termin

Alle oben aufgeführten Preise sind Wetzel Optik-Preise
*Auslaufmodelle, nur solange der Vorrat reicht **Individuell angefertigte Einstärken-Gläser, für Ferne oder Nähe, sph. bis 4,0 dpt., cyl. + 2,0 dpt.

Aktionszeitraum gültig bis 25.02.2023.

WETZEL OPTIK

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

34117 Kassel – Obere Königsstr. 28
Telefon 0561 21859

34225 Baunatal – Marktplatz 1a
Telefon 0561 492037

Inh.: Karsten Wetzel
www.wetzel-optik.de

Festlicher Abend in der Metakus-Halle

15 Jahre Forschung im Bereich Gießereitechnik und Metallformgebung in Baunatal

„Metakus in Baunatal ist eine Erfolgsgeschichte.“ Das betonten in der imposanten Metakus-Halle Bürgermeisterin Manuela Strube und Prof. Dr. Martin Fehlbier, seit zehn Jahren Leiter des Fachgebiets für Gießereitechnik im Bereich Maschinenbau an der Uni Kassel, während der feierlichen Abendveranstaltung zum Abschluss eines Gießerei-Kolloqiums. Anlässlich zehn Jahre Fachgebiet Gießereitechnik an der Uni Kassel waren dazu Ende Januar u.a. Wissenschaftler und Unternehmensvertreter nach Baunatal gereist.

Prof. Fehlbier unterstrich die erfolgreiche Kooperation zwischen der Stadt Baunatal, der Uni Kassel und der VW-Gießerei sowie weiteren Industrie- und Forschungspartnern in ganz Deutschland. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Metakus-Standort in Baunatal seit vielen Jahren Teil dieses wichtigen Forschungsbereichs sind“, stellte die Bürgermeisterin fest.

Eröffnet wurde das Anwendungszentrum Metakus für Metallformgebung und Gießereitechnik in Baunatal bereits vor 15 Jahren. Fördermittel gab es vom Land Hessen, die Stadt Baunatal stellte das Grundstück an der Emder Straße in Nachbarschaft des VW-Original-Teile-Centers zur Verfügung. 2016 vervollständigte die Uni Kassel ihr Gießtechnikum mit zwei überdimensionalen Gießzellen. Mit den modernen Anlagen in der Metakus-Halle wurde die Forschung im Bereich Metallformgebung in Baunatal gebündelt. Seit Neuestem formt dort auch ein 3D-Formstoffdrucker aus Sand und Bindemitteln Gussformen. Diese innovative Neuanschaffung wurde den rund 200 Gästen des Festabends vorgestellt.

Manuela Strube mit Mirco Wöllenstein (links, Leiter VW-Gießerei), Oliver Fromm (Uni-Kanzler) und Prof. Martin Fehlbier (rechts).

Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit in Baunatal

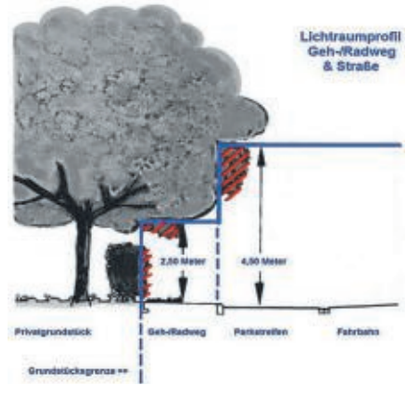
An frostfreien Tagen Hecken und Büsche zurückschneiden - Schonzeit ab 1. März

Die Sicherheit in der Stadt Baunatal ist das Werk vieler: Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sind unermüdlich und selbstlos für die Bürger der Stadt im Einsatz. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im städtischen Ordnungsamt kümmern sich um viele Kleinigkeiten, die in Summe dazu beitragen, die Lebensqualität für die Baunataler Bürger wesentlich mitzuprägen.

Steigen die Temperaturen Anfang Februar, ist es höchste Zeit, braune Äste zu entfernen, um der Hecke ein gepflegtes Erscheinungsbild zu verleihen. Mit einem Radikalschnitt werden die Gehölze wieder in Form gebracht. Dafür ist jetzt die beste Zeit, da die Hecke noch nicht ganz aus ihrem „Winterschlaf“ erwacht ist und beim Schnitt nicht allzu viele junge Triebe verletzt werden. Einzig bei Frühblühern sollte man noch abwarten, da diese erst nach der ersten Blüte geschnitten werden. Dann ist jedoch nur noch ein Formschnitt möglich, da das Gesetz einen Radikalschnitt nur bis Ende Februar erlaubt.

Schonzeit vom 01.03. bis 30.09.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass vom 1. März bis zum 30. September eine Schonzeit für Hecken, Gebüsche, Wallhecken, Röhricht und Schilf gilt. Den Radikalrückschnitt während der Schonzeit zu verbieten soll helfen, Vogelarten zu schützen, deren natürliche Brutstätten durch veränderte Anbaumethoden der Landwirtschaft verloren gegangen sind. Auch die Nistplätze in privaten Gärten, in denen heimische Tiere Unterschlupf finden, sollen aus diesem Grund geschützt werden. Lediglich Form- und Pflegeschnitte dürfen während dieser Zeit durchgeführt werden. Diese wiederum sind aber im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nicht nur erwünscht, sondern notwendig. Um die Sicht an Ein- und Ausfahrten oder stark befahrenen Straßen nicht zu behindern oder gar zu versperren, dürfen Hecken und Bäume nicht in Bürgersteig und Fahrbahn hineinwuchern.



Wichtig ist, dass Verkehrszeichen und Ampeln jederzeit gut sichtbar sind und die Verkehrsteilnehmer den Straßenverkehr auch über Eck gut einsehen können. Über Gehwegen müssen daher 2,50 m, über Fahrbahnen und Feldwegen mindestens 4,50 m von Ästen freigehalten werden. Der Abstand zum Fahrbahnrand muss einen halben Meter betragen. Auch Fußgänger dürfen durch aus dem Grundstück auf den Gehweg ragende Hecken und Sträucher nicht beeinträchtig werden. Der Gehweg muss in seiner vollen Breite begehbar sein. Dafür verantwortlich sind die Hauseigentümer, Grundstücksbesitzer oder ihre Beauftragten.

TV-Tipp: „Nordhessen feiert Karneval“ aus Baunatal

Die Stadthalle verwandelte sich am Wochenende zum wiederholten Mal in ein Fernsehstudio des Hessischen Rundfunks und Baunatal wird auch in dieser Session wieder einmal zur Hauptstadt des nordhessischen Karnevals. Gemeinsam mit der Großenritter Carnevals Gemeinschaft (GCG) organisierte der Fernsehsender eine tolle Show vor begeistertem Publikum. Mit dabei waren neben den Garden der GCG zahlreiche Acts aus Nordhessen, aber auch bundesweit bekannte Redner und Musiker, die ein buntes karnevalistisches Potpourri präsentierten.

Übertragen wird „Nordhessen feiert Karneval“ am 11.02.23 um 20:15 Uhr im hr-Fernsehen - *und im Anschluss auch in der ARD-Mediathek!*

Neben den vier Stunden Aufzeichnung musste vorab auch kräftig geprobt werden.

Geänderte Verkehrsführung beim Cross-Lauf am 11.2.

Am **Samstag, dem 11.02.2023**, führen die Veranstaltungsgemeinschaft GSV Eintracht/KSV Baunatal in Rengershausen an der Waldsporthalle bzw. am Spoprtplatz ihren Crosslauf durch. Zusätzlich finden Fußballspiele auf dem Kunstrasenplatz statt.
Aus diesem Grund kommt es voraussichtlich rund um die Sportstätten in dem Wohngebiet zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, vor allem werden die Parkflächen sehr voll sein. Vor der Waldsporthalle wird es daher eine entsprechende Einbahnstraßenregelung geben. Die Veranstalter bitten um Beachtung der geänderten Verkehrsführung und die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis.

Der Cross-Lauf mit Nordhessischen Cross-Meisterschaften und Wertung Kreismeisterschaft HLV Kreis Kassel startet am 11.02. um 12 Uhr. Nähere Informationen zum Cross-Lauf unter **www.gsv-eintracht-baunatal-leichtathletik.de** und **www.ksv-baunatal.de/Leichtathletik**

Rückblick Städtepartnerschaften 2022

Nach langer Corona-Pause kam es im zurückliegenden Jahr endlich wieder zu persönlichen Treffen zwischen Baunatalern und Freunden aus den Partnerstädten. Denn auch wenn während der zwei Pandemie-Jahre der Kontakt zwischen den Partnerstädten vor allem über Chats, Mails und Post aufrechterhalten wurde, es fehlten doch die persönliche Besuche und Austausche, die seit Jahrzehnten eine schöne Tradition sind.

Groß war die Freude beim Wiedersehen mit den Freunden aus der französischen Partnerstadt Vire in Baunatal.

Baunatal und Vire

Delegationsbesuch im Mai

Im März hatten sich die Baunataler und die Freunde aus Vire noch virtuell getroffen. Bei dem Online-Treffen waren sich alle einig: Chats ersetzen nicht die persönlichen Kontakte. Am 26. Mai war es dann wieder soweit: Rund 50 Gäste aus Vire Normandie, darunter viele neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, trafen nach 13stündiger Busfahrt in Baunatal ein. Empfangen wurden die Gäste aus Frankreich von Bürgermeisterin Manuela Strube, den Gastfamilien und einem Aufgebot des Musikzugs Großenritte. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause gab es bei der Begrüßung Freudentränen. Nach den offiziellen Reden und der Ehrung langjähriger Ehrenamtliche wurde am Partnerschaftsabend ausgiebig gefeiert.

Am Folgetag standen eine Stadtrundfahrt – geleitet von Karl-Heinz Dolle –, ein Picknick im Jugendzentrum und gemeinsames Boule-Spielen, organisiert von den Baunataler Boule-Bärchen, im Stadtpark auf dem Programm.

Den Höhepunkt des Besuches erlebten alle Beteiligten bei der Deutsch-Französischen Serenade auf dem Marktplatz anlässlich der Europawoche unter Leitung von Peter Cloos, gespielt und gesungen vom GSV Musikzug, der Percussion-Gruppe der Musikschule, einer Musikpädagogin der EKS, dem Chor Heavens Voices und einer Abordnung der Virer Musikgruppe Bagad.

Wie immer war die Zeit zu kurz, aber die große Anzahl neu geschlossener Freundschaften zeigte, dass das Wiedersehen zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2023 in Vire etwas ganz Besonderes wird.

Persönliche Glückwünsche für Peter Cloos

Ende September feierte Peter Cloos, der musikalische Leiter des Musikzuges des GSV Eintracht Baunatal, einen runden Geburtstag. Vier Freunde des Ensembles Bagad aus Vire nahmen den weiten Weg aus der Normandie auf sich, um Peter Cloos persönlich zu gratulieren. Vom 30. September bis 3. Oktober waren sie beim Musikzug zu Gast.

Aus organisatorischen Gründen fiel im November die Messe „Foire à l'Andouille" in Vire aus, an der die Baunataler traditionell seit vielen Jahren teilnehmen.

Fußballcamp in Vire

In den Herbstferien waren im Oktober 15 junge Fußballer und zwei Betreuer des GSV Eintracht Baunatal zu Besuch in Vire. Der Fußballclub AF Virois hatte ein Fußballcamp für insgesamt 45 Jugendliche organisiert, die aus den Virer Partnerstädten Santa Fé in Spanien und Baunatal kamen.

Baunatal und Vrchlabi

Schüleraustausch im April

Um nach der Corona-Pandemie den traditionellen Schüleraustausch wiederzubeleben, trafen sich Anfang April Lehrerinnen und Lehrer dreier Schulen aus der tschechischen Partnerstadt mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Theodor-Heuss-Schule (THS) in Baunatal. Die Freude darüber, dass nach dem Stillstand der letzten zwei Jahren endlich wieder der persönliche Kontakt möglich ist, war auf beiden Seiten groß. Neben Unterrichtsbesuchen und Gesprächen an der THS stand auch ein Besuch im Rathaus bei Bürgermeisterin Manuela Strube auf dem Programm.

Wiedersehen mit Freunden in Vrchlabi

Seit 30 Jahren ohne Unterbrechung fährt eine Gruppe ehemaliger Verantwortlicher für den City Club Hertingshausen nach Vrchlabi, so auch im Mai. Das 30. Jubiläum wurde im Mai in Vrchlabi gefeiert. Zunächst aber hatten sich die Baunataler in Prag mit Petr Jüptner getroffen, ein langjähriger Freund, der auch diesmal wieder das Besuchsprogramm sowohl in Prag als auch in Vrchlabi interessant gestaltet hatte.

In Vrchlabi gab es ein Wiedersehen mit vielen weiteren Freunden, die ebenfalls seit 30 Jahren freundschaftliche Beziehungen nach Baunatal pflegen.

Bürgermeisterin Manuela Strube empfing die Lehrerinnen und Lehrer aus der Partnerstadt Vrchlabi im Rathaus.

Rückblick Städtepartnerschaften 2022

Musikschulen verbindet lange Freundschaft

Vom 19. bis 24. Juni reiste das Celloensemble der Baunataler Musikschule unter Leitung von Joachim Arndt nach Vrchlabi. Seit langen Jahren verbindet die beiden Musikschulen eine intensive Freundschaft, die in den letzten zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie zwar digital fortgeführt wurde. Aber ein persönliches Treffen und insbesondere gemeinsames Musizieren kann online nicht ersetzt werden.

Ein Highlight des Besuchs war das Konzert der beiden Musikschulen im Foyer des Schlosses, mit dem gemeinsame Spiel der jeweiligen Musikschulleiter Radek Hanus und Joachim Arndt und der Europahymne als großartigen Abschluss.

Das tschechische Team aus Vrchlabí beim 43. City Club-Turnier in Hertingshausen.

Delegationsbesuch in Vrchlabi

Endlich konnte in diesem Jahr auch wieder ein Delegationsbesuch in Vrchlabi stattfinden. Vom 22. bis 26. Juni reisten die Teilnehmer in die tschechische Partnerstadt. Die Freude beim Empfang im Rathaus war groß. Beim Stadtrundgang mit dem stellvertretenden Bürgermeister am folgenden Tag zeigte sich, wie sich Vrchlabi in den letzten Jahren entwickelt hat.

Gäste und Gastgeber besuchten anschließend gemeinsam den Friedhof, um im Namen der Stadt Baunatal Grabgestecke bei verstorbenen Mitgliedern des Komitees auf die Gräber zu legen.

Der gemeinsame Ausflug zur barocken Anlage „Kuks“, der Partnerschaftsabend, Zeit mit den Gastfamilien und ein Konzert in der Klosterkirche rundeten das Programm ab.

Martin Bartos, Lehrer in Vrchlabi, war gemeinsam mit einer Kollegin und fünf Schülerinnen vom 23. bis 26. Juni zu Besuch in Baunatal. Sie besuchten die Theodor-Heuss-Schule, den Bergpark Wilhelmshöhe und die documenta in Kassel.

Besuch des neuen Vorsitzenden

Vom 25. bis 28. November war der neugewählte Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Vrchlabi, Martin Bartos, mit drei weiteren Mitgliedern des Komitees zu Besuch in Baunatal. Beim Treffen mit dem Baunataler AG Vorsitzenden Jeffrey Miller und Bürgermeisterin Manuela Strube wurden Pläne für Projekte und Zusammenkünfte besprochen.

Schüler- und Jugendaustausch

Am Schüleraustausch der Theodor-Heuss-Schule mit Vrchlabi nahmen vom 16. bis 20. Mai 20 Schülerinnen und Schüler und fünf Lehrkräfte teil. Im Rahmen des Projekts „Die Zukunft ist jetzt“ fand eine Kinder- und Jugendkonferenz statt, bei der es einen Austausch über die Projektarbeiten gab. Dabei ging es vor allem um Abfallentsorgung und Abfallvermeidung.

City-Club-Turnier Hertingshausen

Die Mannschaft SC Betonsysteme Vrchlabí nahm im Mai am City-Club-Fußballturnier in Hertingshausen teil. Für das tschechische Team war es die 23. Teilnahme. Petr Jüptner war erstmals 1999 dabei und organisierte seit 2000 alle tschechischen Teams. Sein Fazit: „Natürlich freuen wir uns über Pokale und Urkunden, aber das war nie alleiniger Grund am City Club-Turnier teilzunehmen. Dazu gehören auch die Freunde, die man wiedersieht, die Abende mit Disco und Livemusik und der Spaß über drei Tage!" Er würde wünschen, dass künftig wieder mehr Jüngere am Fußballturnier teilnehmen.

Baunatal und Sangerhausen

Besuch im Rosarium

Nach zwei Jahren „Corona-Zwangspause“ machten sich Anfang Juni 50 Busreisende aus Baunatal auf den Weg nach Sangerhausen, um die Blumenpracht im Rosarium in der Partnerstadt in Sachsen-Anhalt zu bewundern. Höhepunkt war ein persönliches Konzert der Kantorin Martina Pohl in der Jacobikirche. Anschließend ging es ins Europa-Rosarium. Mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken endete der Besuch.

Senioren-Adventsfeier in Baunatal

Zum Gegenbesuch kamen die Seniorinnen und Senioren aus Sangerhausen Ende November nach Baunatal. Sie besichtigten zunächst die AWO-Begegnungsstätte und das AWO-Quartiersmanagement. Nach dem Mittagessen nahmen sie dann traditionell an der Seniorenadventsfeier in der Baunataler Stadthalle teil. Nach einem fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung traten sie die Heimreise an.

Zur Adventsfeier in der Stadthalle waren auch wieder Seniorinnen und Senioren aus Sangerhausen angereist.

Öffnungszeiten Servicezentrum/Rathaus

Nächste Samstag-Öffnungszeit des Bürgerbüros und der Rathausinformation:
11.02.2023 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Telefon Info
(05 61) 4992-0

Telefon Bürgerbüro
(05 61) 4992-100

Termine für das Bürgerbüro über das Onlineportal buchen!

Die Stadtverwaltung, der Bereich Servicezentrum mit Bürgerbüro und die Fachberatungen im Erdgeschoss des Rathauses sowie die Verwaltungsstelle Rengershausen sind **zu den üblich geltenden Zeiten** geöffnet.

Terminvergabe Bürgerbüro

WICHTIG: Für den Besuch im Baunataler Bürgerbüro wird um eine Terminbuchung über das Online-Vergabeportal gebeten!

Wer dazu keine Möglichkeit hat, kann seine Termine für den Besuch des Bürgerbüros per Telefon buchen.

Das Online-Terminvergabeportal finden Sie auf der städtischen Homepage:

www.baunatal.de/de/rathaus-politik/service/buergerbuero

Für alle weiteren Besuche im Rathaus, u.a. im Servicezentrum, ebenso in der Verwaltungsstelle Rengershausen ist weiterhin eine **vorherige Terminvereinbarung per Email oder Telefon** notwendig!

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	08:00 – 12:30 Uhr	Donnerstag	08:00 – 13:00 Uhr und
Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr und		14:00 - 18:00 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr		ab 14.00 Uhr (Einlass bis 16:30 Uhr) Offene Sprechzeit ohne Terminvereinbarung
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und		
	14:00 – 16:00 Uhr	Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbeauftragter Heinz Kaiser

Zentrale Anlaufstelle für Fragen, Beschwerden und Auskünfte

Telefon: 0561/4992-104 **E-Mail:** heinz.kaiser@stadt-baunatal.de

Nutzen Sie auch den Mängelmelder auf der städtischen Homepage bzw. die „Mängel-App“.

Öffnungszeiten Stadtbücherei

Mo	14-18 Uhr (servicefreie Zeit)
Di.	14-18 Uhr
Mi.	10-13 Uhr
Mi.	14-18 Uhr (servicefreie Zeit)
Do.	14-18 Uhr
Fr.	10-13 Uhr
Sa	10-13 Uhr

An den servicefreien Nachmittagen ist die Bücherei nur für den Aufenthalt, die Ausleihe von Medien an den Selbstverbuchern und die Rückgabe von Medien geöffnet.

STADTBÜCHEREI BAUNATAL

Yoga für Kinder: mit Spaß zu mehr Körperbeherrschung im Stadtteilzentrum Baunsberg

Beim Kinderyoga werden die Kinder spielerisch und kreativ an die Yogastellungen (Asanas) herangeführt. So können sie ihrem Bewegungsdrang nachkommen und die Körper- und Sinneswahrnehmungen verbessern.
Bei regelmäßigem üben entsteht ein besseres Körpergefühl, was das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein stärkt und sich positiv im Umgang mit anderen zeigt. Meditations- und Achtsamkeitsübungen fördern ihre Konzentration.

Yogakurs
Mittwoch: 15.30-16.30 Uhr – 7 Termine
Ab dem 15. Februar 2023

Altersgruppe 6-8 Jahre
Begrenzte TN-Zahl: max. 8 Kinder
Teilnahmebeitrag: 35,00 € pro Kurs

Bitte direkt bei Tanja Schönhals bis zum 15.02.2023 verbindlich anmelden! Bitte bequeme Kleidung, eine Yoga-Matte und evtl. eine Decke mitbringen!

Kursleiterin: Tanja Schönhals
Yoga- und Meditationslehrerin
Tel. 0561/4915681 oder 0157/79270373

Stadtteilzentrum Baunsberg
Bornhagen 3 | 34225 Baunatal
stadtteilzentrum@stadt-baunatal.de
www.baunatal.de
www.stadtteilzentrum-kids.de

KARNEVAL PARTY

LICHTER • LIVE-MUSIK • TÄNZE

10.Februar 2022	14:30 - 18:00	AWO Begegnungsstätte der Generationen

Mit Berliner und Getränke
Wir freuen uns auf Euch!!!
Am Stadtpark 10 B
34225 Baunatal
Tel. 0461 497623

28.01.2023, 19:11 Uhr
72. Prunksitzung - Proklamation des Prinzenpaares
Stadthalle Baunatal

05.02.2023, 18:11 Uhr
Fernsehaufzeichnung „Nordhessen feiert Karneval"
Stadthalle Baunatal

16.02.2023, 14:11 Uhr
Seniorenkarneval
Stadthalle Baunatal

17.02.2023, 19:31 Uhr
40. Weiberfete GCG
Stadthalle Baunatal

18.02.2023, 11:11 Uhr
Rathauserstürmung
Marktplatz

19.02.2023, 14:11 Uhr
Kinderkarneval
Stadthalle Baunatal

25.02.2023, 20:11 Uhr
25. Männerballett Festival
Rundsporthalle

Vorverkaufsstellen hr-Fernsehaufzeichnung am 05.02.2023 „Nordhessen feiert Karneval":
Kartenbestellung bei Nadine Maria: E-Mail: nadine_maria@gmx.de, Tel.: 0177-8219383
Prunksitzung am 28.01.2023 und die Weiberfete am 17.02.2023:
Stadtmarketing Baunatal GmbH, Friedrich-Ebert-Alle 8 a, 34225 Baunatal, Tel.: 0561/95379580
Männerballett-Turnier am 25.02.2023:
Kartenbestellung bei Petra Klein: E-Mail: theklein@t-online.de oder Tel.: 05601-87044
Veranstalter:
Großenritter Carnevals Gemeinschaft 1949 Baunatal (GCG Baunatal), www.gcg-baunatal.deGroßenritter

Zentrum Rembrandtstraße
FreiRaum für Engagement und Selbsthilfe

Rembrandtstraße 6
34225 Baunatal
Tel. 0561/4992-151
Mail: senioren@stadt-baunatal.de

Seniorinnen und Senioren

Helau

Frohsinn und Narretei werden in der Baunataler Stadthalle alle über 65-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner am

Donnerstag, dem 16. Februar 2023, um 14:11 Uhr,

bei dem Seniorenkarneval der "Großenritter-Carnevals-Gemeinschaft" zu lustiger Runde vereinen. Die GCG hat auch für diese Veranstaltung wieder ein großartiges Programm zusammengestellt.

Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sind bei freiem Eintritt sehr herzlich eingeladen. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel des NVV.

Einlass in die Stadthalle ab 13:15 Uhr,
Ende der Veranstaltung gegen 17:00 Uhr.

Hinweis:
Da die Plätze in der Stadthalle begrenzt sind, weisen wir darauf hin, dass die Veranstaltung nur von Baunataler Seniorinnen und Senioren besucht werden kann.
Rollstuhlfahrer /innen melden sich bitte bei Frau Krug unter Tel.: 0561/4992-153, damit entsprechende Plätze reserviert werden können.

STADTBÜCHEREI BAUNATAL

Neue ukrainische Bücher – ausleihbar in der Stadtbücherei

Ein Koffer voll mit Büchern

AUS DER UKRAINE
IN DEINER BIBLIOTHEK

dbv · Ukrainian Jewish Institute · Goethe Institut

Ein Projekt des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. und dem Ukrainischen Buchinstitut.

Magistrat der Stadt Baunatal, Stadtbücherei, Marktplatz 14, 34225 Baunatal, Tel. 0561 / 4992-122, buecherei@stadt-baunatal.de, www.stadtbuecherei-baunatal.de

STADTBÜCHEREI BAUNATAL

Spieletreff

Donnerstag, 19.01.2023
Dienstag, 21.02.2023
Mittwoch, 22.03.2023

19 bis 21 Uhr
für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Beim Spieleabend können Sie bekannte und unbekannte Gesellschaftsspiele auszuprobieren.

Lieblingsspiele können mitgebracht werden!

Magistrat der Stadt Baunatal, Stadtbücherei, Marktplatz 14, 34225 Baunatal, Tel. 0561 / 4992-122, buecherei@stadt-baunatal.de, www.stadtbuecherei-baunatal.de

Spielmobil Augustine präsentiert:

Spielstadt

Offenes Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren von 15.00 – 17.00 Uhr!

24.01.2023	Altenbauna,	Kinder- und Jugendzentrum Second Home
02.02.2023	Großenritte,	Gemeinschaftshaus „Alte Schule"
09.02.2023	Altenritte,	Vereinshaus
14.02.2023	Hertingshausen,	Clubhaus
28.02.2023	Kirchbauna,	Gemeinschaftshaus
07.03.2023	Rengershausen,	Gemeinschaftshaus
14.03.2023	Guntershausen,	Gemeinschaftshaus

STADT BAUNATAL

Spielmobil Augustine
Tel.: 0561/4992167
www.spielmobil-baunatal.de
spielmobil@stadt-baunatal.de

Spielmobil Augustine

Zentrum Rembrandtstraße 6
FreiRaum für Engagement und Selbsthilfe

Tel.: 0561/4992-153
Fax: 0561/4992-300
EMail:
senioren@stadt-baunatal.de

„Wenn oben nicht mehr oben ist. Die Mitte nach außen gerückt. Wenn gute Wünsche wie eine Farce und ein Sonntag wie ein Nebel wirkt. Wenn nichts mehr ist, wie es vorher war, dann wünsche ich dir Menschen, die wie ein Ring um dich sind, damit du nicht fällst."
von Ludwig Kugler

Trauercafé

GEMeinsam

-Das etwas andere Trauercafé-

am Freitag, den 10.02.2023
von 16.00 bis 18:00 Uhr
Rembrandstr. 6 in Altenbauna
Leitung: Sarah Drebes

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Frau Krug Tel: 0561-4992-153

Jubilare

Wir gratulieren! Der Magistrat der Stadt Baunatal wünscht den Seniorinnen und Senioren, die in den letzten Tagen und in der kommenden Woche ihren Geburtstag feierten bzw. feiern alles Gute, vor allem Gesundheit, für das vor ihnen liegende Lebensjahr.

Die Personen, die zu Ihrem Jubiläum nicht in der Presse veröffentlicht werden wollen, bekommen von Seiten der Stadt automatisch auch keinen Besuch. Wenn Sie Besuch von einer Stadträtin oder einem Stadtrat wünschen, melden Sie sich bis spätestens 2 Wochen vor Ihrem Jubiläum unter der Rufnummer 0561/4992-143.

Neues Bundesmeldegesetz: Veröffentlichung von Jubilaren nur noch in 5er-Schritten möglich

10. Februar 2023

Heinemann, Erna, Baunatal-Guntershausen 75 Jahre
Knauer, Klaus, Baunatal-Rengershausen 70 Jahre

11. Februar 2023

Lange, Konrad, Baunatal-Altenbauna 85 Jahre
Hoefer, Irene, Baunatal-Großenritte 70 Jahre

12. Februar 2023

Waal, Alwine, Baunatal-Rengershausen 70 Jahre

13. Februar 2023

Slama, Heidemarie, Baunatal-Altenbauna 80 Jahre
Wollberg, Heidemarie, Baunatal-Altenbauna 70 Jahre
Boehme, Gisela, Baunatal-Großenritte 75 Jahre

15. Februar 2023

Nestmann, Christian, Baunatal-Altenbauna 80 Jahre

Eiserne Hochzeit

13. Februar 2023
Viktor und Valentina Galtschuk, Baunatal-Altenbauna

Diamantene Hochzeit

15. Februar 2023
Gerhard und Ingeborg Schaub, Baunatal-Großenritte

Aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind beim Magistrat der Stadt Baunatal folgende Stellen zu besetzen:

Meister/in bzw. Techniker/in im Bereich Elektrotechnik (w/m/d)
(Kennziffer 13.08.03.03:301)

Diplom-Ingenieur/in (FH) Bau (Tiefbau) oder staatlich geprüften Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik mit Schwerpunkt Straßenbau- und Verkehrstechnik oder Siedlungswasserwirtschaft (w/m/d)
(Kennziffer 13.08.03.03:302)

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.baunatal.de unter der Rubrik „Rathaus – Stellenausschreibungen".

Die Abfallentsorgung Kreis Kassel informiert

Nächster geöffneter Samstag im Februar
18.02.2023, 07:45 bis 14:30 Uhr
Am Samstag, 18.02.2023 sind die Recyclinghöfe auf den Entsorgungszentren Hofgeismar und Lohfelden sowie die Biokompostierungsanlage Fuldatal von 07:45 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet!

Annahmestellen
- Entsorgungszentrum Hofgeismar, Kirschenplantage 1
- Entsorgungszentrum Lohfelden, Sandwiesen 5
- Biokompostierungsanlage Fuldatal, Gut Eichenberg 12

Schadstoffannahme
18. Februar von 08:00 bis 12:30 Uhr, Entsorgungszentrum Lohfelden

Annahmebedingungen Entsorgungszentrum / Recyclinghof
Kostenfrei sind z.B. Sperrmüll, Elektrogeräte, Metalle, Papier und Pappe.
Kostenpflichtig sind z.B. Restabfälle, Bio- und Gartenabfälle, Bauabfälle oder gewerbliche Abfälle.
Für einige Abfälle (asbesthaltige Abfälle, wie Eternit und Mineralfaser) bestehen besondere Annahmebedingungen. Bitte informieren Sie sich vorher bei uns.

Annahmebedingungen Biokompostierungsanlage
Kostenpflichtig sind Bio- und Gartenabfälle.

Mehr Informationen unter
www.abfall-kreis-kassel.de, Telefon 0561 / 1003 - 1133

Einladung zur 1. Sitzung (155. SAK IX) des Senioren-Arbeitskreises-Baunatal

am Montag, 13. Febuar 2023, um 09.30 Uhr in Baunatal-Altenbauna, im RATHAUS, Raum 119 (Zugang auch über das Parkdeck möglich)

Tagesordnung:
1. Aktuelle Viertelstunde
2. Verabschiedung des „alten" Vorstandes durch die Bürgermeisterin Manuela Strube
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte / Informationen
5. Verschiedenes / Termine

Einladung zur Sitzung des Behindertenbeirates

Am **Donnerstag,16. Februar 2023**, um 18:00 Uhr findet im Zentrum Rembrandtstr., Baunatal-Altenbauna, Rembrandtstr. 6, die nächste Sitzung des Behindertenbeirates statt.

Tagesordnung:
1. Themenschwerpunkte für das Jahr 2023
2. Berichte aus den städtischen Gremien
3. Bericht des Behindertenbeauftragten
4. Bericht des Vorstandes
5. Verschiedenes

Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

gez. Dierk Koch
Vorsitzender

Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Udo Rodenberg

Sehr geehrter Herr Vorsteher, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Erster Stadtrat, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, liebe Gäste!

Hier wollen wir heute über einen Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 für die Stadt Baunatal debattieren.

Die Rahmenbedingungen für den Doppelhaushalt 2023 und 2024 sind im Wesentlichen geprägt von einem einmaligen positiven Sondereffekt in 2023 in Form einer Gewerbesteuernachzahlung mit ca. 28,5 m€ plus Zinsen und einer ganzen Reihe von größeren Negativeffekten, die leider nicht einmalig, sondern nachhaltig sind. Diese betreffen den gesamten für die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts relevanten Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite.

Bereits in den Reden unserer Bürgermeisterin und des ersten Stadtrats zur Einbringung des Doppelhaushalts in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2022 wurden die wesentlichen Effekte erläutert und die große Anspannung in der finanziellen Situation der Stadt Baunatal aufgezeigt.

Wesentlich neu hinzugekommen sind jetzt noch über die Anfang Januar vorgelegte Veränderungsliste die Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung, die eine weitere Belastung von in Summe ca. 5,5 m€ im Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 im Ergebnishaushalt aus verminderten Steuereinnahmen beim kommunalen Anteil der Einkommen- und Umsatzsteuer mit sich bringen. Auf der Ausgabenseite sind in der Veränderungsliste im Wesentlichen weitere Belastungen aus höher zu erwartenden Tarifabschlüssen mit in Summe ca. 4 m€ im Finanzplanungs-zeitraum 2023 bis 2027 hinzugekommen.

Unser Bundeskanzler Olaf Scholz hat zu Beginn des völkerrechtswidrigen und brutalen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, der schon vielen Menschen den Tod und vielen anderen Menschen unsägliches Leid gebracht hat, den Begriff der Zeitenwende geprägt.

Ich meine, der Begriff der Zeitenwende – wenn auch in einem sicher nicht vergleichbarem Maßstab – passt auch zur Situation in Baunatal. Angefangen mit der gewinnzehrenden Dieselkrise über den kostspieligen Umbau hin zur Elektromobilität bei VW und parallel die Belastungen aus der Corona-Pandemie hatten wir bereits vor dem Ukraine-Krieg mit erheblichen finanziellen Belastungen für unseren Haushalt zu kämpfen.

Ende September 2021 haben wir parteiübergreifend den AK Freiwillige Haushaltskonsolidierung gestartet und in konstruktiver Zusammenarbeit der Parteien in bisher 13 Sitzungsterminen eine Reihe von Vorschlägen für Einsparungen erarbeitet, die zum Teil schon in den Nachtragshaushalt für 2022 eingeflossen sind und zum Teil in den jetzt vorliegenden Entwurf.

Mit dem Krieg in der Ukraine kam dann die Inflation mit drastischen Kostensteigerungen insbesondere bei Energie und Baumaterial, aber auch bei den Personalkosten durch höher zu erwartende Tarifabschlüsse als weitere Krisenelemente hinzu, die uns auf der Ausgabenseite treffen.

Der jüngst erfolgte Börsengang der Porsche AG, deren Gewinne nun nicht mehr in die Konzernbilanz und damit die Gewerbe-steuern von VW einfließen, war dann die vorläufig Letzte in einer ganzen Reihe schlechter Botschaften für die finanzielle Lage der Stadt.

Der Erste Stadtrat hat bereits in seiner Rede zur Einbringung des Doppelhaushalts erläutert, dass das Gewerbesteueraufkommen, mit dem wir in den nächsten Jahren rechnen können, nur noch bei ca. 50 % des langfristigen Durchschnitts der Vorjahre liegt. Damit fehlen uns Haushaltsmittel in der Größenordnung von durchschnittlich ca. 20 Mio. € jährlich für unsere laufenden Aufgaben und zum Erhalt unserer Infrastruktur.

Jetzt könnte man denken, es kommen auch wieder bessere Zeiten, wie das in der Vergangenheit ja auch immer wieder der Fall war, denn Dieselkrise, Umbaukosen für die Elektromobilität und Corona-Pandemie sind vorübergehend. Aber mit der Elektromobilität ist auch eine deutlich geringere Fertigungstiefe mit viel weniger Teilen verbunden, was nachhaltig zu einer deutlichen Verminderung der Gewerbesteuereinnahmen führt. Und auch der Wegfall des Gewerbesteueranteils aus den immer wieder hohen Gewinnen von Porsche aufgrund des Börsengangs ist leider nachhaltig.

Hinzu kommen die Folgen des Kriegs in der Ukraine, der u.a. zur Aufnahme von Flüchtlingen in großer Zahl in Deutschland und damit auch in Baunatal geführt hat. Darunter viele Kinder, für die wir zusätzliche Betreuungskapazitäten einplanen müssen. Mit vielen Entfristungen bisher befristeter Arbeitsverträge und zusätzlichen Einstellungen haben wir in 2022 auf diesen steigenden Bedarf reagiert und mit den beweglichen Raum-systemen auf dem F-Platz und in der Rembrandtstraße auch die räumlichen Kapazitäten aufgestockt. Beides bringt natürlich auch für den Doppelhaushalt 2023 und 2024 weitere Kosten auf der Ausgabenseite ohne eine auch nur annähernde Kostendeckung durch Gebühren und Zuweisungen.

Das meine ich, wenn ich von einer Zeitenwende für Baunatal spreche. Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir dauerhaft deutlich weniger Geld für die Leistungen der Stadt Baunatal haben werden. Und wir reden hier nicht über kleine Fehlbeträge, sondern von einem deutlich zweistelligen Millionenbetrag, der uns allein schon bei der Gewerbesteuer jedes Jahr erneut fehlt – auch in der längerfristigen Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 und absehbar auch darüber hinaus.

Hinzu kommen jetzt noch die bereits genannten ca. 1,1 m€ verminderten jährlichen Steuereinnahmen beim kommunalen Anteil der Einkommen- und Umsatzsteuer und die ca. 800 T€ jährlichen Mehrausgaben aus höher zu erwartenden Tarifabschlüssen in Folge der Inflation, zusammen also 1,9 m€ jährlich.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts für 2023 und 2024 eine Herkulesaufgabe, die nur gelingen kann, wenn aus allen Teilen der Baunataler Bürgerschaft Beiträge geleistet werden, die dort auch schmerzlichen Verlust liebgewonnener Leistungen der Stadt oder zusätzliche finanzielle Belastungen bedeuten.

Dazu gibt es leider keine Alternative.

Auch in der Verwaltung müssen wir sämtliche Prozesse auf den Prüfstand stellen und die Personalkosten reduzieren, insbesondere indem wir die laufende Automatisierung von Verwaltungsvorgängen im Rahmen des Online-Zugangsgesetztes massiv vorantreiben aber auch indem wir bestimmte freiwillige Leistungen nicht mehr erbringen, die Pflichtaufgabe an anderer Stelle wie z.B. dem Landkreis sind.

Um jetzt möglicherweise aufkommenden Ängsten vor Arbeitsplatzverlust gleich entgegenzutreten: Betriebsbedingte Kündigungen wird es mit uns als SPD nicht geben. Die Altersstruktur der Belegschaft bietet über das altersbedingte Ausscheiden in den Ruhestand genügend Potenzial, die Personalkosten zu reduzieren, indem solche Stellen zumindest teilweise nicht nachbesetzt werden.

Es gilt also: Niemand verliert seinen Arbeitsplatz, aber die Arbeitsinhalte werden sich an vielen Stellen ändern.

Einnahmen- und Ausgabenseite im Haushalt der Stadt Baunatal im zuvor skizzierten Rahmen wieder ins Gleichgewicht zu bringen, ist die herausfordernde Aufgabe für Verwaltung und Politik und somit die neue Realität, der wir uns stellen müssen.

Unsere Verwaltung hat mit der Erstellung und Einbringung des Doppelhaushalts 2023 und 2024 diese Herausforderung angenommen und mit Mut und der nötigen Zuversicht trotz erheblicher wirtschaftlicher Unsicherheiten dieses hoch komplexe Zahlenwerk erarbeitet.

In intensiver Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen und Kämmerei wurde in den letzten Monaten unter Leitung von Klaus-Peter Metz unter Berücksichtigung des gesamten Finanzplanungszeitraums 2023 bis 2027 ein genehmigungs-fähiger Haushalt erstellt und eingebracht. Dafür ein **herzliches Dankeschön**.

Die bereits angesprochene Veränderungsliste, die uns seit kurzem vorliegt, hat die Lage nochmals verschärft, so dass die neue Realität weiteres Gegensteuern erforderlich macht.

Verantwortliche Politik für die Stadtgesellschaft in Baunatal darf vor dieser neuen Realität keinesfalls die Augen verschließen. Im schon angesprochenen AK Freiwillige Haushaltskonsolidierung haben wir zwar bereits an vielen Lösungsansätzen gearbeitet. Aber die im dort zuvor festgelegten Rahmen nur parteiübergreifend einvernehmlich festzulegenden Maßnahmen waren letztlich nur ein erster Mosaikstein für den jetzt vorliegenden Haushaltsentwurf.

Deshalb bin ich CDU und FDP sehr dankbar, dass wir in sicher für alle Beteiligten nicht immer ganz einfachen Gesprächen, aber umso mehr in verantwortungsbewusster Art und Weise sehr intensiv und vor allem konstruktiv an einem großen Antragspaket gearbeitet haben, mit dem wir jetzt gemeinsam diesen äußerst schwierigen Doppelhaushalt für 2023 und 2024 tragen.

SPD, CDU und FDP wollen die eigene politische Handlungsfähigkeit Baunatals in diesen Zeiten erhalten und den Zwang zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts mit dann unvermeidbar tieferen Einschnitten bei den freiwilligen Leistungen vermeiden. Wir übernehmen deshalb gemeinsam Verantwortung für die Ausgestaltung eines genehmigungsfähigen Haushalts für 2023 und 2024 in schwierigster finanzieller Lage der Stadt Baunatal.

Es ist uns damit gelungen, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, die leider unvermeidbar entstehen, über alle Gruppen der Stadtgesellschaft ausgewogen und mit Augenmaß für soziale Gerechtigkeit fair zu verteilen.

SPD, CDU und FDP zeigen damit, wie kommunale Politik für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Baunataler Stadtgesellschaft auch in schwierigsten Zeiten verantwortlich, fair und ausgewogen gestaltet werden kann.

Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung und gestalten Baunatal im Wandel!

Damit komme ich zum Antragspaket, dass SPD, CDU und FDP gemeinsam erarbeitet haben und hier als Begleitanträge zum Doppelhaushalt 2023 und 2024 einbringen mit den vorrangigen Zielen, die Haushaltssituation zu verbessern, den Klimaschutz voran zu bringen und die Sicherheit zu steigern. Alle Anträge enthalten dazu ganz konkrete Aufgabenstellungen für die Verwaltung.

- Der erste Antrag fällt in den Bereich Kinderbetreuung. Er hat die Überschrift „Verstärkt auf den Einsatz von Tagesmüttern und die Einbindung freier Träger in der Kinderbetreuung setzen"
  Unter Beibehaltung einer gleichbleibend hohen Betreuungsqualität sollen bei der mittelfristigen Bedarfs-planung und Bereitstellung von Betreuungsplätzen im U3 und Ü3 Bereich die bestehenden Fördermöglichkeiten bestmöglich ausgeschöpft werden.
  Durch höhere Zuschüsse bzw. geringere (insbesondere bauliche) Aufwendungen bei einem verstärkten Einsatz von Tagesmüttern und der Einbindung freier Träger können wichtige finanzielle Entlastungen für den Haushalt der Stadt Baunatal erzielt werden, ohne das Platzangebot insgesamt oder die hohe Betreuungsqualität in Baunatal zu verringern.

- Auch der zweite Antrag fällt in den Bereich Kinderbetreuung. Er hat die Überschrift:
  „Erarbeitung von Kostensenkungspotenzialen aus Zentralisierungsansätzen bei der Nachmittags-KiTa und den Küchen"
  Nachmittags-KiTa an vielen Standorten und der Betrieb mehrerer Küchen bieten Ansatzpunkte für nachhaltige Kostensenkungen im städtischen Haushalt aus einer stärkeren Zentralisierung der Leistungserbringung.
  Dabei ist zu gewährleisten, dass die Qualität der Kinderbetreuung nicht leidet und vorhandene pädagogische Konzepte Berücksichtigung finden.

- Der dritte Antrag fällt in den Bereich Vereine. Er hat die Überschrift:
  „Neuausrichtung der Sport- und Kulturförderung"
  Angesichts der angespannten Haushaltslage und kritischer Hinweise des hessischen Rechnungshofes zu den vielfältigen und kostenintensiven freiwilligen Leistungen der Stadt Baunatal muss die künftige Sport- und Kulturförderung klarer fokussiert werden.
  Deshalb soll die bisher eher pauschale Sport- und Kulturförderung auf neue Füße gestellt werden mit den definierten Schwerpunkten Jugendarbeit, tatsächlich inklusive Angebote sowie Energieeinsparung durch die Vereine als Nutzer der städtischen Einrichtungen.
  Die für diese Neuausrichtung erforderliche Konzepterarbeitung soll zusammen mit den Vereinen in 2023 erfolgen, so dass mit der Umsetzung in 2024 gestartet werden kann.

- Auch der vierte Antrag fällt in den Bereich Vereine. Er hat die Überschrift:
  „Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine"
  Betrieb und Unterhaltung des AquaParks sind große Kostenpositionen im Haushalt (in Summe 4,5 Mio. € in 2023 und 2024). Bei einer angenommenen Kostenaufteilung von 75:25 entfallen allein rund 1,1 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2023/24 auf den Betrieb des Sportbades.
  In früheren Gesprächen haben die schwimmsport-treibenden Vereine signalisiert, Betrieb und Unterhaltung des Sportbades auch in Eigenregie effizient und kostensparend realisieren zu können.
  Das damit verbundene Potenzial, Kosten im städtischen Haushalt nachhaltig zu reduzieren, muss daher eruiert und gehoben werden.
  Die aktuelle Erfahrung im Zuge der Energiekrise zeigt uns zudem, dass ein Zusammenrücken und ein Miteinander von Vereinen, Schulen und Freizeitschwimmern funktionieren kann. Dafür sind wir allen Beteiligten sehr dankbar! Dies eröffnet auch neue Perspektiven und verschafft uns die Zeit, um gemeinsam mit den schwimmsporttreibenden Vereinen eine Perspektive zur Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine zu entwickeln und das Bad perspektivisch in die Hände der Vereine zu übergeben, so wie es bereits in zahlreichen anderen Kommunen gut funktioniert.

- Der fünfte Antrag fällt in den Bereich Sicherheit. Er hat die Überschrift:
  „Verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Guntershausen"
  Der derzeitige Verlauf des Radweges R1 in Guntershausen führt zwischen 2 Betriebsgrundstücken der Fa. Sinning in Guntershausen entlang. Zwischen beiden Betriebsgrundstücken herrscht reger betrieblicher Verkehr z.B. durch Gabelstapler. Dadurch kommt es immer wieder zu kritischen Situationen mit Radfahrern.
  Da der Radverkehr erfreulicherweise deutlich zugenommen hat und im Zuge der Klimapolitik auch mit weiteren Steigerungen zu rechnen ist, muss dieser Gefahrenpunkt durch eine die Verkehrssicherheit deutlich steigernde Verlegung des R1 entschärft werden.
  Deshalb soll im Jahr 2023 mit der Umsetzung der vorliegenden Planung für eine verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Gunters-hausen begonnen werden.
  Öffentliche und private Zuschüsse sind hierfür prioritär einzusetzen. Zur Deckung der bei der Stadt Baunatal verbleibenden Kosten sollen die für den Radverkehr bereitgestellten investiven Mittel in Höhe von 50.000,- € p.a. vorrangig verwendet werden.

- Auch der sechste Antrag fällt in den Bereich Sicherheit. Er hat die Überschrift:
  „Videoüberwachung an problematischen Plätzen"
  In der Stadt Baunatal gibt es Plätze, an denen das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger sehr beeinträchtigt ist und auch der städtische Haushalt durch vermehrt erforderliche Maßnahmen zur Beseitigung von Beschädigungen zusätzlich belastet wird.
  Eine Videoüberwachung kann hier sowohl abschreckende Wirkung entfalten, so dass Ordnungswidrigkeiten und Straftaten gar nicht erst verübt werden, als auch bei der Täterfeststellung hilfreich sein, um von diesen die entstandenen Kosten einer Schadenbeseitigung einfordern zu können und so den städtischen Haushalt zu entlasten.
  Deshalb soll geprüft werden, an welchen problematischen Plätzen in der Stadt Baunatal eine Videoüberwachung eingerichtet werden kann.

- Der siebte Antrag fällt in den Bereich Innenstadt-entwicklung. Er hat die Überschrift:
  „Einbeziehung der Stadthalle in eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren statt abschnittsweiser Sanierung der Stadthalle, wie im Haushalt eingestellt"
  Angesichts des erheblichen Bedarfs an Haushaltsmitteln für eine abschnittsweise Sanierung der Stadthalle (2,5 Mio. € in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 und 6 Mio. € im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2027, in Summe also 8,5 Mio. €, zzgl. Zins- und Tilgungsaufwand) und der auch dauerhaft enorm angespannten Haushaltslage der Stadt Baunatal muss untersucht werden, ob im Rahmen einer Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innen-stadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren die Möglichkeit besteht, die Stadthalle dort einzubringen und so den Haushalt der Stadt Baunatal nachhaltig zu entlasten.
  Die Mittel zur abschnittweisen Sanierung der Stadthalle sollen deshalb aus der Haushaltsplanung für die Jahre 2023-2027 gestrichen werden.
  Stattdessen soll zunächst eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt unter Einbeziehung der Stadthalle in Zusammenarbeit mit externen Investoren erstellt werden.
  Für die Potentialanalyse sind in 2023 Mittel bereitzustellen.

- Der achte Antrag befasst sich mit dem Stadtmarketing. Er hat die Überschrift:
  „Stadtmarketing – Prüfauftrag Neuausrichtung"
  Angesichts der angespannten Haushaltssituation der Stadt Baunatal muss auch das Leistungsportfolio des Stadtmarketings auf den Prüfstand.
  Zu untersuchen sind insbesondere zusätzliche Einnahmepotenziale für die Stadt Baunatal aus der Ausweitung des Gesellschaftsauftrags auf die Vermarktung von Stadthalle und Sportstätten, mögliche Synergien mit der Wirtschaftsgemeinschaft und Kostenreduzierungs-potenziale bei Verzicht auf die bzw. Reduktion der Anmietung von Räumlichkeiten im Kinogebäude.
  Deshalb soll im Rahmen einer Evaluierung eine inhaltliche Neuausrichtung des Stadtmarketings mit dem Ziel geprüft werden, die Einnahmenseite im Haushalt der Stadt Baunatal zu stärken und/oder die Kostenposition für das Stadtmarketing im Haushalt zu reduzieren.

- Der neunte Antrag befasst sich mit der Fernwärme in Baunatal. Er hat die Überschrift:
  „Fernwärmeversorgung in Baunatal – Ziele: Dekarbonisierung sowie breitere und flexiblere Aufstellung des Wärmebezugs"
  Die Fernwärmeversorgung muss neu ausgerichtet werden mit dem Ziel, die Dekarbonisierung der Fernwärme voranzubringen, um die klimapolitischen Ziele der Stadt Baunatal erreichen zu können. Zugleich soll der Wärmebezug breiter und flexibler aufgestellt werden, um einseitigen Abhängigkeiten gegenzusteuern. Damit können betriebswirtschaftliche Risiken für den städtischen Haushalt minimiert werden.
  In diesem Zusammenhang sollen insbesondere mögliche Kooperationsformen mit externen Partnern, vom Contracting bis hin zur Ausgliederung der Fernwärme in eine gemeinsame Gesellschaft, geprüft werden.
  Deshalb sollen durch eine Neuausrichtung des technischen und wirtschaftlichen Betriebes des Fernwärmenetzes betriebswirtschaftliche Risiken für den städtischen Haushalt minimiert und die Verwaltung und die technische Abteilung personell entlastet werden.
  Zur Umsetzung dieser Ziele soll mit dem derzeitigen Wärmelieferanten ein Anschlussvertrag mit verkürzter Laufzeit (2 bis maximal 5 Jahre) abgeschlossen werden.
  In Erweiterung der bestehenden Versorgungsgebiete für Fernwärme sollen auch für die im Zuge der Siedlungs-erweiterung entstehenden neuen Quartiere ganzheitliche und klimapolitisch nachhaltige Wärmeversorgungskonzepte im Rahmen einer kommunalen Wärmeplanung entwickelt und nach Möglichkeit realisiert werden.

SPD, CDU und FDP leisten mit diesem umfangreichen Antragspaket einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Konsolidierung des Haushalts und übernehmen damit große Verantwortung für die Ausgestaltung des notwendigen Wandels in Baunatal, der angesichts der enormen finanziellen Herausforderungen unverzichtbar ist.
Selbstverständlich sind die Grünen herzlich eingeladen, sich unserem Antragspaket anzuschließen und den Doppelhaushalt 2023 und 2024 mitzutragen.
Trotz der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen investieren wir in Baunatal auch in den kommenden Jahren bei den freiwilligen Leistungen

weiterhin sehr viel Geld in die Erhaltung und den Betrieb unserer vielfältigen Sportstätten. Sie sind und bleiben die Basis für breite Angebote insbesondere auch in der Jugendarbeit der Vereine, die für den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft ganz wichtig sind.
Hier bin ich den Vereinen sehr dankbar, die sich in Gesprächen mit unserer Verwaltungsspitze bereit erklärt haben, Arbeiten in der Pflege und dem Betrieb der Sportstätten zu übernehmen, die bisher von städtischen Mitarbeitern erbracht wurden. So leisten auch die Vereine einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Haushaltskonsolidierung.
Weitere wichtige Elemente für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft sind das Stadtteilzentrum, das Jugendzentrum, das Seniorenzentrum, die Stadtbücherei, die Musikschule und das Spielmobil. Hier ist wie auch beim Sport für alle Altersgruppen etwas dabei. Kosten für Betrieb und Unterhaltung sind ebenfalls freiwillige Leistungen im Haushalt der Stadt Baunatal.
Für unsere Jugendlichen, die ganz besonders unter der Isolation zu Corona-Zeiten gelitten haben, haben wir in 2022 mit dem Jungen Forum ein neues Format der Beteiligung gestartet. Erste Ergebnisse zeigten den großen Wunsch nach einem anspruchsvollen Fahrradparcours, für den sich die Fläche hinter der Max-Riegel-Halle anbietet. Für Planung in 2023 und Umsetzung in 2024 sind ebenfalls Haushaltsmittel vorgesehen.
Ich spreche hier diese breite Vielfalt und die Vielzahl von der Stadt Baunatal finanzierter Angebote an, um deutlich zu machen, was alles von einem genehmigungsfähigen Haushalt abhängt. Es sind aus der Sicht der Finanzaufsicht alles freiwillige Leistungen, die sofort zur Disposition stehen würden, wenn wir unseren Haushalt nicht ausgleichen könnten und somit zu einem Haushaltssicherungskonzept gezwungen wären.
Alle vorgenannten freiwilligen Leistungen liegen uns als Stadtgesellschaft sehr am Herzen, wie ja auch das breite ehrenamtliche Engagement an diesen Orten ganz deutlich zeigt.
Deshalb sehe ich die sehr behutsamen Einschnitte bei den freiwilligen städtischen Leistungen und die moderaten finanziellen Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger als insgesamt gut vertretbar an.
Nicht zu den freiwilligen Leistungen gehören Kosten für Gebäude, Fahrzeuge und Ausstattung der Feuerwehr. Feuerwehr ist eine der unverzichtbaren Pflichtaufgaben im Sicherheitswesen der Stadt Baunatal und die nötigen finanziellen Mittel sind selbstverständlich im Haushalt bereitgestellt.
Auch die Feuerwehr lebt natürlich vom vielfältigen ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder, die Tag und Nacht für uns bereit stehen, um Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren.
Für dieses breite ehrenamtliche Engagement aus der Stadtgesellschaft möchte ich mich sowohl bei der Feuerwehr, als auch bei allen anderen ehrenamtlich tätigen Personen an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken.
Ausgeglichene Haushalte werden auch künftig nur schwer zu erreichen sein.
Baunatal muss deshalb weiter wachsen, denn die vielfältige städtische Infrastruktur, die wir in Baunatal mit Kindertagesstätten, Sportstätten, Stadthalle, Kulturhalle, Gemeinschafts-häusern, Stadtteilzentrum, Jugendzentrum, Seniorenzentrum, Stadtbücherei, Musikschule usw. in über 100 Liegenschaften für die Stadtgesellschaft bereit halten, ist pro Kopf der Stadt-bevölkerung sehr viel breiter aufgestellt, als in vergleichbaren Kommunen. Auch das hat der hessische Rechnungshof uns sehr deutlich aufgezeigt.
Wir haben deshalb in der Lenkungsgruppe Siedlungsentwicklung vielfältige potenzielle Baugebiete in den Stadtteilen in Angriff genommen, um dieses notwendige Wachstum zu ermöglichen. Der Zweckverband Raum Kassel hat uns das mit einer großzügigen Bereitstellung von Flächen ermöglicht.
So haben wir die Chance, mittelfristig die Einnahmenseite in unserem Haushalt insbesondere durch höhere Einkünfte aus den kommunalen Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer erheblich zu stärken.
Zudem stärken wir damit unsere Gewerbebetriebe, denen wir so eine breitere Basis für ihre Aufträge sichern. Das sichert uns als Stadt Baunatal dann mittelfristig zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen.
Auch die jüngst beschlossene Beteiligung am interkommunalen Gewerbegebiet Sandershäuser Berg ist ein Beitrag zum nötigen Wachstum – auch hier mit dem Potenzial für mittelfristig höhere Gewerbesteuereinnahmen.
Beim Klimaschutz haben wir uns in Baunatal bereits früh ehrgeizige klimapolitische Ziele gesetzt und dazu auch konkrete Maßnahmen ergriffen, wie der jüngste Energiebericht der Verwaltung verdeutlicht. Wir müssen viele Gebäude energetisch sanieren und die Dekarbonisierung unserer Wärmeversorgung vorantreiben sowie auch alle Potenziale zur Energieeinsparung nutzen.
Dabei hilft uns auch das Förderprogramm „Digitale Städte – digitale Regionen“, mit dessen Hilfe wir ein Klimaschutz-Managementsystem aufbauen, dass uns genauere Daten aus unseren Liegenschaften liefern wird und so eine verlässliche Entscheidungshilfe ist, wo und mit welchen Maßnahmen wir mit unseren begrenzten finanziellen Ressourcen die bestmöglichen Effekte für Klimaschutz und Kosteneffizienz erzielen können.
Verantwortungsvolles gemeinsames Handeln von SPD, CDU und FDP befasst sich mit allen Stellschrauben im Haushalt sowohl auf der Ausgabenwie auch auf der Einnahmenseite und legt damit die Grundlage für eine positive Entwicklung.
Als Stadtgesellschaft müssen wir allerdings auch anerkennen, dass die Stadt Baunatal aufgrund im mehrjährigen Mittel bis 2016 sehr hoher Gewerbesteuereinnahmen und einer zu der Zeit satten Rücklage finanziell bis dahin in fast schon extremer Weise verwöhnt war.
Das zeigte auch der Vergleich des Hessischen Rechnungshofes mit 15 hessischen Kommunen mit 25.000 bis 31.000 Einwohnern.
Insofern sind die sicherlich zunächst als schmerzhaft empfundenen Einschnitte bei den städtischen Leistungen und die zusätzlichen finanziellen Belastungen bei einem Blick über den Tellerrand in die Vergleichsgruppe hessischer Kommunen nur ein Schritt hin zu einer Realität, die dort bereits seit vielen Jahren an der Tagesordnung ist.
Die positive Botschaft lautet also: Der Baunataler Bevölkerung – uns allen – wird es auch unter den anstehenden Veränderungen immer noch deutlich besser gehen, als Bürgerinnen und Bürgern in vielen vergleichbaren Kommunen, so dass auch weiterhin gilt:
Es lebt sich gut in Baunatal, unserer familienfreundlichen Sportstadt im Grünen.
Baunatal bleibt eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer hohen Anziehungskraft für junge Familien.
Das nach wie vor hervorragende soziale und sportliche Angebot macht neben attraktiven Arbeitsbedingungen, unserer verkehrsgünstigen Lage und der Nähe zum Oberzentrum Kassel die Stadt Baunatal als Wohnort für alle Generationen auch weiterhin hoch attraktiv, so dass die Grundlage für das notwendige Wachstum bereitet ist.
Froh sind wir auch über die zukunftssichere Aufstellung unseres Baunataler VW-Werks als Schlüssellieferant für die E-Mobilität im Konzern. Diese Stellung wird durch Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden € in den nächsten 4 Jahren ausgebaut und sichert damit langfristig Arbeitsplätze und in der Folge auch Steuereinnahmen für die Stadt Baunatal.
Wir haben also gute Voraussetzungen, um die vor uns liegende Aufgabe bewältigen zu können:

Wir werden die Stadt für die Zukunft fit machen und der nächsten Generation ein gut bestelltes Haus übergeben.
Wir machen uns gemeinsam mit CDU und FDP auf den Weg und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung des dafür notwendigen Wandels in Baunatal!

Haushaltsrede des CDU-Fraktionsvorsitzenden Sebastian Stüssel

Rede zu den Haushalten der Stadt Baunatal für die Jahre 2023 und 2024

Redner: Sebastian Stüssel, Fraktionsvorsitzender CDU Baunatal

- Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

zunächst möchte ich Ihnen allen noch ein frohes neues Jahr wünschen.
Ich wünsche Ihnen allen und damit uns insgesamt von Herzen viel Glück und Erfolg bei den anstehenden Herausforderungen im neuen Jahr 2023. Jede Menge Gesundheit und Gottes Segen sollten hierbei für jeden auch nicht zu kurz kommen, da wir diese, in Anbetracht der vielzähligen Herausforderungen in den kommenden Monaten, sicherlich gut gebrauchen können.
Nun, meine Fraktion und ich im Speziellen, hätten uns die Sache sehr leicht machen können.
Denn...
ich war der erste in diesem Hause, der darauf hingewiesen hat, dass wir im Baunataler Haushalt jährlich ein strukturelles Defizit in Höhe rund 20 Millionen Euro haben. Und das liegt schon über 15 Jahre zurück.
Ich bin auch im Laufe der vergangenen Jahre, im Namen meiner Fraktion, nicht müde geworden, dies immer wieder zu betonen, auf dessen Gefahren hinzuweisen und entsprechende Lösungsvorschläge für dieses gravierende Problem zu unterbreiten.
Bedauerlicherweise wollte uns niemand, sei es hier im Stadtparlament, noch in der Bevölkerung, mit diesem Anliegen so richtig ernst nehmen.
Von daher läge es durchaus nahe, sich heute auf den Standpunkt zurückzuziehen, „Pech gehabt, dann müsst Ihr nun den Karren jetzt halt selbst aus dem Dreck ziehen und unliebsame Entscheidungen treffen“.
Aber ich frage Sie, meine Damen und Herren, wäre das verantwortungsvolle Politik? - Ich denke nicht!
Und genau aus diesem Grund, haben wir uns dafür entschieden, eben nicht schmollend in der Ecke zu sitzen.
Nein, meine Damen und Herren, wir übernehmen auch in schlechten Zeiten Verantwortung für unsere Stadt!
-Denn gerade in schlechten Zeiten sind unsere Bürgerinnen und Bürger darauf angewiesen, dass jemand für sie mit geradem Rücken einsteht.
Ich möchte da auch kein Blatt vor den Mund nehmen. Die Zeiten für uns alle und insbesondere den städtischen Haushalt sind schon in den vergangenen Jahren härter geworden, aber das, was da am Horizont auf uns zurollt, wird noch wesentlich härter werden.
Deshalb haben wir auch keine Zeit zu hadern oder etwas zu verschleppen.
Wir müssen schnellstmöglich handeln, um die Lage in den Griff zu bekommen!
Aus diesem Grund ist es zurzeit unerlässlich, nicht mehr weiterhin zu fragen, was Baunatal für jeden Einzelnen von uns tun kann, sondern stattdessen zu fragen, was wir jetzt alle gemeinsam für Baunatal tun können!

Ich weiß, niemandem hier im Hause fällt das leicht, aber ohne einschneidende Schritte für uns alle wird das nicht gelingen.
Wer hier etwas anderes verspricht, ist ein Scharlatan.
Den städtischen Haushalt zu konsolidieren, funktioniert nur auf 2 Wegen. 1. Wir müssen Ausgaben reduzieren und 2. zeitgleich neue Einnahmen generieren.
Kurzfristig geht das nur durch Budgetkürzungen bei den freiwilligen Leistungen und Gebühren- bzw. Steuererhöhungen. Mittelund langfristig gelingt dies nur durch eine Aufgabenverlagerung freiwilliger Leistungen in den Privaten Sektor und ein zielgerichtetes Wachstum unserer Stadt, um die Einnahmebasis für die vorhandene Infrastruktur zu verbreitern.
Kurz gesagt, weder ist es sinnvoll, sich zu Tode zu sparen, noch die vorhandene Bevölkerung über Gebühr zu belasten.
Nein, wenn wir als Stadt dauerhaft bestehen wollen, muss es uns gelingen, unseren Ressourcenverbrauch erheblich zu reduzieren, bzw. unsere Ressourcen, wie Strom, Wärme, Geld und Personal, wesentlich effizienter einzusetzen und gleichzeitig diese Last auf mehr Schultern zu verteilen. Anderenfalls sägen wir uns sprichwörtlich den Ast als Kommune ab, auf dem wir sitzen.
-Stillstand ist Rückschritt. Das gilt übrigens für alle Kommunen in Nordhessen. - Bekommen wir das nicht hin, werden wir untergehen.
Heute müssen wir also die entscheidenden Weichen für die Zukunft unserer Stadt stellen! Hierfür bekommen wir keine zweite Chance. Denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Baunatal haben sich in den letzten Jahren dramatisch verändert.
Seit 2015 waren wir praktisch kontinuierlich mit Krisen konfrontiert. Die Finanzkrise, Dieselkrise, Flüchtlingskrise, Corona-Krise, gefolgt von der Energiekrise, der Lieferkettenkrise, dem Krieg in der Ukraine, der nun durchschlagenden Inflation und beginnenden Demografiekrise, diese haben sich quasi die Klinke in die Hand gedrückt, ohne dass wir deren jeweils gewaltigen Auswirkungen überhaupt schon abschließend zu spüren bekommen hätten. Im Gegenteil. Um bildlich zu sprechen, gerade mal die ersten Wellen der zuerst genannten Krisen sind sozusagen als Vorboten bei uns im städtischen Haushalt angekommen. Die Auswirkungen dieser Krisen insgesamt, türmen sich indes weit draußen zu einem gewaltigen Tsunami auf, der unbeirrt auf uns zurollt.
Nur um mich richtig zu verstehen, ich nutze dieses apokalyptische Bild nur ausgesprochen ungern und es geht hier nicht darum, irgendwelche Ängste zu schüren, sondern darum, auch dem letzten hier im Parlament und ebenso auf unseren Straßen nochmals nachdrücklich deutlich zu machen, dass in dieser Situation nichts zu tun und einfach mal abzuwarten, was da kommen wird, definitiv keine Option ist! -
Denn wissen Sie, was die Illusion einiger hier im Hause leider immer noch ist? Sie schauen zur Seite. -Ja, damit richte ich mich ausdrücklich an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen der Grünen. -Das ist aber der falsche Blick. - Denn wenn Sie wirklich etwasverändern und die Zukunft erfolgreich gestalten wollen, müssen Sie endlich lernen, nach vorne zu schauen!
Wir, als CDU-Fraktion hier im Hause, wollen unseren Wohlstand als Stadt erhalten und lassen uns deshalb hierbei auch nicht im Geringsten von Panik leiten, da wir sehr genau wissen, dass eine Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß Schlimmeres verhindern und in Verbindung mit einer zielgerichteten Wachstumsstrategie, unserer Stadt zu neuer Stärke verhelfen wird.
Also genau jetzt ist die Zeit besonnen zu handeln und eben nicht zu hadern! Es geht heute eben nicht nur um die Haushalte der Stadt Baunatal für die Jahre 2023 und 2024, wie uns so mancher „Seelen-“ oder besser gesagt „Stimmenfänger“ der Grünen hier im Hause vormachen will, sondern um den gesamten Finanzplanungszeitraum bis ins Jahr 2027 und darüber hinaus.
Denn nur wenn wir diesen insgesamt ausgleichen können, behalten wir das Heft des Handelns auch überhaupt in der Hand.
Anderenfalls wird uns die Kommunalaufsicht dazu auffordern, unsere liebgewonnenen Standards und freiwilligen Leistungen in Baunatal massiv zusammenzustreichen.
Ein Sachverhalt, mit dem sich niemand, ernsthaft konfrontiert sehen möchte, dem das soziale Gefüge unserer Stadt tatsächlich am Herzen liegt. -Liebe Gäste, geben Sie als Bürger deshalb genau darauf Acht, wer Ihnen heute etwas anderes versprechen will.
Und aus diesem Grund übernehmen wir seit mehr als einem Jahr in enger Abstimmung mit SPD und FDP an ganz entscheidenden Stellen Verantwortung für unsere Stadt.
Genau das verstehen wir unter verantwortungsvollem Handeln!
Unser persönlicher Dank gilt an dieser Stelle deshalb ausdrücklich unserer Bürgermeisterin, Mauela Strube, unserem 1. Stadtrat, Daniel Jung und den Kolleginnen und Kollegen der SPD und FDP hier im Hause, mit denen wir bereits seit über einem Jahr auch sehr vertrauensvoll und konstruktiv unter anderem im Arbeitskreis Freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept zusammenarbeiten dürfen.
Herzlichen Dank dafür!
Und die Ergebnisse dieser intensiven Beratungen können sich zeigen lassen.
Zunächst ist es uns dabei gelungen, schon unterjährig im städtischen Haushalt ganz konkret gleich mehrere Hunderttausend Euro einzusparen.
Wir machen Politik zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir stehen zu unseren politischen Überzeugungen. Wir treten für diese ein, auch wenn wir uns nicht immer damit beliebt machen und wir bringen uns sehr gerne konstruktiv ein, wenn man uns lässt.
Bedauerlicherweise haben sich die Kolleginnen und Kollegen der Grünen in diesem Zusammenhang definitiv nicht mit Ruhm bekleckert. Ehrlich gesagt, haben sich diese nicht nur nicht inhaltlich eingebracht, sondern jegliche Gelegenheit genutzt, Empfehlungen dieses Gremiums zu boykottieren. -Ein Trauerspiel für parlamentarische Gepflogenheiten und ein Bärendienst für die Stadtgesellschaft als solche.
Liebe Kolleginnen und Kollegen der Grünen, in Anbetracht der Ernsthaftigkeit der Lage, hätte es auch Ihnen möglicherweise gut zu Gesicht gestanden, zumindest für einen Moment mal Ihre Allmachtsfantasien hintan zu stellen und auf parteitaktische Erwägungen zu verzichten.
Wir haben stattdessen mit den Kolleginnen und Kollegen von SPD und FDP gemeinsam politisch echte Kärrnerarbeit geleistet und hierbei keinen Stein auf dem anderen gelassen, um schnellstmöglich unser strukturelles Haushaltsdefizit in den Griff zu bekommen.
Mein persönlicher Dank gilt hierbei stellvertretend den Kollegen Mock, Gerke, Finis, Strube, Rodenberg, Böttcher, Meister und Oswald, nur um hier einige auch mal stellvertretend für ihre Fraktionen zu nennen. - Ja, und ich glaube, das ist auch mal einen kleinen Applaus wert.
Selbstverständlich danken wir an dieser Stelle auch, stellvertretend für die Verwaltung und ihre Fachbereichsleiter, Daniel Jung für die umfassende Unterstützung während der intensiven Beratungen in den vielen Stunden unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.
- Ja, auch an dieser Stelle ist ein Applaus mehr als angebracht.
Herzlichen Dank hierfür, lieber Daniel.
Die Ergebnisse der bisherigen Beratungen liegen Ihnen heute als ein sehr umfassendes und in sich sehr schlüssiges Antragspaket zum Haushalt vor. Ebenso kooperativ war auch die Stimmung im Arbeitskreis Siedlungsentwicklung geprägt, welcher insbesondere für den zukünftigen Wachstumskurs unserer Stadt eine herausragende Rolle spielen wird. - 1000 neue Wohnungen für Baunatal. Ein sicherlich ambitioniertes, aber umso wichtigeres Programm für die Zukunft unserer Stadt. Auch hier zeichnen sich wichtige Schritte in die richtige Richtung zu diesem politischen Ziel bereits ab. - Eine Entwicklung, die wegweisend auch für die Erlangung neuer finanzieller Stärke unserer Stadt sein wird!
Positive Impulse für Grundsteuern, Einkommensteuern und Gewerbesteuern sind die unmittelbare Folge. Mehr noch wird hierdurch auch unsere, gerade durch Corona und Inflation gebeutelte, mittelständische Wirtschaft auch massiv hiervon profitieren. Ebenso, wie sich unsere Baunataler Vereine auf eine Fülle neuer Vereinsmitglieder freuen dürfen und neue Arbeitsplätze vor Ort entstehen werden.
-Eine einmalige Chance und eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.
Smart-Home, neue Formen der Energieversorgung, neue Mobilitätskonzepte, Verkehrsoptimierung und optimierter Ressourcenverbrauch werden dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die wirtschaftlichen Effekte für unsere Stadt und die nachhaltigen Ertragszuwächse für unseren Haushalt. Darauf werden wir bei der Auswahl unserer Projektpartner genauestens achten, um ein Best-Practice-Beispiel für die Gestaltung zukünftigen Wohnraumes zu schaffen.
Aber auch das, meine Damen und Herren, wird selbstverständlich mit der Umwandlung bisher anders genutzter Flächen einhergehen. Seien dies bisher öffentlich oder landwirtschaftlich genutzte Flächen, ein politischer Preis, den wir als Fraktion gerne zu zahlen bereit sein werden, um die Überlebensfähigkeit unserer Stadt sicherzustellen. Da teilen wir voll und ganz die Haltung unserer damals auch visionären Stadtväter, denn Zukunft kann nun mal nicht leise entstehen!
- Und denken Sie bitte daran, ohne diese geistige Haltung hätte das Erfolgsmodell Baunatal nie stattfinden können. - Diese Entwicklung ist damit auch eine Frage der Generationengerechtigkeit. Denn wir wollen, dass auch die zukünftigen Generationen eine Chance auf ein prosperierendes Baunatal haben!
Aus diesem Grund ist es uns besonders wichtig, unter unseren Bürgerinnen und Bürger, um die Akzeptanz für eine fortschrittliche Entwicklung unserer Stadt zu werben und deutlich zu machen, dass militante Fortschrittsverweigerer in unseren Reihen keinen Platz haben dürfen, da sie dies ausschließlich auf Kosten der gesamten Stadtgemeinschaft und nachfolgenden Generationen tun würden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, denken Sie bitte daran, unsere vorrangigste Aufgabe als Stadtverordnete ist es, Schaden von unserer Stadt abzuwenden. Hier hilft der direkte Blick ins Gesetz. - Vor diesem Hintergrund kann kein Zweifel daran bestehen, dass eine gesunde Wachstumsstrategie zwingend erforderlich ist, um unsere Stadt fit für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen zu machen.
Handlungsfähigkeit erhalten, Zukunft gestalten, so haben unsere Bürgermeisterin und unser erster Stadtrat, ihre Reden zur Einbringung ihres Haushaltsentwurfes überschrieben und genau diesem Anspruch werden die von CDU, SPD und FDP gemeinsam eingebrachten Haushaltsanträge gerecht.
Die Anträge sind politisch ausgewogen, inhaltlich sehr präzise und geben uns als Stadt, eben den Spielraum, den wir dringend benötigen, um die richtigen Stellschrauben für die Zukunft zu justieren. - Niemand erhöht gerne Steuern oder Gebühren, aber es geht momentan leider nicht anders. – Und das sage ich, als ein vehementer Gegner jeglicher Gebühren- und Steuererhöhungen! Aber es ist leider ein gewaltiger Unterschied, ob die Kassen der Stadt noch voll sind, oder unsere Stadt, wie heute, vollkommen mit dem Rücken zur Wand steht. Auch das sollte Ihnen zu denken geben, wie ernst die Lage ist.

Selbstverständlich haben wir uns politisch auch deshalb schon im Rahmen der Erstellung des Haushaltsentwurfes zielführend eingebracht. Das ist übrigens auch der Grund, weshalb die Erhöhungen in der Kinderbetreuung und bei den Hebesätzen für die Grundsteuern, noch außerordentlich moderat ausgefallen sind.
Dreimal dürfen Sie raten, wer sich bei diesen Diskussionen mal wieder überhaupt nicht eingebracht hat. - Ganz richtig, dieGrünen. -Aber klar, erst nichts zum politischen Diskurs beisteuern, um sich hinterher öffentlichkeitswirksam zu empören.
Die gleiche Handschrift tragen übrigens Ihre Anträge in Gänze. -Effekthascherei, um jeden Preis und ohne jeglichen Inhalt!
Dafür ist uns die Zeit definitiv zu schade. Deshalb werden wir diese heute auch konsequent ablehnen.
Nun zum konkreten Antragspaket, dass wir mit SPD und FDP gemeinsam erarbeitet haben und hier als Begleitanträge zum Doppelhaushalt 2023 und 2024 einbringen, mit den vorrangigen Zielen, die Haushaltssituation zu verbessern, den Klimaschutz voranzubringen und die Sicherheit zu steigern.
Die 9 gemeinsamen Änderungsanträge zum Doppelhaushalt lauten wie folgt:

1. Verstärkt auf den Einsatz von Tagesmüttern und die Einbindung freier Träger in der Kinderbetreuung setzen
2. Erarbeitung von Kostensenkungspotenzialen aus Zentralisierungsansätzen bei der Nachmittags-KiTa und den Küchen
3. Neuausrichtung der Sport- und Kulturförderung
4. Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine
5. Verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Guntershausen
6. Videoüberwachung an problematischen Plätzen
7. Einbeziehung der Stadthalle in eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren statt abschnittsweiser Sanierung der Stadthalle, wie im Haushalt eingestellt
8. Stadtmarketing – Prüfauftrag Neuausrichtung
9. Fernwärmeversorgung in Baunatal – Ziele: Dekarbonisierung sowie breitere und flexiblere Aufstellung des Wärmebezugs.

Ohne jetzt noch einmal auf die einzelnen Details einzugehen, denn diese können sie ja jederzeit nachlesen, es ist uns damit gelungen, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, über alle Gruppen der Stadtgesellschaft ausgewogen und fair zu verteilen und den Blick unmittelbar auf eine zukünftige Neuausrichtung des städtischen Handels zu legen.
Private Initiative rückt so zukünftig in den Fokus und wird belohnt, während städtische Reglementierung unterdessen auf ein erforderliches Mindestmaß reduziert wird. - Baunatal wird also wesentlich effizienter.
CDU, SPD und FDP zeigen damit, wie kommunale Politik für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Baunataler Stadtgesellschaft auch in schwierigsten Zeiten verantwortlich, fair und ausgewogen gestaltet werden kann.
Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung und gestalten Baunatal im Wandel für die nachfolgenden Generationen!

Meine Damen und Herren,
es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Also packen wir es an!
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haushaltsrede des FDP-Fraktionsvorsitzenden Dr. Rainer Oswald

Die Haushaltsdebatte ist scheinbar ein Ritual, welches bislang nach einem klaren Schema ablief. Der eingebrachte Haushalt wurde von der Mehrheit gelobt und von der Opposition hinsichtlich der ausufernden Ausgaben in einzelnen Punkten kritisiert. Die Kritikpunkte waren über die Jahre immer dieselben die Kosten der Kinderbetreuung und die Aufwendungen für den Betrieb der Bäder. Die eingebrachten Änderungsanträge führten jedoch niemals zu einer signifikanten Entlastung des Haushaltes. Dies ist wenig verwunderlich, da die Höhe und der Umfang der freiwilligen Leistungen ein Charakteristikum des Baunataler Haushaltes darstellt, welches die Attraktivität und die Lebensqualität Baunatals ausmacht. Diese von den Bürgern geschätzten Leistungen sind das Ergebnis üppiger Steuereinnahmen vergangener Jahre und ermöglichten den Aufbau einer Infrastruktur über die Kommunen vergleichbarer Größe nicht verfügen. Bereits seit mehreren Jahren gab es einen drastischen Einbruch der Einnahmen und deutliche Kostensteigerungen. Die Ursachen sind exogener Natur und reichen vom Umbau des Volkswagenkonzerns über die Corona Pandemie bis zum Krieg in der Ukraine. Die sich verschlechternden Rahmenbedingungen führten bereits kurz nach der Einbringung des letzten Doppelhaushaltes zu der Einrichtung eines Arbeitskreises zur freiwilligen Haushaltskonsolidierung mit der Zielsetzung den Haushalt auf mögliche und umsetzbare Einsparpotentiale hin zu untersuchen. Die Diskussionen in diesem Arbeitskreis waren zwar zielführend und führten zu einer Vielzahl an praktikablen Lösungsvorschlägen, die kurz und mittelfristig eine deutliche Verbesserung der Haushaltslage umsetzbar wären. Wie auch bereits bei einem vorherigen interfraktionellen Arbeitskreis, gelang es jedoch auch diesmal nicht zu einer gemeinsamen Entscheidung aller Fraktionen zu gelangen. Obwohl ich nicht beabsichtige die von meinen Vorrednern ausführlich dargestellten Zahlen erneut im Detail auszuführen, ist nun notwendig zu mindestens einige zu nennen. Dies sind auf der Einnahmeseite, die im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre um 50 Prozent zurückgegangenen Gewerbesteuereinnahmen, womit jährlich fast 20 Millionen Euro an Haushaltsmitteln fehlen. Darüber hinaus verdüsterten sich die Aussichten durch die Anfang Januar vorgelegte Prognose zu den Steuereinnahmen beim kommunalen Anteil der Einkommen- und Umsatzsteuer, welche um 5,5 Millionen Euro niedriger als erwartet ausfällt. Auch die der Inflation geschuldeten Tarifsteigerungen haben eine weitere Belastung von jährlich 1,9 Millionen Euro zur Folge. Die Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 28,5 Millionen Euro ermöglicht es zwar den Haushalt über den Planungszeitraum genehmigungsfähig zu halten, bleibt jedoch ein Einmaleffekt. Angesichts eines langfristig nicht tragfähigen Haushaltes und des damit verbundenen Verlustes an Gestaltungsmöglichkeiten, haben sich die SPD, CDU und FDP-Fraktion entschlossen nicht länger auf eine gemeinsame Entscheidung aller Fraktionen zu hoffen, sondern die Erkenntnisse des vorher genannten Arbeitskreises zu nutzen und somit klar zu signalisieren, wer bereit ist die Verantwortung zu übernehmen und wer nicht. Mit dem heute vorgelegten Paket aus neun Anträgen ist es uns nicht nur gelungen den Haushalt sichtlich zu entlasten, sondern zusätzlich eine Perspektive für Baunatal im Wandel aufzuzeigen. Obwohl Steuererhöhungen sicherlich nicht das Merkmal der FDP sind, ist die Erhöhung der Grundsteuer unumgänglich, da sich nur so eine langfristige Stabilisierung der Einnahmeseite erzielen lässt. Auch mit dem neuen Hebesatz bleibt Baunatal im Vergleich zu anderen Kommunen des Landkreises im unteren Bereich. Einer ebenfalls möglichen Erhöhung der Gewerbesteuer, wie Sie von den Grünen gefordert wird, erteilen wir aufgrund ihrer negativen ökonomischen Auswirkungen eine klare Absage. Ich komme nun zu den eigentlichen Anträgen des Pakets. Der verstärkte Einsatz von Tagesmüttern und die Einbindung freier Träger in der Kinderbetreuung, bieten die Möglichkeit, dass der erhöhte Bedarf in diesem Bereich nicht automatisch zu einer überproportionalen Belastung des städtischen Haushaltes führt. Die Erarbeitung von Kostensenkungspotenzialen aus Zentralisierungsansätzen bei der Nachmittags-KiTa und den Küchen, ermöglicht es die Kosten ohne eine Einschränkung der hohen Qualität des Angebotes zu senken. Die Neuausrichtung der Sport- und Kulturförderung und besonders die Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine, machen es möglich den Charakter der Sportstadt Baunatal zu erhalten, da sich sonst die damit verbundenen Kosten langfristig nicht im Haushalt abbilden lassen. Die verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Guntershausen ist schon lange ein Wunsch vieler Bürger und war bereits mehrmals ein Thema in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen. Mit einer deutlichen Entlastung des Haushaltes um mehrere Millionen ist der Antrag mit dem Titel „Einbeziehung der Stadthalle in eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren statt abschnittsweiser Sanierung der Stadthalle, wie im Haushalt eingestellt“ verbunden. Auch mit diesem Antrag beschreiten wir den Weg, dass nicht alle Angebote von der Stadt getragen werden müssen. Die Neuausrichtung des Stadtmarketings und die damit verbundene Möglichkeit städtische Liegenschaften gewinnbringend am Markt anzubieten, ermöglicht es diese trotz der hohen Erhaltungskosten weiterhin zu halten und zu sanieren. Eine breitere und flexiblere Aufstellung des Wärmebezugs in der Fernwärmeversorgung ist nicht nur aus Kostengründen, sondern auch angesichts der Erschließung neuer Siedlungsflächen eine dringende Notwendigkeit. Mit diesen Anträgen und ihrer Umsetzung wird es möglich sein auch in den nächsten Jahren über die notwendigen Mittel für eine Weiterentwicklung der Stadt Baunatal zu verfügen.

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Edmund Borschel

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
werte Kolleginnen und Kollegen Stadtverordnete,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Manuela Strube und 1. Stadtrat Jung, werte Gäste im Publikum und Vertreter*innen der lokalen Presse, Gestatten Sie mir eingangs eine kurze Vorbemerkung mit wenigen HH-Zahlen.
Ein Blick auf den Rücklagenbestand in unserem Haushalt zeigt das Dilemma in dem wir stecken. Ende 2022 ein Plus von 28,4 Mio. €, in 2023 ein Überschuss von 30,3 Mio. €, ab 2024 beginnen dann die Fehlbedarfe mit - 26 Mio. €, und - 12,4 Mio. € um nur die größten zu nennen. Besorgniserregend ist der prognostizierte Rücklagenbestand von lediglich 159.741 € Ende 2027. Eltern könnten so nicht mit ihrem jährlichen Haushaltsbudget wirtschaften, bzw. ihr Sparbuch kontinuierlich aufzehren. Ganz zu schweigen von Unternehmen, die eine solche Bilanz ihren Beschäftigten oder Aktionären vorlegen. Warum es uns passiert ist, dazu gibt es unterschiedliche und teilweise kontroverse Sichtweisen, vor allem wenn es um geeignete Maßnahmen geht, wie gegengesteuert werden muss. Darüber streiten wir heute hoffentlich kritisch-konstruktiv, auch über Begleitanträge zum Haushalt. Das ist das wunderbare **Elixier einer Demokratie** und unterscheidet sich von Autokratien und Diktaturen, wo **nur eine Meinung** toleriert wird.
Zum 2. Mal hintereinander, nach 2021/22, wird von uns Stadtverordneten erwartet einen Doppelhaushalt zu beraten, der von der Anlage her schon gewisse Risiken in sich trägt. Welche sind dies? In turbulenten Zeiten mit

einem brutal angelegten Angriffskrieg durch Putins Russland mitten in Europa, damit verbundenen gravierenden Auswirkungen und Preissteigerungen im Energiesektor, der massiv angestiegenen Inflationsrate, welches besonders die sozial Schwachen und Familien mit Kindern trifft, etc. lassen sich mittelfristig **nur schwer Prognosen** entwickeln, ob sich die Lage in unserer Gesellschaft allgemein und in Baunatal im Besonderen entspannen oder noch verschärfen wird. Diese Rahmenbedingungen wirken sich natürlich auch auf unseren städtischen Haushalt und ihre Bürger*innen aus, besonders dann, wenn von der lokalen sogenannten „Deutschland-Koalition" (SPD/CDU/FDP) überlegt wird, ob Steuern und Gebühren auch vor Ort **massiv** erhöht werden sollen. Bei den Kita-Gebühren in der Ü3-Nachmittagsbetreuung mit 100 % in diesem und nächsten Jahr sowie bei der Grundsteuer um fast 50 % ab kommendem Monat. Darin eingepreist ist noch nicht die **erstmalig** von Eltern erhobene U3-Gebühr in Höhe von 100,- EURO für den Vormittag! Dies ist **keine** sozialverträgliche
Gebührenanpassung und auch nicht alternativlos, wie uns suggeriert wird! In meiner weiteren HH-Rede werde ich u.a. eine Modellberechnung vorlegen, was es für junge Familien finanziell bedeutet. Es stellt sich die Frage: Warum wird fast ausschließlich auf Erhöhungen bei Steuern und Gebühren geschaut, statt **Ausgaben** zu **senken**, z.B. bei den freiwilligen Leistungen, im Personalbereich, der Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen durch schnelleren Ausbau bei der Digitalisierung, wie vom Hessischen Rechnungshof z.T. in den letzten beiden Schlussberichten angemahnt?
An dieser Stelle verweise ich noch einmal auf die Alternativen, die wir den anderen Fraktionen angeboten haben unter TOP 2 und 4, leider vergeblich! Daher nicht verwunderlich, dass dies auch unser Abstimmungsverhalten zum HH 2023/24 beeinflussen wird!
Ich zitiere rückblickend an dieser Stelle die Bürgermeisterin, warum in **ihren** Augen diese gravierenden Belastungen für unsere Bürger*innen notwendig sind:
„Das Wasser steht uns bis zum Hals, aber wir werden nicht ertrinken" und **„Es sei keine Handbreit Wasser unter dem Kiel, sondern das Schiff sei auf dem Grund angekommen",** beides Zitate aus einer Bürgerversammlung im CINEPLEX im Dezember 2022, um die Baunataler*innen schon dort auf harte Einschnitte einzuschwören. Als Bürgerdialog war dies in unseren Augen kaum zu verstehen, denn offensichtlich waren mehr Mandatsträger, städtische Beschäftigte und Funktionsträger anwesend als klassische "Normalbürger*innen".
Die schwierige Haushaltslage wird untermauert durch Passagen im HH-Entwurf auf S. 74: „Ergebnishaushalt 2023 bis 2027 noch immer defizitär [...] Rücklage wird zur Deckung der Defizite **noch** ausreichen, [...] **Bemühungen um Einsparungen dürfen nicht eingestellt werden**". Das klingt nicht nur dramatisch, sondern verlangt **konsequentes Handeln** und es stellt sich dabei die Frage: Sind das nur Worthülsen? Oder ist das Notwendige in die Haushaltsvorlage von der Verwaltung, Magistrat mit der Bürgermeisterin an der Spitze eingearbeitet worden? Wir meinen, **nein**! Deshalb, unsere heutigen 3 Haushaltsbegleitanträge, um zumindest partiell gegenzusteuern. Darin wurde auch u.a. Einsparpotential aufgezeigt. Wie erfolgreich das ist, werden Sie später bei den Abstimmungen zu unseren Anträgen sehen. Ich mache mir wenig Hoffnung, dass diese Abstimmungen anders laufen werden als zuvor.

Die Schwerpunkte meiner Haushaltsrede gliedern sich in 3 Bereiche:
1. Ich werde kurz Bezug nehmen auf die schon von meinen Vorrednern beschriebene schlechte Haushaltslage, allerdings ohne lange Zahlenketten.
2. Im Zentrum steht danach das Entwickeln von Konzepten oder Alternativen eingebettet in unsere Anträge.
3. Knapper kritischer Diskurs zu den gemeinsam verfassten 9 Anträgen der Deutschland-Koalition, also von CDU, SPD, FDP.

Zu 1.) Ich verweise zunächst auf einen STAVO-Beschluss aus dem Jahr 2021 zum freiwilligen HH-Sicherungskonzept, "pro Jahr 1 Mio. € einzusparen". Dieser **gemeinsam beschlossene Auftrag** sollte mit großem Nachdruck verfolgt und real umgesetzt werden. Ist leider nur mit sehr mäßigem Erfolg geschehen, trotz 13 Sitzungen im besagten Arbeitskreis. Die realen Einsparzahlen sprechen leider eine andere Sprache. Auf die Vorstellung des Abschlussberichts in der STAVO warten wir noch, obwohl er mehrfach angemahnt wurde, zuletzt von meinem Fraktionskollegen Lothar Rost.
Wir haben uns damals darauf verständigt, für die Zukunft ein breitangelegtes und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Energiekonzept für unsere städtischen Liegenschaften zu entwickeln. Im Bereich Fernwärme sollten neue Wege beschritten werden. Dazu wurden 100T € für Berater- oder Planungsleistungen in diesem Bereich eingestellt mit der **Vorgabe: größere Unabhängigkeit vom VW-Kraftwerk herzustellen.** (Der neue Ausschuss für Digitalisierung, Energie und Infrastruktur sollte dazu bei seinen Beratungen neue Lösungsansätze aufzeigen). Wurde u.a. in meiner Rede zum Nachtragshaushalt im Juni 2022 angeregt bzw. angemahnt. Bis dato leider nicht voll umfänglich umgesetzt. In diesem Zusammenhang verweise ich immer gern auf den Bereich Straßenbeleuchtung als Erfolgsmodell, wo wir durch die schnellere **komplette** Umstellung auf LED vor einigen Jahren, übrigens ein ehemals GRÜNER Haushaltsbegleitantrag, der damals bei den anderen Fraktionen noch Zustimmung fand. Heute feiern sich alle hier im Haus, weil es unseren Verwaltungshaushalt bei den Energiekosten enorm entlastet.
Ich möchte noch auf einen anderen Aspekt eingehen, der heute noch nicht angesprochen wurde. Die "**Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Gemeinden**" werden jedes Jahr vom Hessischen Finanzministerium erstellt und die Prognosen
besagen für dieses und nächstes Jahr im Bereich der Einkommensteuer ein Plus von 8 % (2023) und 5,5 % (2024) sowie bei der Gewerbesteuer ein Plus von 13,5 % (2023) und 7 % (2024) für hessische Kommunen. Meines Wissens wurden diese Prognosen bewusst oder unbewusst **nicht** in den Haushaltsentwurf eingearbeitet. Mögliche Gründe dafür mag jeder selbst finden. Diese Prognosen und Zahlen sind z.B. unsere Gegenfinanzierung.
Andererseits muss konstatiert werden, dass bei Berücksichtigung dieser Werte, das gravierende Drehen an der Steuer- und Gebührenschraube in diesem Ausmaß nicht notwendig ist. Daher fällt mein erstes Zwischenfazit nicht positiv aus: Zentrale Eckpunkte und Erhöhungen in diesem vorliegenden Haushalt sind nicht gerecht und fair, wie wir es heute in den anderen Reden gehört haben, sondern sind **ungerecht, unausgewogen und teilweise unsozial, weil familienfeindlich**! Ich hatte Ihnen ja zuvor versprochen, ein Rechenmodell für eine junge Familie mit zwei Kleinkindern vorzulegen: Luisa (1 Jahr alt) bei der Tagesmutter und Julian (3 Jahre) in der Kita, beide Eltern berufstätig, damit ist Vollbetreuung bis nachmittags notwendig. Vor 2 Jahren sind sie ganz bewusst nach Baunatal gezogen, u.a. wegen seiner Infrastruktur und deklarierten "Familienfreundlichkeit", haben ein Haus gekauft und umgebaut. Monatliche Belastungen und Ausgaben haben sie solide kalkuliert . Mit den vorliegenden Haushaltsdaten wird allerdings die **Mehrbelastung** für diese Familie um monatlich mindestens 200 € steigen. Nicht einfach zu schultern! Ganz zu schweigen von Alleinerziehenden, prekär beschäftigt, mit 2 Kindern. Da hilft auch nicht der Verweis, dass diese Eltern Hilfe vom Staat sprich Grundsicherung in Anspruch nehmen können. Ebenso wenig kann als Legitimation dienen, dass der Kita-Gesamtelternbeirat im Gespräch mit der Bürgermeisterin Zustimmung zu den geplanten Gebührenerhöhungen signalisiert hat. Das verschiebt nur die finanzielle Belastung auf eine andere Ebene, z. B. Landkreis oder Job Center. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die jüngsten statistischen Daten aus Hessen zur Kinderarmut. Nach Studien der Bertelsmann-Stiftung sind fast 25 % der Kinder und Jugendlichen von Armut bedroht, bei Alleinerziehenden sogar 45 %. Alarmierende und beschämende Zahlen für eines der reichsten Länder der Welt. Deshalb ist es unsere Pflicht als Stadtverordnete auch lokal gegenzusteuern, alles zu tun, um Vereinbarkeit Familie und Beruf gerade für Frauen zu gewährleisten und Kindern aus **jedem** sozialen, familiären und Bildungs-hintergrund Zugang zu frühkindlicher Erziehung zu ermöglichen. Der aktuell akute Arbeitskräftemangel verlangt ohnehin jegliche Fachkräfte aber auch Langzeitarbeitslose so gut und so schnell wie möglich wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern.
Im Folgenden möchte ich unsere Haushaltsbegleitanträge vorstellen. Abgedeckt werden mehrere Schwerpunkte und Zukunftsthemen: Digitalisierung, Personaleinsatz, Energie, sowohl bei Energieeffizienz und Energieerzeugung, Wärmeleitplanung, Haushaltskonsolidierung,

In Antrag 1 geht es um die Stabilisierung des städtischen Haushaltes
Zur Stabilisierung sollen folgende Maßnahmen beschlossen werden:
Wir arbeiten schon heute auf einen Bürgerhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 hin, Bürger*innen sollen sich einbringen können und nicht nur auf einer Bürgerversammlung vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Ich erinnere dabei gern an SPD-Kanzler Willi Brandt: "Mehr Demokratie wagen!" Ebenso muss die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung vorangetrieben werden, unter Einbeziehung eines effizienten Personaleinsatzes und unter stärkerer Berücksichtigung des Schlussberichtes des Landesrechnungshofs. Wir möchten außerdem Synergieeffekte nutzen durch interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen. Bei Bedarf soll der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung fortgeführt werden, mit halbjährlichen Berichten in der STAVO.
Laut des eingebrachten Haushaltsentwurfes zeigt sich der Ergebnishaushalt in den Jahren 2023 bis 2027 strukturell defizitär, wie bereits mehrfach beschrieben. Bestehende Rücklagen werden aufgebraucht. Ein verzahntes mehrdimensionales Konzept soll zur Konsolidierung beitragen.

Antrag 2 ist ein Auftrag zu Energiekosteneinsparungen. Darin wird der Magistrat beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die jährlichen Energiekosten für Strom und Wärme von aktuell ca. 3 Mio. Euro pro Jahr für unsere städtischen Liegenschaften in den nächsten Jahren, u.a. durch Einsatz von Gebäudeleittechnik und Einsatz regenerativer Energiequellen um jährlich mindestens 10 % zu reduzieren.
Hier gilt es auf Grundlage eines Maßnahmenkatalogs Investitionen zur energetischen Sanierung von Gebäuden und technischen Anlagen zu untersuchen und zur Beratung und Umsetzung den städtischen Gremien vorzulegen. Optimierung der Betriebskosten sollten ebenfalls in Augenschein genommen werden, wie z.B. bei der zentralen Steuerung bei der Straßenbeleuchtung oder der Wassertemperatur im Aqua-Park.

In Antrag 3 wird der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien in den Fokus genommen.
Hier sollen Haushaltsmittel bereitgestellt werden für eine bürgernahe dezentrale Energiewende in unserer Kommune. Hierzu soll eine Gesamtstrategie für alle Baunataler Stadtteile entwickelt werden, in Anlehnung an die erfolgreiche Bürgerbeteiligung in Baunatal-Guntershausen beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Nahwärmekonzepte, Solarparks und PV-Anlagen und Potentiale für Windkraft sind Optionen. Das Konzept zur Baunataler Energiewende soll durch vorhandenes Personal und / oder durch Einbeziehung von externen Berater*innen entstehen. Die konkreten Maßnahmen und ein zeitlicher Fahrplan zur Umsetzung der Energiewende sollen regelmäßig

im Ausschuss für Digitalisierung, Energie und Infrastruktur vorgestellt und berichtet werden.
Durch den Klimawandel und den verheerenden Krieg in der Ukraine sind die Energiekosten um ein Vielfaches gestiegen. Nach dem neuen hessischen Energiegesetz sind die Kommunen angehalten den Ausbau erneuerbarer Energien und die Beschleunigung der Wärmewende zeitnah umzusetzen. In Städten ab 20.000 Einwohner sind kommunale Wärmepläne zu erstellen, um die Wärmeversorgung längerfristig in Richtung Energieeffizienz und Klimaneutralität zu entwickeln.
Zu 3.) Im Folgenden möchte ich auf die g**emeinsamen Anträge von SPD, CDU, FDP** kurzeingehen, die wir leider erst nach dem HaFi am 18. Januar 2023 erhalten haben. Hinzu kommt, dass sie nur zeitlich begrenzt im heutigen Sonder-HaFi beraten und beschlossen werden konnten. Dabei mussten wir bei den meisten feststellen, dass weiterer Gesprächsbedarf besteht und wir haben daher empfohlen bzw. beantragt, diese zunächst in den jeweiligen Ausschüssen in Ruhe und substantiell zu beraten und erst danach zu beschließen. Dies setzt natürlich kollegiales Einvernehmen voraus.
Wir werden beantragen, folgende Anträge zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss zu überweisen. Wir verweisen dabei auf die STAVO-Geschäftsordnung der Stadt unter V. § 11. Anträge, (4)

Antrag 1: **Verstärkt auf den Einsatz von Tagesmüttern und die Einbindung freier Träger in der Kinderbetreuung setzen**
Antrag 4: **Erarbeitung von Kostensenkungspotenzialen aus Zentralisierungs-ansätzen bei den Nachmittags-Kindertagesstätten und den Küchen**
Es macht keinen mehr Sinn, dies in Verbindung mit unserem Kita-Antrag unter 3. Einrichten eines Arbeitskreises zu beraten, der zuvor schon abgelehnt.
Ergänzend noch Antrag 6: **Neuausrichtung der Sport- und Kulturförderung**
Antrag 2: **Verkehrssichere Verlegung des Radweges R 1 im Bereich des Stadtteils Guntershausen** freut uns besonders, da ein gleichartiger GRÜNER Antrag „Umlegung des Radweges R1 in Guntershausen" zum Haushalt 2021/22 noch abgelehnt wurde. Stattdessen wurde ein Prüfauftrag mehrheitlich verabschiedet, **erst bei verbesserter Haushaltslage** die Verlegung des Radwegs in Angriff zu nehmen. Das scheint ja nun der Fall zu sein. Vielleicht haben aber auch meine Fragen in der letzten Fragestunde das Thema erneut beflügelt. Was uns allerdings fehlt, ist ein schlüssiges Finanzierungsmodell mit Ausweisung entsprechender Fördermöglichkeiten und verbleibenden Kosten für die Stadt (20 % von 700 T€ = 140 T€?) Sorgen bereitet uns ebenfalls, wenn nicht mehr ausreichende Investitionsmittel (60065ISV2-S.404) für den Ausbau von weiteren Radwegen bereit stehen. Hier beantragen wir zwecks näherer Beratung Überweisung in den AS-DEI (Infrastruktur)
Antrag 5: **Fernwärmeversorgung in Baunatal – Ziele: Dekarbonisierung sowie breitere und flexiblere Aufstellung des Wärmebezugs**
Daran wird bereits gearbeitet bzw. es liegen uns seit Dezember Ergebnisse in Form einer Präsentation im HaFi vor. Das Thema ist zu wichtig und komplex, um es mit einem schnell gestrickten Antrag zum Haushalt ohne eingehende Beratungsmöglichkeiten in **allen** Fraktionen und im Ausschuss zu beschließen. Außerdem sollte der bestehenden Auftrag und noch ausstehende Ergebnisse bzw. Empfehlungen. des Büros abgearbeitet werden. daher: **keine** VERABSCHIEDUNG IM RAHMEN DER HH-BERATUNGEN. Stattdessen Überweisung in den Ausschuss Digitalisierung Energie und Infrastruktur, passend ebenso zu unserem GRÜNEN – Antrag #3
Bei den beiden nächsten Anträgen ist eher der "Wunsch Vater des Gedanken", soll heißen, bei den Summen und finanziellen Belastungen für mögliche anvisierte Partner wenig Aussicht auf Erfolg.
Bei Antrag 8: **Wiedereröffnung des Sportbades in Trägerschaft der Vereine** empfehlen wir Überweisung in den bestehenden interfraktionellen Arbeitskreis „Freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept", um gemeinsam mit den schwimmsporttreibenden Vereinen eine Lösung zum Betrieb und Unterhaltung des Sportbades zu finden. Hinzu kommt, dass dieser Antrag wenig Substanz und geringe Perspektive hat, da einige Schwimmabteilungen inzwischen starke Mitgliederverluste zu verzeichnen haben!
Antrag 9: **Einbeziehung der Stadthalle in eine Potentialuntersuchung zur Weiterentwicklung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit externen Investoren statt abschnittsweiser Sanierung der Stadthalle, wie im Haushalt eingestellt**
Schwer vorstellbar, denn welches Unternehmen sollte einen Sanierungsstau von über 8,5 Mio. € sich einhandeln, um ein angedachtes Kongresszentrum in Eigenregie zu betreiben.
Zudem fehlt immer noch ein Sanierungsplan für alle städtischen Gebäude.
Antrag 3: **Videoüberwachung an problematischen Plätzen** wird nach unseren Informationen und Gesprächen mit der örtlichen Polizei nicht als vorrangig oder zwingend notwendig angesehen. Daher überwiegend Ablehnung.
Antrag 7: **Stadtmarketing – Prüfauftrag Neuausrichtung** wird von uns als eher komplex angesehen und sollte zunächst mit den Betroffenen besprochen werden, um genauere Informationen über deren bisherige Arbeit, Aufgaben und Bilanzen zu erhalten, da sich der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung bisher nicht ausreichend damit beschäftigt hat.
Wenn wir dafür künftig wieder eine gemeinsame Basis in diesem Hause finden können, sind wir auf einem guten Weg, zum Wohle der Stadt und seiner Bürger*Innen zu wirken. Wir bieten Ihnen an, im Sinne eines konstruktiv-kritischen Dialogs auf Augenhöhe zusammen zu arbeiten, um unsere Stadt sozial-ökologisch, lebenswert und zukunftsorientiert aufzustellen. Wir sollten dabei besonders sorgfältig und umweltschonend mit unseren begrenzten Ressourcen in allen Bereichen umgehen, u.a. bei der Siedlungsentwicklung, beim Klimaschutz und beim Energieverbrauch. Ausbaufähig ist die Nutzung regenerativer Stromerzeugung über PV, Solarthermie, Wind und Biomasse und weiterer neuer regenerativer Zukunftstechnologien, zum Klimaschutz unter Beachtung des 1,5 Grad Ziels und letztlich dem Erhalt einer lebenswerten Umwelt auch in unserer Stadt. Schließlich haben wir nur diesen einen Planeten.
Bevor ich zum Ende meiner Rede komme, möchte ich als erstes Herrn Metz danken, der uns bei dem üblichen Gespräch mit ihm als Kämmerer wie immer zuverlässig und vertrauensvoll durch die Klippen und Untiefen dieses Zahlwerks geführt hat. Ebenso danke ich allen unbekannten Helfer*innen, die uns bei der Analyse des Haushalts zur Seite gestanden haben, sowie meiner Fraktion bei der Entwicklung unserer Anträge bei der Klausur Anfang Januar mitgewirkt hat. Die Widrigkeiten und den Termindruck bei der Beratung der 9 gemeinsamen Anträge von SPD, CDU und FDP in nur 3 Tagen mit einem Zusatztermin habt Ihr auf Euch genommen, obwohl Ihr es nicht zu verantworten habt. Das war gelinde gesagt suboptimal und wird hoffentlich ein einmaliger Vorfall bleiben. Von dem heutigen notwendig gewordenen Zusatz-HaFi ganz zu schweigen.
Dem aufmerksamen Beobachter ist sicher aufgefallen, dass in meiner Rede Bereiche nicht thematisiert wurden, wo es durchaus auch Einsparpotential gibt, die in der Vergangenheit von den damaligen beiden anderen „Oppositionsparteien" CDU und FDP gelegentlich angesprochen wurden, aber auch hohes Sprengstoffpotential haben. Dabei geht es in Anbetracht der kritischen Haushaltslage um die Notwendigkeit von 2 Dienstwagen und deren Größe für unsere Rathausspitze und die Stelle des hauptamtlichen 1. Stadtrats als solches. Deshalb werde ich auch darauf verzichten es weiter zu vertiefen.
Weitere Themen wie Sportentwicklungsplan und Sportstättenentwicklungsplan wurden zwar bearbeitet, auf ein Konzept, wie es weiter gehen soll, warten wir aber bis heute.

Abstimmung der GRÜNEN zum Haushalt: Aus einer Vielzahl von Gründen und Argumenten, wie zuvor ausführlich dargelegt, werden wir diesmal einheitlich den vorgelegten Haushalt ablehnen.

Ich möchte dennoch mit einer positiven Nachricht schließen, auch im Namen einer Reihe von Betroffenen. Dazu haben wir schon im Rahmen der Fragestunde Lob gehört. Ich erweitere gern. Die Laubentsorgung von städtischen Bäumen durch Anlieger im Herbst über bereitgestellte Container am Parkstadion hat zu einer Befriedung beigetragen und Zustimmung bei den Nutzern geführt, die das Angebot gern angenommen haben. Das war nicht nur bürgernah, sondern hat auch gut funktioniert trotz einiger Bedenken im Vorfeld wegen möglicher Verstöße bei den Auflagen.
Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Erinnerung

Die Stadtkasse Baunatal erinnert Sie hiermit an die in diesem Monat fälligen Abgaben (z.B. Grundbesitzabgaben, Wasser- und Kanalgebühren, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Kindergartengebühren) sowie privatrechtlichen Forderungen (z.B. Miete, Pacht, Darlehen, Fernwärme) der Stadt Baunatal.
Bitte geben Sie bei Ihrer Zahlung unbedingt Ihre Finanzadresse (FAD) bzw. Kundennummer an. So erleichtern Sie uns die Arbeit und Fehlbuchungen können weitgehend vermieden werden.

Falls Forderungen der Stadt Baunatal nicht bis zum Fälligkeitstermin entrichtet sind, werden sie im Verwaltungszwangsverfahren kostenpflichtig beigetrieben.

Die Höhe der durch die Mahnung entstehenden Mahngebühren staffelt sich wie folgt (auszugsweise dargestellt):

Geschuldeter Betrag		Mahngebühren
bis zu	250 Euro	6 Euro
bis zu	500 Euro	11 Euro
bis zu	1.000 Euro	15 Euro
bis zu	5.000 Euro	25 Euro
bis zu	10.000 Euro	30 Euro

Um kostenpflichtige Maßnahmen zu vermeiden, bieten wir Ihnen die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren an. Die Forderungen werden dann unsererseits zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgerufen. Hierzu können Sie den Vordruck auf der Homepage der Stadt Baunatal unter **www.baunatal.de**(Rathaus- Formulare/ Onlineservice- SEPA Lastschriftmandat) nutzen. Übersenden Sie diese bitte ausgefüllt an die Stadtkasse Baunatal, Marktplatz 14, 34225 Baunatal oder als Dateianhang per e-mail an stadtkasse@stadt-baunatal.de.

Magistrat der Stadt Baunatal
Stadtkasse

Sitzung des Ausländerbeirates

Gemäß § 58 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung wird hiermit bekannt gemacht, dass eine öffentliche Sitzung **des Ausländerbeirates** am **Donnerstag, 09.02.2023, 19:00 Uhr,** im Konferenzraum Untergeschoss, Europaplatz, 34225 Baunatal, stattfindet.

Tagesordnung:
1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2023
2. Anträge
3. Vorstellung eines Türkisch-Lehrers
4. Arbeitsgruppenbildung/Aufgabenverteilung 30 Jahre AB
5. Fahrt nach Berlin vom 08. bis 10.05.2023
6. Berichte der AGs
7. Verschiedenes

gez. Murat Gürkan
Vorsitzender

Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -

In der 50. Ausgabe der Baunataler Nachrichten, am 14.12.2022, wurde der Ankündigungsbeschluss „Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-“ öffentlich bekannt gemacht.

Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-
Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. I S. 915), des § 25 Abs. 1 und 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur erleichterten Umsetzung der Reform der Grundsteuer und Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 2931), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Baunatal in ihrer Sitzung am 30.01.2023 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	560 v. H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)	590 v. H.
2. Gewerbesteuer	440 v. H.

§ 2
Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 01.01.2009 einschließlich der Hebesatzänderungs-satzung vom 01.01.2019 außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk
Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordneten-versammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Baunatal, 30.01.2023

Der Magistrat der Stadt Baunatal
Daniel Jung
Erster Stadtrat

III. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal (Straßenreinigungsgebührensatzung)

In der 50. Ausgabe der Baunataler Nachrichten am 14.12.2022 wurde der Ankündigungsbeschluss „III. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal (Straßenreinigungsgebührensatzung)“ öffentlich bekannt gemacht.

III. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetztes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.11.2020 (GVBl. S. 915) zuletzt geändert durch Artikel 29 Absatz 4 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) sowie des § 10 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) in der Fassung vom 08.06.2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. September 2021 (GVBl. S. 618), der §§ 1, 2 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247) und des Hessischen Verwaltungsvoll-streckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. 2009 I S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12.09.2018 (GVBl. S. 570), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Baunatal am 30.01.2023 den folgenden III. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal vom 13.11.2007, zuletzt geändert durch II. Nachtrag vom 10.12.2019, beschlossen:

Artikel 1
Der § 1 (4) der Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baunatal in der Fassung vom 13.11.2007, zuletzt geändert durch II. Nachtrag vom 10.12.2019, wird wie folgt geändert:

§ 1
Straßenreinigungsgebühr
(4) Die Straßenreinigungsgebühr beträgt in der Reinigungsklasse 1 je lfd. Meter Grundstücksfrontlänge an der zu reinigenden Straße 0,11 € monatlich, mind. jedoch 19,80 € jährlich. Sie erhöht sich auf das Doppelte, wenn die Straße in der Regel zweimal wöchentlich gereinigt wird. Die Benutzungsgebühr für die öffentliche Straßenreinigung Stadtzentrum (Anlage 1) beträgt in der Reinigungsklasse 2 (einschl. Winterdienst - § 12 Abs. 2 der Straßenreinigungssatzung) je lfd. Meter Grundstücksfrontlänge an der zu reinigenden Fläche 2,76 € pro Monat.

Artikel 2
In-Kraft-Treten
Der III. Nachtrag zur Straßenreinigungsgebührensatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft und setzt den II. Nachtrag zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 10.12.2019 außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk
Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Baunatal, 30.01.2023

Der Magistrat der Stadt Baunatal
Manuela Strube
Bürgermeisterin

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Gemäß § 58 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung wird hiermit bekannt gemacht, dass eine öffentliche Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** am **Mittwoch, 15.02.2023, 18:00 Uhr,** im Stadtverordnetensitzungssaal (119), Europaplatz, 34225 Baunatal, stattfindet.

Tagesordnung:
I. Öffentlicher Teil
1. Städtebauliche Absichtserklärung zwischen der Stadt Baunatal und der deuhab Development GmbH (deuhab) über die kooperative Zusammenarbeit mit dem Ziel, einer städtebaulichen Siedlungsentwicklung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum inkl. Infrastruktur
2 Mitteilungen

II. Nicht öffentlicher Teil
3 Verkauf eines Grundstückes zum Zwecke des Mehrgeschosswohnungsbaus Baugebiet „Am Stadtpark“ in Baunatal-Altenbauna Bebauungsplan Nr. 6, 4. Änderung „Am Stadtpark“

Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 3 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

gez. Frank Böttcher
Ausschussvorsitzender

Schulnachrichten

Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Chemieschüler*innen der Oberstufe erhalten Einblick in die Arbeitsweise eines Chemikers

„Ungesättigter Wissensdurst – über die experimentelle Forschung zur asymmetrischen Hydrierung“ – so lautete der Titel des Vortrages, den Norman Birke (Universität Stockholm) nachmittags am 27. Januar an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule hielt. Das Besondere: Der Referent war nicht in Kassel, sondern befand sich über 1000 Kilometer entfernt von seinen Zuhörer*innen in Schweden, wo er aktuell zum oben genannten Thema forscht. „Forschung ist wie das Spielen mit Lego: Man kann aus wenigen Bausteinen immer wieder etwas Neues schaffen“, beschreibt Norman Birke die Faszination seiner Forschungsarbeit.
Rund 30 Lernende aus Chemiekursen der Oberstufe verfolgten den engagierten und ehrlichen Vortrag des jungen Forschers aufmerksam und bekamen auf diese Weise interessante Einblicke bezüglich eines Chemiestudiums, der Arbeit im Chemielabor und der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung geboten. Der Blick über den Zaun, der Dank digitaler Vernetzung möglich wurde, hat sich für alle an Chemie interessierten Oberstufenschüler*innen gelohnt.

Digitaler Chemievortrag in der Oberstufenlounge der Lichtenberg-Schule.

Erfolgreiche Teilnahme am Handballregionalentscheid

Die Handballmannschaften der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule haben beim nordhessischen Regionalentscheid, der inoffiziellen Nordhessenmeisterschaft, gute Ergebnisse erzielt, die sogar durch einen Sieg in der Wettkampfklasse 3 der Mädchen und der damit verbundenen Teilnahme am Landesfinale von einem besonderen Erfolg gekrönt wurden. Auf dem Weg zum Titel besiegten die erfolgreichen Handballerinnen der Lichtenberg-Schule die Drei-Burgen-Schule Felsberg, die Gesamtschule Melsungen und die Ahnatal-Schule Vellmar mit einem jeweils klaren Ergebnis.
Die jüngsten Lichtenberg-Handballer verloren in Wettkampfklasse 4 mit nur einem Tor gegen die Drei-Burgen-Schule Felsberg, dem späteren Sieger, und verpassten damit den Titel des Regionalsiegers nur knapp.
Ebenfalls den zweiten Platz belegten die von Frank Eidam betreuten Jungen in der Wettkampfklasse 3, die sich nur den Schülern der gastgebenden Gesamtschule Melsungen geschlagen geben mussten.
Während die aussichtsreiche Jungenmannschaft der Wettkampfklasse 2 krankheitsbedingt die Turnierteilnahme bedauerlicherweise absagen musste, verpassten die Mädchen derselben Wettkampfklasse trotz ihrer starken kämpferischen Leistung nur mit einem Tor die Vizemeisterschaft.
Die Handballerinnen der Lichtenberg-Schule in der Wettkampfklasse 3, die wie oben erwähnt den Titel beim Regionalentscheid gewonnen haben, dürfen nun am 15. März 2023 nach Felsberg zum Landesfinale fahren. Bis dahin haben die LG-Mädchen, ihre Betreuerin Melina Hahn sowie ihr Trainer Thomas Damm noch einige Trainingseinheiten vor sich, um gegen die süd- und mittelhessische Handballkonkurrenz zu bestehen.

Theodor-Heuss-Schule

Sieger des Mathematikwettbewerbs an der THS

Am Freitag, 03.02.2023, wurden die Schulsiegerinnen und Schulsieger der THS von der 1. Runde des Mathematikwettbewerbs von Frau Günther und Herrn Engel für ihre tollen Leistungen geehrt.
Die Sieger des Gymnasialzweigs sind Dominik Fenge, 8b (48 Punkte = 100%) und Carmen Adrian (39,5 Punkte), die Sieger des Realschulzweigs sind Dragos Riza (8c) und Jonas Ziegler aus der 8d (beide 41 Punkte). Noah Geschwinder (46 Punkte) aus dem Hauptschulzweig konnte leider an der Ehrung nicht teilnehmen.
Die Schulsieger nehmen an der 2. Runde des Wettbewerbs am 01.03.2023 teil, dem Schulentscheid zwischen den Schulen des Schulamt-Bereiches. Der gesamte Jahrgang und die Mathematiklehrer drücken dazu ganz fest die Daumen!
Herzlichen Glückwunsch an alle geehrten Schülerinnen und Schüler und vielen Dank an alle beteiligten Mathematiklehrkräfte für die Vorbereitung und Korrektur des Wettbewerbs.

Die Schulsieger mit Herrn Engel und Frau Günther.

vhs Region Kassel

Wir starten wieder – das vhs-Frühjahrssemester beginnt!

Talking English A2 (231-13200)
In entspannter Atmosphäre trainieren wir das freie Sprechen und frischen in kleinen Schritten unsere Wortschatz- und Grammatikkenntnisse auf. So gewinnen wir Sicherheit im Smalltalk und in typischen Urlaubssituationen. Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.
Altenbauna, vhs-Haus Am Erlenbach
Fr., 17.2., 17:45 – 19:15 Uhr

Englisch A1.2 (231-13142)
Für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen. Der Kurs ist auch zur Vorbereitung auf einen Urlaub geeignet. Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.
Altenbauna, Theodor-Heuss-Schule
Mi., 15.2., 19:00 – 20:30 Uhr

Englisch A2.1 (231-13164)
Für Teilnehmende, die schon ein wenig Englisch können und in entspannter Atmosphäre Neues dazulernen möchten. Easy English Upgrade A2.1, ab Lektion 1 (ISBN: 978-3-06-122719-7, Cornelsen Verlag)
Altenbauna, Theodor-Heuss-Schule
Mi., 15.2., 15:45 – 17:15 Uhr

Hatha-Yoga Grund- und Aufbaukurs (231-18567)
Bitte eine Gymnastik- oder Yogamatte mitbringen.
Schauenburg-Hoof, Ev. Gemeindehaus
Mi., 15.2., 18:45 – 20:15 Uhr

Pilates Grundkurs (231-19230)
Altenbauna, vhs-Haus Am Erlenbach, Saal
Mi., 15.2., 16:45 – 17:45 Uhr

Gesundheits-Pilates (231-19268)
Die Pilates Trainingsmethode, entwickelt von Joseph Hubertus, ist für jedes Alter und Fitnesslevel gut geeignet. Jede Übung bezieht den ganzen Körper vom Scheitelpunkt bis zu den Fußspitzen mit ein und ist als ein effektives Ganzkörpertraining anzusehen. Grundlegend sind sechs gleichwertige Prinzipien, die festlegen, wie die einzelnen Übungen durchzuführen sind. Im Fokus stehen Bauch-, Hüft-, Becken- und Rückenmuskulatur, die so genannte Körpermitte, auch „Powerhouse“ genannt. Bitte mitbringen: Iso-Matte, bequeme Kleidung, Stoppersocken, Handtuch, eventuell ein flaches Kissen.
Altenbauna, vhs-Haus Am Erlenbach, Saal
Mi., 15.2., 17:50 – 18:50 Uhr

Sensomotorische Körperreise (231-19180)
Der Körper wird aufmerksam bewegt, versteckte Anspannungen können nach und nach aufgespürt und gelöst werden. Unabhängig vom Alter kann mithilfe der Übungen auf der Gymnastikmatte die Beweglichkeit und die Geschmeidigkeit des Körpers zurückgewonnen werden. Außerdem werden Übungen nach dem ganzheitlichen Bewegungsansatz „Bones for life“ und aus der Spiral-Praxis (Thomas Hama) von der Physiotherapeutin angewandt. Bitte eine Isomatte, Kissen und eine Decke mitbringen.
Altenbauna, vhs-Haus Am Erlenbach, Saal
Do., 16.2., 8:45 – 10:15 Uhr

Beratung und Anmeldung vor Ort im vhs-Büro Altenbauna, Am Erlenbach, freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr. Ihre Ansprechpartnerin für Baunatal und Schauenburg: Sabine Stange, Tel.: 05665-969096, Anmeldungen: 0561-1003-1681, E-Mail: vhs@landkreiskassel.de.

Musikschule Baunatal e.V.

Baunataler Kammerkonzert mit dem Ensemble „Solo-Duo-Trio“

„Allein, zu zweit, gemeinsam & Texte zur Zeit“: Unter diesem Motto steht das erste **Baunataler Kammerkonzert** nach einer fast dreijährigen Pause mit dem **Ensemble „Solo-Duo-Trio“** am **Sonntag, 19. Februar 2023 17:00 Uhr** in der Musikschule Baunatal. Das Ensemble **„Solo-Duo-Trio“** besteht aus **Judith Gerdes (Oboe, Englischhorn), Susanne Herrmann (Violine)** und **Berthold Mayrhofer (Kontrabass/Rezitation).**
Das Programm des Ensembles präsentiert eine ungewöhnliche und sehr hörenswerte Kombination von Musik und Wort in der klassische Musik, Improvisation sowie Texte unserer Zeit ineinander verschmelzen. In Duo- oder Trio-Besetzung aber auch solistisch erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Jan Dismas Zelenka, Béla Bartók und Stephen Heller.
Judith Gerdes spielt in verschiedenen Kammermusikensembles und unterrichtet u.a. an der Musikschule Baunatal sowie der Musikakademie Kassel. **Susanne Herrmann** liebt die kleinen Besetzungen, in der klassischen Musik ebenso wie im Trio „In-Between“ mit südamerikanischer Musik. **Berthold Mayrhofer** spielt gemeinsam mit Susanne Herrmann im Streichensemble „Accompagnato“ und im Kammerorchester Louis-Spohr-Sinfonietta und wirkt er in vielen unterschiedlichen Jazz-Formationen mit.
Karten gibt es an der Abendkasse. Reservierung sind möglich: 0561/497749 oder info@musikschule-baunatal.de.

Informationen: Musikschule Baunatal e.V., Friedrich-Ebert-Allee 12
34225 Baunatal, Tel.: 0561/497749
e-mail: info@musikschule-baunatal.de
Homepage: http://www.musikschule-baunatal.de

Das Ensemble „Solo-Duo-Trio“ (v.l. Judith Gerdes, Oboe & Englischhorn; Berthold Mayrhofer, Kontrabass/Rezitation & Susanne Herrmann, Violine) gestaltet das Baunataler Kammerkonzert am Sonntag, 19. Februar 2023, 17:00 Uhr in der Musikschule Baunatal.

Tolle Erfolge für Schülerinnen und Schüler der Musikschule Baunatal beim Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“

Vom 3. bis 5. Februar 2023 fand in der Musikschule Kassel die erste Runde des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend musiziert“ statt, der sogenannte Regionalwettbewerb.
„Jugend musiziert“ ist ein Nachwuchswettbewerb für Amateure, der 2022 zum 61. Mal stattfindet. Mitmachen kann jeder, der privaten Musikunterricht erhält, an einer Musikschule oder an einer allgemein bildenden Schule unterrichtet wird. Bei „Jugend musiziert“ steht der Team-Gedanke im Vordergrund: Miteinander zu musizieren, gemeinsam ein Werk der Musikliteratur zu erarbeiten und es vor Publikum zur Aufführung zu bringen.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule Baunatal waren in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Die jungen Musikerinnen und Musiker konnten in mehreren Kategorien antreten. Die Ergebnisse im Einzelnen:
Solowertung: Drumset (Pop)
Tom Mardus, **Schlagzeug** (Klasse Albert Esipovich)
(Altersgruppe V) 1. Preis 23 Punkte
Kammermusikwertung: Streichinstrumente
Miriam Reiter, Violoncello (Klasse Christoph Belz)
& Jule Pitschmann, Violoncello (externer Unterricht bei Christine Pasdzierny-Klein)
(AG III) 1. Preis 22 Punkte
Benjamin Ho, Violoncello (Klasse Christoph Belz)
Jonas Belz; Violocello (externer Unterricht bei Christoph Belz)
& Lynn Himmelmann (externer Unterricht bei Christine Pasdzierny-Klein)
(AG III) 1. Preis 25 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbwerb
Kammermusikwertung: Blasinstrumente
Emilia Schradin, Querflöte (Klasse Sandra Bauer)
Jakob Finke, Klarinette (Klasse Sarah Diederich)
& Leander Thein (Klasse Anne Ringborg)
(AG III) 2. Preis 20 Punkte
Sylvia Gregorius, Querflöte (Klasse Sandra Bauer)
& Mathilda Grönlund, Klarinette (Klasse Sarah Diederich)
(AG III) 2. Preis 20 Punkte
Anton Jung, Fagott (Klasse Anne Ringborg)
& Laila Brendel, Querflöte (externer Unterricht bei Sandra Bauer)
(AG II) 2. Preis 20 Punkte
Melis Schumann, Konstantin Koslonski, & Alma Jansen, Fagott (Klasse Anne Ringborg)
(AG II) 1. Preis 23 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Levina Bogner, Fagott (Klasse Anne Ringborg)
Jette Jung & Lilly Knoch, Klarinette (Klasse Karin Menzel)
(AG IV) 1. Preis 24 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Die Musikschule gratuliert allen Schülerinnen und Schülern und ihren Begleitern sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern zu diesen großartigen Erfolgen!
Das **Preisträgerkonzert** mit der Verleihung der Urkunden findet am **5. März 2023, 11:00 Uhr** in der **EAM Kassel(Monteverdistr. 2, Kassel)** statt.
Die nächste Runde, der Landeswettbewerb, findet vom 23. bis 26. März 2023 in der der Hessischen Landesmusikakademie Schlitz statt.
Dazu wünscht die Musikschule allen weitergeleiteten Preisträgern des Regionalwettbewerbs viel Erfolg!

In der Altersgruppe III der Ensemblewertung Streicherkammermusik wurden (v.l.) Jonas Belz, Benjamin Ho & Lynn Himmelmann (Violoncello) mit einem 1. Preis sowie einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb ausgezeichnet.

In der Altersgruppe II wurden (v.l.) Melis Schumann, Konstantin Koslonski, & Alma Jansen, Fagott mit einem 1. Preis sowie einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb ausgezeichnet.

Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Baunatal

Komm, mach mit!

Jugendfeuerwehr Altenbauna
Mittwochs von 17 bis 19:30 Uhr (Aueweg 1)

Jugendfeuerwehr Altenritte
Freitags von 17 bis 19 Uhr (Naumburger Straße 6)

Jugendfeuerwehr Kirchbauna
Dienstags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr (Hermann-Schafft-Straße 24)

Jugendfeuerwehr Großenritte
Freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr (Grüner Weg 33)

Jugendfeuerwehr Hertingshausen
Montags von 18 bis 20 Uhr (Werraweg 5)

Jugendfeuerwehr Rengershausen
Freitags von 18 bis 20 Uhr (Neuer Hof 2)

Jugendfeuerwehr Guntershausen
Montags von 18 bis 20 Uhr (Dorfstraße 12)

Die Jugendfeuerwehr und Helfer der Tannenbaumaktion 2023 der Stadtteilfeuerwehr Rengershausen

Die Jugendfeuerwehr und Helfer der Tannenbaumaktion 2023 der Stadtteilfeuerwehr Rengershausen.

Feuerwehr Altenbauna

Alters- und Ehrenabteilung Altenbauna

Einladung zum gemütlichen Beisammensein
Die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Altenbauna treffen sich am **Donnerstag**, den **9. Februar** ab **18 Uhr** im **zentralen Feuerwehrhaus** am Aueweg.

Vereine und Verbände

SPD Guntershausen

Mitgliederversammlung – Theaterfahrt – Wald-KiTa Guntershausen

Die SPD Guntershausen lädt zu ihrer **Jahreshauptversammlung für den 2. Mär**z, 19:00 Uhr ins Gasthaus Papen Änne in Kassel ein. Der Clubraum im Gemeinschaftshaus wird noch geschlossen sein, und die jüngeren Mitglieder haben sich gewünscht, wieder gemeinsam zu essen. So verbinden wir beides miteinander.
Auf der Tagesordnung stehen der Bericht über die politische Arbeit in den beiden zurückliegenden Jahren und die Neuwahlen zum Vorstand sowie der Delegierten. Kassenbericht und Kassenprüfung gehören zu den Regularien dazu. Einen Schwerpunkt der Aussprachen soll die zukünftige Parteiarbeit haben:
Die anstehende Landtagswahl 2023, die weitere Arbeit im Stadtverband Baunatal der SPD, die Initiativen von Stadtverordneten und Stadtrat und die Mitarbeit an Vorhaben aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft".
Für das Essen wird um eine Anmeldung bis zum 20. Februar erbeten an den Vorsitzenden Dr. Klaus-Peter Lorenz, 05665 407 695 0.

Theaterfahrt des SPD Ortsvereins am 20. April ins Junge Theater nach Göttingen:
Wir fahren an diesem geschichtsträchtigen Tag zu einer Aufführung von „Corpus Delicti" nach dem Roman von Juli Zeh ins Junge Theater. Diese schwarze Utopie erzählt vom Leben in einem totalitären Gesundheitsstaat, in dem alle überwacht werden in allem, was sie tun und lassen, essen und trinken...
Vorher werden wir in der Stadt in einem Bistro einen hoffentlich gesunden Imbiss nehmen und ein vital erhaltendes Glas Wein trinken! Die Theaterkarten (20€) sollen am 1. März vom Vorstand bestellt werden – Interessenten melden sich bitte, auch per Mail: lorenz_guntershausen@web.de. Die Anfahrt soll in Fahrgemeinschaften erfolgen.

Eine Wald-KiTa für Guntershausen – unser Stadtverordneter Udo Laudenbach hat nachgefragt:
Wie weit sind die Verhandlungen mit der Trägerschaft für die „Wald-Kita" gediehen? Die Stadt hat unterdessen mit drei Anbietern einer Wald-Kindertagesstätte gesprochen. Die erforderlichen Gelder für den Betrieb wurden in den Haushalt 2023/2024 eingestellt. Nach dessen Genehmigung kann ausgeschrieben werden.
Nach dem Ausschreibungsverfahren kann mit einer Eröffnung zum Kindergartenjahr Jahr 2024/2025 oder gegebenenfalls auch früher gerechnet werden.
Nachgefragt hat Stadtverordneter Tim Kaiser nach dem Stand der Verkehrssicherheitskonzepte. Dazu mehr in den nächsten BN.

Oben am alten Wasserbehälter könnte die neue Wald-KiTa in Guntershausen entstehen. Einen Sachstand zur Vorbereitung gab die Bürgermeisterin auf eine Anfrage vom Stadtverordneten Udo Laudenbach: 2023/24 soll es soweit sein.

CDU Senioren Union

Besichtigung der Hessischen Landesfeuerwehrschule

Die Senioren Union Schauenburg Baunatal lädt **am 27.03.2023 um 10:00 Uhr** zur Besichtigung der Hessischen Landesfeuerwehrschule in der Heinrich-Schütz-Allee 62 in 34134 Kassel ein. „Treffpunkt vor Ort".
Das Mittagessen ist mit eingeplant und kostet pro Person 7,- Euro. Wegen Parkplatzmangel vor Ort werden Sie gebeten Fahrgemeinschaften zu bilden. Für diesen Termin sind 25 Teilnehmer angemeldet worden und wir bitten Sie um Rückmeldung bis Ende Februar.

Anmeldung an Harald Weilbach
0176 21945292 oder per Mail an: harald.weilbach@googlemail.com

Bündnis 90/Die Grünen Baunatal

Einladung zum 4. Stammtisch der Grünen in Baunatal

Wir treffen uns am Donnerstag, den 16.02.2023 um 19 Uhr in der „Hessenklause", Altenbaunaer Str. 2 in Altenritte. Die Grünen im Ortsverband Baunatal diskutieren und engagieren uns aktiv für die Interessen der Baunataler Bürgerinnen und Bürger. Die Mitglieder bei Bündnis 90/Die Grünen und gerne auch interessierte Menschen aus Baunatal sind herzlich eingeladen, beim nächsten Stammtisch miteinander ins Gespräch zu kommen und über Grüne Themen zu diskutieren, um politische Gemeinsamkeiten zu erkunden oder vielleicht auch konstruktiv zu streiten, um Motivation und Kraft zu schöpfen für das Einstehen für Grüne Politik, um direkt oder indirekt Grüne Inhalte im Ortsverband und in der Grünen Fraktion anzustoßen... Denn auch in 2023 werden wir uns für eine nachhaltige, klimaneutrale, soziale, weltoffene, integrationsfördernde Stadtpolitik einsetzen!
Bei unserem nächsten Stammtisch werden wir verschiedene Themen angehen: Bericht der Planungsgruppe für einen Info-Tisch und Aktionen anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus (geplant für den 25.03.23 auf dem Marktplatz/Europaplatz); Nachlese zu der letzten Stadtverordnetensitzung und den Beschlüssen zum Thema Erhöhung der Grundsteuer und der Kita-Gebühren; Kurzbericht von der Vorstandssitzung des OV Baunatal, Diskussion über Nutzungs- und Ausbaumöglichkeiten erneuerbarer Energiequellen in Baunatal; Ideen/Planung Stadtteilspaziergänge; Verbesserung des Internetauftrittes der Grünen in Baunatal ...

Ansprechpartnerin: Irle Jürgens, Mail: die-fitten-huehner@arcor.de

-

AWO-Großenritte

Karneval der AWO-Großenritte

AWO Kindertagespflege mit Herz Baunatal-Schauenburg

Suchen Sie eine qualilfizierte Betreuung für ihr Kind in einer kleinen Gruppe und mit einer vertrauten Bezugsperson?

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer geeigneten Betreuungsmöglichkeit bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater.
Wir informieren Sie gerne persönlich oder auch telefonisch.
Unsere Sprechzeiten sind: Dienstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr.
Unsere nächstes **Schnuppercafe** für Eltern mit Kids , Tagesmütter und Interessierte findet am 1. März statt in der AWO Familienbildungsstätte von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

„Nane da? „ Sie verstehen Kinder?
Möchten Sie selbst Tagesmutter oder Tagesvater werden? Die nächste Qualifizierung startet am 22. Februar 2023. Infos erhalten Sie bei uns in der Vermittlungsstelle. 05601-96 900 45, 0151-7211 3906
kindertagespflege.awo@t-online.de
Ihre Ansprechpartnerinnen sind: Anna Becker und Nicole Lamm

Familienbildungsstätte

Kasseler Str. 19, 34225 Baunatal

Büro Tel. 05601 96 50 39
Nicole Lamm (Leitung) Tel. 05601 8108

Liebe Familien,
wir haben viele unterschiedliche Kurse für sie im Angebot. Rufen sie uns gerne an, damit wir das Richtige für sie und/ oder ihr Kind finden. Auf unserer homepage finden sie noch mehr Kurse außer der folgenden Angebote:

Frauencafé mit Babys im Alter von 0 bis 12 Monaten
Offener Treff in der Familienbildungsstätte. Bei einem leckeren Cappuccino haben sie die Möglichkeit andere Mütter kennen zu lernen und sich auszutauschen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung jederzeit möglich und kostenlos.
Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Babymassage
für Eltern mit Babys im Alter von 6 Wochen bis 6 Monaten
Kurszeiten: Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr oder 11.00 bis 12.00 Uhr
Gebühr: für Baunataler Eltern keine / für alle anderen 24,- €

Eltern-Kind-Spielkreise ab 10 Monate
Am Vormittag und am Nachmittag trefen sich in der Familienbildungsstätte unterschiedliche, feste Gruppen, um gemeinsam zu Singen, Spielen und sich auszutauschen. Die Gruppen sind altershomogen zusammengesetzt. Rufen sie uns einfach an, dann finden wir die passende Gruppe für sie und ihr Kind.
Frei Plätze in der Gruppe am Dienstagnachmittag in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr. Geeignet für Kinder geboren ca. 3/21 bis 11/21

Elternabend: „Keine Angst vorm schwarzen Hund“
Folgende Themen werden, zu Ihren persönlichen Fragen, behandelt werden:
- Umgang mit (Klein-)Kindern und fremden Hunden
- Unfallprävention - so kommt es nicht zu einem negativen Erlebnis
- Schutz des Kindes vor einem Hund im Falle eines Angriffs
- Miteinander leben - Hund & Kind gemeinsam zu Hause
- Der respektvolle und bewusste Kontakt von Hund & Kind

Termin: Montag, den 27.2.2023 von 17:00 18:30 Uhr
Kursleiterin: Marie Mordhorst Kindheitspädagogin
Gebühr: 8,- Euro

Papacafé

VÄTERZEIT UND KINDERZEIT

Wann: samstags 1-2x im Monat

Ort: AWO Familienbildungsstätte Kasseler Str. 19, 34225 Baunatal

Zeit: ab 09:30 bis 11:30 Uhr (offener Beginn/Ende)

Info: keine Anmeldung erforderlich. Neue Väter mit ihren Kindern sind immer herzlich Willkommen.

www.awo-familienbildung.org
@AwoBaunatal

Mehr und mehr Männer wollen sich Zeit für ihre Kinder nehmen und nutzen die Elternzeit. Die Familienbildungsstätte bietet einen offenen Begegnungstreff für Väter mit ihren Kindern an. Hier findet man Raum zum Spielen und einen Austausch über das Erlebte, Gelesene und Gehörte.

Weitere Informationen unter:
(05601) 965039

MANN WIRD VATER

Tanz- und Bewegungsspiele für Kinder (5 bis 7 Jahre)

Tanzen, bewegen, Spaß haben!

Kinder brauchen Bewegung, Musik, Spiel und Tanz.

Unter tanzpädagogischer Leitung werden bei den Kindern die Kreativität, Rhythmik und Motorik gefördert.

Gebühr: 36,- Euro für 6 Treffen

Kursleiterin: Tanja Schönhals

Kurs: 23.2. bis 30.3.2023
Donnerstag von 15:45 – 16:45 Uhr

Wo: Vereinshaus „Alte Schule" – Grüner Weg 31 a / Baunatal

Fit, beweglich und entspannt im Alltag

- Für alle, die ihren Alltagsstress hinter sich lassen wollen.
- In diesem ganzheitlichen Körpertraining werden Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordinationsfähigkeit geschult.
- Die Muskulatur wird gekräftigt, gelockert und gedehnt, die Wirbelsäule – mobilisiert, die Gelenke - durchbewegt. Bei allen Übungen liegt ein besonderes Augenmerk auf der richtigen Bewegungsausführung.
- Die anschließende Entspannungsphase rundet die Stunde ab.

Gebühr: 54,- Euro für 6 Treffen

Kursleiterin: Tanja Schönhals, Yoga- und Meditationslehrerin BDY/EYU, Tanzpädagogin, Gesundheits- und Personaltrainerin

Kurs: 23.2. bis 30.3.2023 – Do. von 17:00 – 18:30 Uhr

Wo: Vereinshaus „Alte Schule" – Grüner Weg 31 a / Baunatal

Anmeldung:
AWO Familienbildungsstätte mit Familienzentrum
Kasseler Straße 19
34225 Baunatal
Tel.: 05601-96 50 39 / Bürozeiten: Mo bis Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Eltern-Kind-Hund-Nachmittage - Frühe Umgangserfahrungen mit einem Vierbeiner
Das Angebot richtet sich an Eltern und ihre Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren. Spielerisch werden erste Umgangsregeln mit Hunden erlernt. Die Kinder haben in Begleitung eines Elternteils die Möglichkeit in den direkten Kontakt mit dem Hund zu gehen oder ihn als Begleitung ihres Freispiels wahrzunehmen. Wir werden gemeinsam singen und viele Entwicklungsbereiche der Kinder ansprechen und fördern. Ziele sind die Entwicklungsunterstützung, das „Erlebnis Hund" und die Unfallprävention im Umgang mit fremden Hunden. Auch Kinder und Eltern mit Angst vor Hunden sind willkommen!
Kurs: 27.3. bis 19.6.23 - Montags von 15.30 bis 16.30 Uhr
Kursleitung: Marie Mordhorst mit Labrador Miro
Gebühr: 67,- € für 10 Treffen

Hundeführerschein in den Sommerferien
Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 5-9 Jahren, die gerne alles über Hunde lernen möchten. Innerhalb der 10 Termine werden die Kinder sich sowohl theoretisches Wissen aneignen als auch viele praktische Erfahrungen mit einem Hund sammeln. Ziele sind die Schulung verschiedener Fähigkeiten wie Konzentration, Stifthaltung und Koordination sowie der Wissenserwerb rund um den Hund mit den Themen: Umgangsregeln, Körpersprache, Fütterung, Rassen, Abstammung, Haltung und Hundeberufe. Zum Abschluss gibt es für jedes Kind eine Urkunde. Kleine Gruppe - max. 6 Kinder.
Kurs: 24.7. bis 11.8.23 - 1. Gruppe 13.15 bis 14 Uhr / 2. Gruppe 14.15 bis 15 Uhr
Kursleitung: Marie Mordhorst mit Labrador Miro
Gebühr: 100,- € für 10 Treffen

Erste-Hilfe am Kind
In diesem Kurs lernen sie die Erstversorgung von Kindernotfällen. Außerdem zeigen wir ihnen Maßnahmen, um Unfälle bei Kindern vorzubeugen.
Kurs: Samstag, den 3.6. & 17.6.23 jeweils von 14.30 bis 18.30 Uhr
Gebühr: 52,- €

Frauencafé in der Rembrandtstraße
Warum allein zu Hause sitzen? In gemütlicher Runde haben sie beim Frauencafé die Möglichkeit andere Frauen kennenzulernen, sich zu unterhalten und dabei lecker und kostengünstig zu Frühstücken.
Ort: Rembrandtstraße 6, 34225 Baunatal
Mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Ella Klapp

Autogenes Training
Kurs: 8.3. bis 17.3.2023 - Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr
Kursgebühr: 120,- € (Rückerstattung durch Krankenkasse möglich)
Infos & Anmeldung über die Kursleitung Anna Seifried Tel.: 0176/97920830

Geburtsvorbetreitungs- und Rückbildungskurse
Rückbildung, freitags 09:30 bis 10:45 Uhr
Rückbildung, freitags 17:15 bis 18:30 Uhr
Geburtsvorbereitung freitags 19:00 bis 20:45 Uhr
Kurse: 17.3. bis 12.5.23
Anmeldung über Birke Windecker, Hebamme: Tel.: 0170/4055671

AWO Familienbildungsstätte mit Familienzentrum:
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 05601- 965039, Email: info@awo-familienbildung.org
www.awo-familienbildung.org

AWO Kirchbauna

Sulperknochen Essen

Wir wollen das Jahr 2023 mit einem Sulperknochen Essen am 19.2.2023 um 12 Uhr in den Schlemmer Stuben Kirchbauna beginnen. Weiter geht es am 18.3.2023 mit einer Fahrt nach Völkershain zum jährlichen Forellen Essen. Abfahrt ist um 10.30 Uhr in Kassel, um 10.50 Uhr in Rengershausen, in Kirchbauna um 11 Uhr und 11.15 Uhr in Altenbauna. Zum Schluss, bevor wir Kaffee trinken und selbstgebackene Torte genießen, wollen wir einen kleinen Spaziergang durch Gilsa machen. Anmelden könnt ihr euch bei Inge Krahn unter der Tel. 015773331877.

VdK Hessen-Thüringen e.V. Ortsverband Baunatal-Rengershausen

Informationsnachmittag:

Am Mittwoch, den 15.02.2023 findet ein Informationsnachmittag mit Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus in Rengershausen statt. Das Motto dieser Veranstaltung ist „Essen für zu Hause". Der ASB präsentiert einen Vortrag zu diesem Thema mit anschließendem Probeessen für alle Teilnehmer. **Beginn ist um15:00 Uhr.** Anmeldungen zu dieser Veranstaltung bitte bei Doris und Wilfried Glake unter der Telefonnummer 05614912817.

VdK Bezirksverband Kassel

Der Neujahrsempfang des VdK Bezirksverbands Kassel fand am 30.01.2023 im Hotel Stadt Baunatal statt.

Eingeladen waren der Magistrat der Stadt Baunatal, vertreten durch Herrn Stadtverordneten Wolfram Meibaum. Herr Meibaum bedanke sich für die besonders engagierte Arbeit der VdK Ortsverbände im Bezirk. Der Einladung gefolgt waren außerdem Herr Dr. Günther Schnell vom Landesvorstand, der Leiter der Ehrenamtsakademie, Herr Heiner Schröder, Ehrenamtskoordinatorin Frau Sigrid Vater-Eisner und Herr Kai Bartling, Geschäftsführer der VdK-Bezirksgeschäftsstelle Kassel. Günter Bodenhorn, der Vorsitzende des VdK Bezirks Kassel, nahm in seiner Rede Bezug auf die Herausforderungen der vergangenen Jahre und bedankte sich bei den Anwesenden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und das große ehrenamtliche Engagement. In diesen schwierigen Zeiten seien Gemeinschaft und soziales Miteinander wichtiger denn je. Als Ehrengäste des Neujahrsempfangs waren Herr Arthur Appel und seine Frau geladen. Herr Appel ist durchgehend seit 1993 in verschiedenen Stufen des Bezirks ehrenamtlich tätig. Bis 2022 war er u.a. auch Bildungsbeauftragter des Bezirksverbands Kassel und ehrenamtlicher Seminarleiter. Als Dank für seine herausragende ehrenamtliche Tätigkeit und sein jahrzehntelanges Engagement für den VdK überreichte der Bezirksvorsitzende Günter Bodenhorn Herrn Appel die Goldene Ehrennadel des Landesverbands. Hinter jedem erfolgreichen Mann stehe auch eine starke Frau, so der Vorsitzende Günter Bodenhorn in seiner Laudatio. Deshalb bedankte er sich ausdrücklich bei Ehefrau Erika Appel, die ihrem Mann stets den Rücken freigehalten habe, damit er mit großem Einsatz sein Ehrenamt beim VdK ausfüllen konnte.
Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die Gäste noch Gelegenheit zum Austausch bei einem Glas Sekt.

Vorstand und Ehrengäste des Bezirksverbands Kassel.

Erika Appel, Artur Appel und Bezirksvorsitzender Günter Bodenhorn.

ASB-Projektkoordinatorin Larissa Groffmann mit dem Inhaber der HS Gebäudereinigung, Marcel Schmidt, bei der Spendenübergabe vor dem „Wünschewagen Nordhessen" in Kassel.

Kleingärtnerverein Baunatal 1 e.V.

Einladung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für **Freitag, den 24.Februar 2023 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Baunatal** herzlich ein.

Vorgesehene Tagesordnung :

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines Versammlung - und Wahlleiter/in
3. Totenehrung
4. Aussprache und Abstimmung über das ausgelegte Protokoll der JHV vom 14.02.2022
5. Berichte - der Vorsitzenden
   - der Rechner
   - der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Grußworte unserer Gäste
9. Ehrungen
10. Neuwahl des gesamten Vorstandes
11. Ergänzungswahl Kassenprüfer / in
12. Vorstellung und Abstimmung über den Haushaltsplan 2023
13. Anträge
14. Vereinsangelegenheiten

Zum Top 13 müssen Anträge bis zum 10.02.2023 schriftlich bei der Vorsitzenden eingegangen sein.
Der Vorstand bittet alle Gartenmitglieder um vollzähliges Erscheinen. Ist der Partner Mitglied im Verein gilt diese Einladung auch für den Partner.

Der Vorstand

Sprechstunde

In der Sprechstunde am 10.02.2023 von 17:00 bis 18;30 Uhr können noch Einladungen zur Jahreshauptversammlung abgeholt werden. Die Anmeldungen sind der Einladung beigefügt und müssen ausgefüllt werden.
Die Rechnungen für 2022/2023 sind ebenfalls zur Sprechstunde oder bei der Jahreshauptversammlung erhältlich.

Der Vorstand

ASB Regionalverband Kassel-Nordhessen

HS Gebäudereinigung spendet 1000 Euro für den ASB-Wünschewagen

Die Kasseler Firma HS Gebäudereinigung hilft mit ihrer Weihnachtspende von 1.000 Euro für den „Wünschewagen Nordhessen" letzte Herzenswünsche von Menschen zu erfüllen, die bald sterben werden. Inhaber Marcel Schmidt besuchte die ASB-Rettungswache Kassel-Mitte, wo das Fahrzeug stationiert ist. Für ihn ist der ASB-Wünschewagen „ein tolles Projekt". Er sei beeindruckt, welche Organisation und welches Engagement dahinterstehe. Mit Interesse lauschte er den Ausführungen von Projektkoordinatorin Larissa Groffmann, die auch von den letzten Reisen erzählte – etwa zu einer Taufe nach Nordfriesland oder zu einer Hafenrundfahrt samt Fischbrötchenverköstigung in Bremerhaven.
„Sterbende zu begleiten, ist etwas sehr Berührendes", schloss sie ihren Bericht und bedankte sich herzlich bei Marcel Schmidt. Für den Unternehmer ist es wichtig, Erfolg zu teilen und sich sozial zu engagieren. Deshalb kündigte er an, den „Wünschewagen Nordhessen" auch künftig zu unterstützen.
Informationen zum Projekt: www.wuenschewagen.de/nordhessen

Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e.V.

Die Beratungsstelle des „Vereins Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e.V.", An der Stadthalle 7 in Baunatal bietet persönliche Beratung nach telefonischer Anmeldung an.
Sprechzeiten: Mo bis Do von 9.30 – 12.00 Uhr, Di und Do von 14.00 – 16.00 Uhr
Telefon: 0561/4910434
In dringenden Fällen (Aufnahme) können sie sich an das Frauenhaus im Landkreis Kassel unter der Telefonnummer 0561/4910194 wenden.

Musikzug KSV Baunatal e.V.

Vorankündigung Konzert am 19. März 2023

Vorverkaufsbeginn im Februar 2023

Repair Café
Wegwerfen? Denkste!

Nächster Termin am Dienstag,
den 28.Februar von 14:00 – 17:00 Uhr, (Abgabe bis 16 Uhr)

Unser ehrenamtliches Team repariert für Sie jeweils am letzten Dienstag im Monat:
- Holz-Werkstatt (inkl. Leim- und Klebearbeiten)
- Probleme mit der Nähmaschine,
- Fahrradreparaturen, Gartenwerkzeuge,
- Schärfen von Messer und Scheren,
- Elektro-Kleingeräte. (Keine Großgeräte!),
- Elekt. Eisenbahnen, Spielzeug,
- PC, Laptop,

Sie können warten und einen Kaffee trinken.
Im Jugendzentrum „Second Home" Friedrich - Ebert - Allee 20
34225 Baunatal (neben dem Parkstadion)

Wir suchen noch Helfer für unser Team. Sprechen Sie uns an.
Weitere Informationen und Kontakt zu uns im Internet:
http://repaircafebaunatal.de und email: info@repaircafebaunatal.de
Telefon 05601 1704

In der Elektrowerkstatt.

Gesangverein 1871 Baunatal-Altenbauna e.V.

Zeit für neue Lieblingsstücke

Jetzt dauert es gar nicht mehr so lange, bis die kalte, dunkle und nasse Jahreszeit vorbei ist, die Temperaturen steigen und endlich die Sonne wieder scheint. Da könnten wir doch schon mal ein paar Gedanken an den Frühling verschwenden. Finden Sie nicht auch, liebe Leserinnen? Vielleicht kann man (frau) ja auch schon von ein ein paar neuen Kleidern träumen. Und wer weiß, möglicherweise könnten diese dann sogar zu Ihren Lieblingsstücken werden. Das hört sich doch gut an, meinen Sie nicht auch? Der Gedanke daran lässt unseres Erachtens schon ein wenig Vorfreude auf den Frühling aufkommen.
Aber bis es soweit ist, liebe Leserinnen, können wir Sängerinnen von **„VocaLisa"** schon jetzt mit Lieblingsstücken aufwarten. Nein, nein, es handelt sich nicht um schöne Frühlingsmode! Wir haben da ganz andere Lieblingsstücke zu bieten, musikalischer Art. Da wären zum Beispiel „I have a dream" von ABBA oder „Memories" aus dem Musical „Cats" oder „Für Alle" von Hanne Haller oder, oder, oder..... Es wird garantiert für Sie eins mit dabei sein.
Probieren Sie es doch aus. Die nächste Möglichkeit, Ihr ganz persönliches Lieblingsstück zu finden, wäre bereits am kommenden **Donnerstag, den 9. Februar 2023 ab 18.15 Uhr** im Vereinshaus Altenbauna, Am Erlenbach 5. Dort können Sie dann gemeinsam mit uns auf den Frühling warten - mit Ihren und unseren Lieblingsstücken.
Herzlich willkommen bei uns!

Unser Sing - Mit - Angebot

Auch unseren Projektchor **„CantoBene" -** den Chor für jeden **-** bieten wir in dieser Woche wieder an. Ohne Verpflichtungen, einfach nur so zum Spaß, können Sie eine Stunde gemeinsam mit uns singen. Ab 20.00 Uhr, in Anschluss an unseren Frauenchor **„VocaLisa".**
Und wenn Sie noch einen guten Rat oder eine Info benötigen, rufen Sie ganz einfach an.Tel. 0561 495901 – Gisela Schüttler. Wir freuen uns!
Natürlich informieren wir Sie auch auf unserer stets aktuellen Homepage unter www.frauenchor-baunatal.de

Musikzug GSV Eintracht Baunatal

Vereinsabend am 25.02.2023

Der Musikzug lädt recht herzlich ein, zum geselligen Abteilungsabend in die Gaststätte „Zum goldenen Löwen" in Schauenburg-Elgershausen, um 18 Uhr am Samstag, den 25.02.2023. Neben einem gemeinsamen Essen wird an diesem Abend auf die 115-jährige Vereinsgeschichte des Musikzugs in Form von Filmen und Bildern zurückgeblickt. Gern können hierzu auch eigene Fotos usw. mitgebracht werden.
Zur Planung des Essens bittet der Vorstand des Musikzugs um Anmeldung bis zum 20.02.2023 bei Abteilungsleiter Mirko Kersten. (Tel. 015221801074, Email: mirko.kersten@musikzug-grossenritte.de

SHG Schlafapnoe - Schlafstörung Baunatal-Kassel

Liebe Freund*innen der SHG Schlafapnoe Kassel-Baunatal!
Ich möchte Euch ganz herzlich zu unserem nächsten Treffen in Kassel einladen.**Das Treffen findet am Donnerstag, 23. Februar 2023 um 17.30 Uhr in Kassel statt. Im Nachbarschaftshilfeverein „Hand in Hand" e. V., Samuel-Beckett-Anlage 12 in Kassel**

Tagesordnung:
1. Begrüßung der neuen Mitglieder
2. Informationstand der Schlafapnoe
3. Verschiedenes
4. Wir wollen **„Pizza"** bestellen

Bitte sich rechtzeitig melden Tel. 0561 76697284

Kasseler Sprecherinnen
Petra Jobst-Siebert

DARC - Amateurfunk Ortsverband F73

Logo „Notfunk" von DF5PMF

Notfunk-Telefonanlage geht in den DARC-internen Beta-Test

Funkamateure können mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten mehr als nur Funkverkehr abwickeln. Mit dem richtigen Equipment können wenige Funkamateure eine Infrastruktur betreiben, welche vielenMenschen zugute kommt. Diese Infrastrukt benötigt jedoch Dienste, damit der Laie sie im Not- und Katastrophenfall verwenden kann. Hierzu hat ein Team rund um Sebastian, DL3SD, in den letzten Monaten eine Infrastruktur aufgebaut und Software entwickelt, damit auf der digitalen Infrastruktur der Funkamateure ein Telefonnetz genutzt werden kann. Kern des Projekts ist eine Telefonanlage, welche speziell auf die Anforderungen des Notfunks und der Mesh-Netze zugeschnitten wurde. Diese Anlage geht ab sofort in den DARC-internen Beta-Test. Wie in der letzten CQDL angekündigt sind weitere Informationen, die Dokumentation, Installationsanleitungen und ein Generator für die Konfiguration ab sofort für DARC-Mitglieder verfügbar.

Der nächste **OV-Abend** findet am Mittwoch, den **15. Februar um 19:00 Uhr** im Clubheim in der Hauffstr. 29 in Vellmar statt. Gäste sind wie immer willkommen. Auch der offene „Montag-Stammtisch" findet wieder statt. Wir treffen uns ab 17:00 Uhr in der Pizzeria Pronto, Br.-Grimm-Straße. Aktuelle Hinweise werden auf der WEB-Seite veröffentlicht.

Kontakt: Wolfhard Eidenmüller, DO5WE, OV Vellmar F73, Tannenweg 11, 34246 Vellmar, Tel. 0151-24173633, Mail: do5we@darc.de
Bericht zu Aktivitäten aus dem Ortsverband finden Sie im Internet unter www.ov-f73.de

Ausbildung: Zur Fortsetzung unserer langen Tradition der gemeinsamen Ausbildung in der Region werden die Räumlichkeiten des DARC genutzt.

Zeit: Dienstags um 19:00 Uhr. Situationsabhängig findet die Ausbildung auch bzw. zusätzlich über den virtuellen Raum des Treffpunkt-DARC statt. Ansprechpartner ist Hendrik, erreichbar über DL1HX(at)darc.de.

DARC-Info: Unser Ortsverband ist einer von ca. 960 Ortsverbänden des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V., dem größten Verband von Funkamateuren in Deutschland und die drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit. Mit über 34.000 Mitgliedern vertritt der DARC die Interessen der über 67.500 Funkamateure in ganz Deutschland und engagiert sich bei der Förderung des Amateurfunks auf allen Ebenen – auch international.
Informationen gibt es im Internet unter **www.darc.de** oder telefonisch unter 0561-94988-0

Landfrauenverein Großenritte

Donnerstag, 16.02.2023, 15.00 Uhr im Hess. Hof findet ein Kaffeenachmittag, anstelle des Ernährungsvortrages statt. Eine Anmeldung bis zum 10.02.2023 ist erforderlich bei Heidi: Tel.: 05601-8570

Mittwoch, 01.03.2023, 15.00 Uhr Kinonachmittag, es wird der Film „Der Nachname" gezeigt. Eine Anmeldung bis zum 17.02.2023 zwecks Kartenbestellung ist erforderlich bei Heidi: Tel.: 05601-8570

Mittwoch, den 08.03.2023 um 17.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Hess. Hof Großenritte. Eine Anmeldung bis zum 03.03.2023 ist erforderlich bei Heidi: Tel.: 05601-8570

Landfrauen Hertingshausen

Letzten Dienstag haben sich die Landfrauen fit gemacht mit dem „Fit in den Frühling – Gedächtnistraining" mit Sylvia. Wir lernten Zwillingswörter kennen, knüpften frühlingshafte Assoziationen mit den Anfangsbuchstaben unserer Namen, lösten Bilderrätsel, entschlüsselten Wörter aus Zahlen und hatten großen Spaß beim Nachzeichnen gegenseitig diktierter Zeichnungen. Den Abschluss bildete ein verändertes Ich-packe-meinen-Koffer-Spiel, „Bevor ich in den Urlaub fahre...", bei dem die Teilnehmerinnen ihre skurrilen Taten vor der Abfahrt zur allgemeinen Belustigung kundtaten. Es war ein gelungener Abend, der gerne wiederholt werden darf, denn wir wollen ja nicht nur im Frühling geistig fit sein.

Frühlingshaftes Gedächtnistraining

Gruppenarbeit

Terminkalender

Am **Dienstag, den 14.02.2023** wird es **wild** in Hertingshausen. Um **19 Uhr** gibt es einen spannenden Dia- und Filmvortrag über **NORDHESSEN – unser wildes Zuhause** von Anja Gieseler, Marko König und Gerhard Müsch.
Gäste sind herzlich willkommen. Bitte bringen Sie ein Glas mit und melden Sie sich an bei Susanne 05665-8141 oder Michaela 05665-1889937.

JHV Landfrauen Hertingshausen

Am **Dienstag, den 28.02.2023 um 19 Uhr** findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Clubhaus statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte der
   a) Schriftführerin
   b) Kassiererin
   c) Kassenprüferinnen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Kassenprüferinnen
5. Verschiedenes: Termine für Hardehausen, Wünsche und Anregungen

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Agaplesion Gertrudenstift

Erstmals in der neuen Trägerschaft von AGAPLESION hat das Agaplesion Gertrudenstift in Baunatal zum Neujahrsempfang geladen.

Der Einladung in die Wohn- und Pflegeeinrichtung folgten am Donnerstag, 2. Februar 2023 zu Mariä Lichtmess, Bewohner:innen und Angehörige, Vertreterinnen und Vertreter von Politik und Verwaltung, Kirche sowie Presse. Mitunter nahmen Gäste wie Armin Raatz (Vorstandsvorsitzender SELK e.V.), Manuela Strube (Bürgermeisterin der Stadt Baunatal), Dr. Harald Clausen (Diakonie Hessen) und Alfred Karl Walter (Geschäftsführer Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel und Agaplesion Haus Salem) teil.
Die Festlichkeiten starteten musikalisch mit einem Chor der Bewohner:innen. Bernhard Pammer, Geschäftsführer Agaplesion Gertrudenstift, eröffnete anschließend die festliche Veranstaltung mit einer Rede über den Gesundheitskonzern Agaplesionsowie die Zusammenführung mit dem ehemaligen Gertrudenstift e.V. und gab einen kurzen Ausblick für die kommende Zeit. Mit Dank für die Unterstützung des neuen Leitungsteams schloss Geschäftsführer Bernhard Pammer die Neujahrsansprache.
Jörg Ackermann (Pfarrer) gab einen kurzen christlichen Impuls und segnete die Einrichtung, Bewohner:innen und Mitarbeitende. Im Anschluss sang der SELK-Chor einige Lieder – danach während des Come-Togethers war bei Getränken und Canapés Zeit, um sich untereinander auszutauschen, kennenzulernen und nette Gespräche zu führen. Die Band „Herren Abend" verlieh den Feierlichkeiten eine musikalische, lockere Note.
Geschäftsführung und Einrichtungsleitung bedanken sich bei allen, die der Einladung gefolgt sind und freuen sich auf künftige Vernetzungen und Begegnungen. Einen Dank geht ebenso an alle Mitarbeitenden des Agaplesion Gertrudenstift, die diesen Neujahrsempfang möglich gemacht haben, sowie an die Bewohner:innen.

Geschäftsführer Bernhard Pammer mit Leitungsteam freute sich auf den Neujahrsempfang im Agaplesion Gertrudenstift.

Jehovas Zeugen Baunatal

Gemeindezentrum „Königreichssaal", Oberzwehrener Straße 8, Tel.: 0561/45046089, jehovaszeugen@baunatal.org, Webseite: jw.org

- Zugangsdaten zu einer online-Zuschaltung auf Anfrage, siehe oben -
Gottesdienste in der Woche vom 06.02.2023:
Donnerstag, 09.02.2023, 19:00 Uhr
Sonntag, 12.02.2023, 10:00 Uhr, Vortrag: Frieden fördern in einer Welt voller Wut

EVANGELISCH IN BAUNATAL

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.

Hebräer 3,15

Liebe Baunatalerinnen
und Baunataler,

zum Sonntag Sexagesimä - 60 Tage vor Ostern - spricht der Wochenspruch von verstockten Herzen, oder? Das jedenfalls höre ich zuerst. Verstockt, hart, ohne Bewegung, starr: So fühlt es sich manchmal an. Und dann hört sich alles an, als ob es gegen einen gerichtet sei.
Das verstockte Herz…

Und dann lese ich: „Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet" - und mir wird klar: Das ist das entscheidende! Gottes Stimme wird zu hören sein, ist schon längst zu hören!

Durch unseren Alltag hindurch, durch das Geschrei hindurch ruft er uns zu: „Fürchtet euch nicht! Ich bin bei euch alle Tage!" Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer mal wieder diese Stimme hören und dass das Herz weich wird und bewegt.

Herzliche Grüße sendet Pfarrerin Christiane Kupski

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Sonntag, 12. Februar 2023

Wir bitten, die verschiedenen Coronamaßnahmen in den Kirchen zu beachten. Vielen Dank.

Altenbauna Friedenskirche
9.30 Uhr Gottesdienst / Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche
11.00 Uhr Gottesdienst / Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Kreuzkirche Großenritte
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen / Pfarrerin Kupski

Elisabethkirche Hertingshausen
11.00 Uhr Gottesdienst im Kirchenzentrum
Pfarrer Muth

Guntershausen Ev. Kirche
9.30 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal
Pfarrer Muth

Diese Gottesdienste finden im Rahmen des ‚Kanzelkarussells' statt.
- siehe hierzu auch Infos auf der nächsten Seite!

Gottesdienstvorschau für den 19. Februar 2023
9.30 Uhr Altenbauna (Pfrin. Kupski) / 11.00 Uhr Btl-Mitte (Pfrin. Völkerding)
11.00 Uhr Altenritte (Pfr. Muth) / 9.30 Uhr Kirchbauna (Pfr. Muth) / 11.00 Uhr Rengershausen (Pfrin. Kupski)

EVANGELISCH IN BAUNATAL

DAS „BAUNATALER KANZELKARUSSELL“

Was ist das „Baunataler Kanzelkarussell“?
Alle Baunataler Pfarrerinnen + Pfarrer tauschen die Kanzeln. Jeden Sonntag hält ein anderer Pfarrer den Gottesdienst in „Ihrer“ Kirche?!

Wie lange geht das „Kanzelkarussell“?
Das Kanzelkarussell geht vom 8. Januar bis 19. März 2023. Wenn es gut ankommt, kann es eine Neuauflage geben.

Wozu das „Kanzelkarussell“?
Die evangelischen Kirchen in Baunatal rücken näher zusammen. Mit dem „Kanzelkarussell“ möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, alle Pfarrerinnen und Pfarrer aus Baunatal einmal in „Ihrer“ Kirche kennenzulernen. Außerdem sparen wir Ressourcen in der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste.

Was ist das Besondere am „Kanzelkarussell“?
Die Gottesdienste dieses Kanzelkarussells folgen nicht den Lesungen und Themen des Kirchenjahres, sondern widmen sich einer Themenreihe. Unter dem Stichwort „*Gottesbilder*“ gehen wir der Frage nach, was uns biblische (Sprach)bilder von Gott heute noch sagen können.

Was ändert sich durch das „Kanzelkarussell“?
In einigen Gemeinden verschiebt sich durch das Kanzelkarussell die Uhrzeit und auch der Rhythmus der Gottesdienste. Bitte schauen Sie jeweils unter Ihrer Gemeinde nach!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Ev. Jugend Baunatal

EV. KIRCHENBEZIRK BAUNATAL

Ev. Kirchenbezirk Baunatal
1. Vorsitzender: Pfarrer Dirk Muth
2. Vorsitzender: Jürgen Heil
E-Mail: pfarramt2.altenbauna@ekkw.de
Tel. 0561 - 492744
www.kirchenkreis-kaufungen.de

Kirchenbüro Baunatal - Schauenburg
Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5
Bürozeit: montags - freitags 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. 05 61 - 20 222 16 - bitte vorige telef. Anmeldung!
Kontakt: Verwaltungsassistenz Astrid Hammerschmidt
E-Mail: kirchenbuero.baunatal-schauenburg@ekkw.de

Angebote im Kirchenbezirk Baunatal

„Glaube bewegt“

Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023

Freitag, 3. März um 19.00 Uhr
Elisabethkirche Hertingshausen
Großenritter Str. 11

Zur Vorbereitung treffen sich interessierte Menschen jeden Alters und verschiedener Konfessionen aus Altenbauna, Baunatal-Mitte, Hertingshausen und Kirchbauna und der katholischen Pfarrgemeinde Christus Erlöser im **Kirchenzentrum Hertingshausen, Großenritter Str. 11**. Sie sind herzlich eingeladen, an allen oder einzelnen Abenden teilzunehmen!

Vorbereitungsabende:
Mi., 15. Februar 2023, 19:00-21:00 Uhr
Geschichten aus Taiwan, aus der Bibel und von ihr selbst.
Referentin: Li-Wen Hsueh, Taiwan

Mo., 27. Februar 2023, 19:00-21:00 Uhr
Vorbereitung des Gottesdienstes, Rezepte, Ausgestaltung des Raumes.

Informationen: Gertrud Sinning, Tel. 05665/7177 oder Pfarramt Kirchbauna, Tel 0561/494204

EVANGELISCH IN BAUNATAL

Chor des Kirchenbezirks Baunatal
mittwochs, 20.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Großenritte
Leitung: Thomas Messerschmidt
Info: Hiltrud Appel, 0561 4749641

ANGEBOTE DER DIAKONIE

Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen, Nassau + Kurhessen-Waldeck e.V.,
Kölnische Straße 136, 34119 Kassel
Diakonisches Werk, Region Kassel
Herrmannstraße 6, 34117 Kassel

Pflegeteam der Diakoniestationen Baunatal

Ansprechpartnerin Frau Heß, Tel. 0561-4917882
Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5, Altenbauna

Ansprechpartnerin Frau Fuks, Tel. 0561-4916596
An der Stadthalle 9, Altenbauna
Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung!

Helfende Hände - Team Baunatal, An der Stadthalle 9, Altenbauna, Angi Inguaggiato, Tel. 0561-82799997

Allgemeine Sozialberatung

Diakonisches Werk Kassel: Wildemannsgasse 14, Kassel

montags - donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr - und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0561-70974-214

Fachberatungsstelle Wohnen

Unsere Beratung findet donnerstags im Beratungsraum des Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5, statt.
Bitte unbedingt vorher einen Termin vereinbaren!

Simone Partl, Tel. 0174 - 2371433 oder 05671 - 797
Mail: wohnen@dw-region-kassel.de; *www.dw-region-kassel.de*

HILFE bei der Wohnungssuche

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

In Baunatal können Sie uns als ehrenamtliche Helfer*innen bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum für Menschen in Wohnungsnot unterstützen. Ihre Aufgabe besteht darin, betroffene Menschen im Umfang von 1,5 bis 2 Stunden in der Woche bei der Recherche und Kontaktaufnahme auf Wohnungsanzeigen in Zeitung und dem Internet unter die Arme zu greifen. Auch Begleitungen können notwendig sein.

Ein PC, WLAN sowie ein geeigneter Raum sind dafür vorhanden. Eine Einarbeitung und ein Übergabegespräch werden durch unsere Sozialarbeiterin gewährleistet. Sie steht für weitere Fragen, auch vor Ort, zur Verfügung.

Kontakt:
Frau Simone Partl, Sozialarbeiterin der Fachberatungsstelle Wohnen des Diakonischen Werkes Region Kassel, Tel.: 0174-72371433 / wohnen@dw-region-kassel.de

Suchtberatung

Michaela Jung, Altenbauna, Markt 5 - Haus der Begegnung

Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0151-62815334 oder 0561-938950 + per Mail: Michaela.Jung@dw-region-kassel.de

Hospizverein Kassel e. V.

Geschäfts- und Beratungsstelle: Die Freiheit 2, 34117 Kassel

Beratungstermine nach Vereinbarung: Tel. 0561-7004/162

Migrationsberatung für Erwachsene

Elvira Sheljaskow, Stadtteilzentrum am Baunsberg, Baunatal-Altenbauna, Bornhagen 3

Sprechzeiten: (donnerstags, 9.00 - 12.00 Uhr); Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0561-4992375 (donnerstags)

Kleiderladen Sprungbrett - Diakonie Kassel

Abgabe in Großenritte in der Garage am Ev. Gemeindehaus Kirchweg 3, dienstags + freitags 8.00 - 12.00 Uhr.

Wir bitten lediglich um Kleiderspenden! - Danke dafür.

ALTENBAUNA

Pfarramt Baunatal-Altenbauna
Pfarrer Dirk Muth - Pfarrbezirk 2
Unter den Eichen 6 a, Tel. 0561 - 492744
E-Mail: pfarramt2.altenbauna@ekkw.de

Homepage: www.kirche-altenbauna.de

Pfarrerin Corinna Luttropp-Engelhardt
Pfarrbezirk 1 (Ahornweg, Akazienallee, Buchenweg, Dürerstr., Kastanienweg, Mozartstr., Walnussweg)
+ AWO Altenzentrum Baunatal, Am Goldacker 4
An der Kirche 10, Baunatal-Kirchbauna, Tel. 0561–494204, Fax 05 61 – 9 49 12 40, pfarramt.kirchbauna@ekkw.de

Gemeindebüro, Kerstin Gleichner, Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5, Tel. 0561-4915417 und Fax 4915438
E-Mail: gemeindebuero.altenbauna@ekkw.de
Bürozeiten: dienstags + freitags von 9.00-13.00 Uhr
donnerstags von 12.30-16.30 Uhr

Gemeindepädagogin Kerstin Werkmeister,
Tel. 0561-45068140, E-Mail: kerstin.werkmeister@ekkw.de

Förderkreis Friedenskirche Altenbauna
Kontakt: Reinhard Paar, Tel. 0561-4911515
Raiffeisenbank Baunatal, IBAN: DE88 5206 4156 0200 1091 00
Kasseler Sparkasse, IBAN DE64 5205 0353 0011 8205 67

Friedenskirche Altenbauna

Die Friedenskirche ist beheizt!
Achtung: Geänderte Gottesdienstzeiten ab Januar!

Sonntag, 12. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche (Pfrin. Luttropp-Engelhardt)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche (Pfrin. Kupski)

Zu Taufanfragen in zur Zeit gesonderten Gottesdiensten melden Sie sich bitte bei Pfarrer Muth: 0561 – 492744.

Angebote im Markt 5 - Haus der Begegnung

Chor „Echo“, montags, 17.00 – 18.30 Uhr
Kontakt: Waldemar Sheljaskow, Tel. 0561-498499

Nachmittag für Aussiedler, mittwochs, 15.00 Uhr
Kontakt: Valentina Wiedmer, Tel. 0561-9499464

EVANGELISCH IN BAUNATAL

Spielkreis für Eltern + Kinder ab 6 Monaten, dienstags, 10.00-12.00 Uhr - Kontakt: Gemeindepädagogin Kerstin Werkmeister, Tel. 0177-2638989

Kinderkleiderladen im Markt 5

Kinderkleider bis Größe 158 aus 2ter Hand zu günstigen Preisen

Öffnungszeiten: dienstags, 10:00-12:00 Uhr
donnerstags, 10:00-12:00 Uhr + 15:30-17:30 Uhr
Das Tragen einer Maske wird empfohlen.
Ab März wird Sommerware angenommen!

BAUNATAL-MITTE

Pfarrerin Marike Völkerding
Rudolf-Diesel-Str. 23, 34225 Baunatal
Tel. 0151-27118068
E-Mail: Marike.Voelkerding@ekkw.de
Internet: www.kibaum.de

Pfarrerin Andrea Brede-Obrock
Zum Felsengarten 13, Rengershausen, Tel. 0561-492691
E-Mail: pfarramt2.rengershausen-guntershausen@ekkw.de

Gemeindebüro, Peter Schulz, Rudolf-Diesel-Str. 23 in der Gethsemanekirche, Tel. 0561-494279
Bürozeit: dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gethsemanekirche Baunatal-Mitte

Sonntag, 12. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Luttropp-Engelhardt)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Kupski)

weitere Angebote in Gethsemane

Info-Treffen für den Konfirmations-Jahrgang 2024

Unsere Gemeinde lädt die Jugendlichen und Eltern des neuen Konfirmanden-Jahrgangs zum Info-Treffen ein:

Donnerstag, 16. Februar 2023, 19.00 Uhr in der Gethsemanekirche, Rudolf-Diesel-Straße 23.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Jahrgangs 2009/2010, d.h. auch noch ungetaufte Interessierte sind wärmstens willkommen.

Für weitere Infos melden Sie sich in unserem Büro oder bei Pfarrerin Völkerding.

Ende Februar wird unsere Kirche eine Woche lang von den Jugend lichen Baunatals belebt.
Die Veranstaltung nennt sich „**truestory**“ und dabei feiern wir 5 Jugendgottesdienste an 5 Abenden innerhalb einer Woche.
Um es ihnen gemütlich zu machen, suchen wir Teppiche, Kissen, Steh lampen, kleine Beistelltische, Kerzenständer, Laternen, Stoffe oder Bettwäsche (zum Nähen) und Lichterketten. Falls sie etwas davon ungenutzt im Keller stehen haben, könnten Sie uns etwas davon leihen oder schenken.
Melden Sie sich in unserem Gemeindebüro oder bei unserer Pfrin. Marike Völkerding. - Vielen Dank für Ihre Hilfe!
Die Jugendlichen werden sich sehr darüber freuen!

GROßENRITTE-ALTENRITTE

Pfarrer Gerd Bechtel
Kirchweg 6, Tel. 05601-8335
E-Mail: Gerd.Bechtel@ekkw.de

Pfarrerin Christiane Kupski
Am Lohküppel 3, Altenritte, Tel. 0561-494214
E-Mail: Christiane.Kupski@ekkw.de
Präsenzzeit Pfarrbüro: donnerstags 15 - 18 Uhr

Gemeindebüro, Kerstin Köhler
Kirchweg 3, Tel. 05601-87480
E-Mail: Gemeindebuero.Grossenritte@ekkw.de
Bürozeit: dienstags, 13.30-16.30 Uhr + freitags 8.00-12.00 Uhr

Jugendreferent Jan Krämer, Kirchweg 3,
Tel. 0178-8948478, E-Mail: Jan.Kraemer@ekkw.de
Bürozeit: dienstags 12.00-15.00 Uhr + freitags 14.00-16.00 Uhr

Küsterdienste Kreuzkirche Großenritte:
Inge Lenz, Tel. 05601 9696254;
Lisa-Marie Vogel, Tel. 05601-8956107

Küsterdienste und Gemeindehaus Altenritte:
Ruth Oberg, Tel. 0561-4912364
Anika Cnyrim, Tel. 0176-87712250

Förderkreis Kreuzkirche Großenritte, Kontakte:
Maximilian Behmel: m.behmel93@gmail.com
Dieter Esser: esser_dieter@gmx.de
Christiane Herrmann: christiane.herrmann@t-online.de
Kasseler Sparkasse, IBAN DE46 5205 0353 0011 8466 93

Förderverein Heilandskirche Altenritte e.V.
stellv. Vorsitzende: Gunhild Groh, Tel. 0561-496817
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE15 5205 0353 0217 0009 90
Raiffeisenbank Baunatal, IBAN: DE17 5206 4156 0000 7979 79

EVANGELISCH IN BAUNATAL

Bitte um Rückmeldungen zu den geänderten Gottesdienstzeiten auf Probe
Noch bis März 2023 feiern wir probeweise nur einen Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde im sonntäglichen Wechsel zwischen der Heilandskirche in Altenritte und der Kreuzkirche in Großenritte. Danach wollen wir die Erfahrungen auswerten und freuen uns über Rückmeldungen zu den Erfahrungen mit den geänderten Gottesdienstzeiten.

Bitte stellen Sie sich beim Gottesdienstbesuch darauf ein: Unsere Kirchen werden in diesem Winter nur begrenzt beheizt – Decken liegen bereit!

Kreuzkirche Großenritte

Sonntag, 12. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Großenritte mit Einladung zum anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Tee im Kirchenraum (Pfrin. Kupski)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023 - Kein Gottesdienst in Großenritte
11.00 Uhr Gottesdienst **in Altenritte** (Pfr. Muth)

Heilandskirche Altenritte

Sonntag, 12. Februar 2023 - kein Gottesdienst in Altenritte
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen **in Großenritte** mit Einladung zum anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Tee im Kirchenraum (Pfrin. Kupski)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst in Altenritte (Pfr. Muth)

Kinder und Jugendliche

Jungschar für Kinder ab 6 Jahren; donnerstags, 16 -17.30 Uhr, Gemeindehaus Altenritte; Spiel, Spaß und Kreativprogramm

Jugendclub - ab 15 Jahren, mittwochs, 18.00 - 21.00 Uhr, Gemeindehaus Großenritte; Flippern, Chillen, Essen, Kickern bei Gesprächen über Gott und die Welt.

Erwachsene

Offener Gesprächskreis - Männer mitten im Leben,
Montag, 13.02., 20.00 Uhr, Gemeindehaus Großenritte

Bibelstunde, Montag, 20.02., 15.00 Uhr, Gemeindehaus Großenritte

KIRCHBAUNA+HERTINGSHAUSEN

Pfarrerin Corinna Luttropp-Engelhardt
An der Kirche 10,
Tel. 0561-494204, Fax 0561- 9491240
E-Mail: pfarramt.kirchbauna@ekkw.de

Homepage: www.kirchekbhh.de

Gemeindebüro, Claudia Trinter, An der Kirche 10,
Tel. 0561-9491242,
Bürozeit: dienstags und freitags, 9.00 - 12.00 Uhr

Küsterdienst Kirchbauna: Manfred Wambach, Heiligenbergstr. 10, Tel. 0561-496366

Ansprechmöglichkeit in Hertingshausen:
Küsterin Gertrud Sinning, Auf der Heide 12, Tel. 05665-7177
und alle KirchenvorsteherInnen

Jugendreferent Michael Koch, Tel. 0157-32418876

Vermietung Paul-Schneider-Haus, An der Kirche 10:
Ev. Pfarramt Kirchbauna

Förderverein Ev. Wehrkirche Baunatal-Kirchbauna e.V.
Kontakt: Diana Plettenberg, Meißnerstr.6a, Tel. 0561-4910813
Raiffeisenbank: IBAN: DE03 5206 4156 0000 6222 73

Förderverein Ev. Kirchengemeinde Hertingshausen e.V.
Kontakt: Karin Müller, Tel. 05665-6794, Kafi.mueller@t-online.de
Raiffeisenbank: IBAN: DE 36 52064156 0000 503339

Wehrkirche Kirchbauna

Samstag, 11. Februar 2023
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Paul-Schneider-Haus (Pfrin. Luttropp-Engelhardt)

Sonntag, 12. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst im Kirchenzentrum Hertingshausen (Pfr. Muth)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus (Pfr. Muth)

Elisabethkirche Hertingshausen

Sonntag, 12. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst im Kirchenzentrum (Pfr. Muth)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus Kirchbauna (Pfr. Muth)

EVANGELISCH IN BAUNATAL

Für einen Tauftermin
am Samstag um 11.00 Uhr
in Kirchbauna oder Hertingshausen
melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:
4. Februar, 11. Februar, 11. März 2023

Andachten und Informationen finden Sie weiterhin auf unserer Homepage: *kirchekbhh.de*

Gottesdienste für zu Hause finden Sie an beiden Kirchen in Kirchbauna und Hertingshausen.

Paul-Schneider-Haus Kirchbauna

Posaunenchor, Freitag, 10.02., 19.30 Uhr, Achim Hartung

Seniorentanz und Gymnastik, Montag, 13.02., 19.00 Uhr Gerda Hartung

Kirchenvorstandssitzung, Montag, 13.02.,19.00 Uhr online - Pfrin. Luttropp-Engelhardt

Konfirmanden „After Eight“, Dienstag, 14.02., 16.30 Uhr, Pfrin. Luttropp-Engelhardt

Vorbereitung Weltgebetstag, Mittwoch, 15.02., 19.00 Uhr, Kirchenzentrum Hertingshausen, Li-Wen Hsueh

Kirchenzentrum Hertingshausen

Gemeindenachmittag, Mittwoch, 08.02., 14.30 Uhr
Inge Heller

Landfrauen, Tai Chi, Freitag, 10.02., 17.30 Uhr
Gertrud Sinning

Kirchenvorstandssitzung, Montag, 13.02.,19.00 Uhr online - Pfrin. Luttropp-Engelhardt

Neuer Spielkreis Jahrgang 2021, Dienstag, 14.02., 10.00 Uhr
Alisa Banze

Konfirmanden „8 Peace“, Dienstag, 14.02., 15.30 Uhr
Pfrin. Luttropp-Engelhardt

Vorbereitung Weltgebetstag, Mittwoch, 15.02., 19.00 Uhr, Kirchenzentrum Hertingshausen, Li-Wen Hsueh

RENGERSHAUSEN-GUNTERSHAUSEN

Pfarrerin Andrea Brede-Obrock
Zum Felsengarten 13, Rengershausen
Tel. 0561-492691
E-Mail: pfarramt2.rengershausen-guntershausen@ekkw.de

Predigtbeauftragter Pfarrer Roland Kupski

Gemeindebüro, Christiane Kurz,
Zum Felsengarten 13, Tel. 0561-492691,
Bürozeiten: mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Jugendreferent Michael Koch, T. 0157-32418876

Küsterin Rengershausen: Melanie Leister, 0561-4916008

Küsterin Guntershausen: Gerlinde Schellscheidt, 05665-6209

Homepage: www.kirche-rengershausen-guntershausen.de

Das Pfarramt ist vom 3. Bis 18. Februar 2023 urlaubsbedingt nicht besetzt.

Organisatorische Dinge können im Gemeindebüro mittwochs in der Zeit von 15 bis 18:00 Uhr geklärt werden.

In dringenden seelsorglichen Fällen erfolgt die **Vertretung durch Pfrin. Völkerding, T. 01578 20 30 504** oder per E-Mail: marike.voelkerding@ekkw.de

Ev. Kirche Rengershausen

Sonntag, 12. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal Guntershausen (Pfr. Muth)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfrin. Kupski)

Ev. Kirche Guntershausen

Sonntag, 12. Februar 2023
9.30 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal (Pfr. Muth)

Gottesdienstvorschau

Sonntag, 19. Februar 2023
11.00 Uhr Gottesdienst in Rengershausen (Pfrin. Kupski)

Angebot im Gemeindehaus Rengershausen

Konfirmanden, dienstags, 16.00 Uhr

Senioren, Donnerstag, 9. März 2023, 14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Angebot in Guntershausen

Wicke BESTATTUNGEN
www.wicke-bestattungen.de / info@wicke-bestattungen.de
0561 - 949 18 19
Stammhaus
Baunatal-Altenbauna, Lärchenweg 4
am Hauptfriedhof Baunatal
Baunatal-Kirchbauna, Hunsrückstraße 3

Bestattungen
Hellmund
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald- und Friedparkbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Telefon 05601 86210
Baunatal, Erbsgasse 4 und Stettiner Straße 2b
www.bestattungen-hellmund.de · bestattungen-hellmund@t-online.de

Kirchennachrichten

Evangelische Kirche

Anja Glänzer singt in Hertingshausen

Am Freitag, 17. Februar 2023 ab 19:00 Uhr gibt die bekannte Sängerin Anja Glänzer aus Hombressen in der Elisabethkirche ein Konzert. Sie wird deutschsprachige Singer-Songwriter-Stücke, Lieder aus dem Gesangbuch und solche aus eigener Komposition vortragen. Zwischen den Liedern baut sie Brücken aus Texten und eigenen Gedanken. So wird der Abend abwechslungsreich und kurzweilig. Dabei können die Gäste ihre „Seele baumeln" lassen. Die ehrenamtliche Organisation des Fördervereins sorgt für Getränke und einen kleinen Imbiss. Der Eintritt zum Konzert ist frei; über Spenden für unsere Elisabethkirche und ihre Orgel würden wir vom Förderverein uns freuen. Unsere Reihe musikalischer Events setzen wir am 11. März 2023 um 19:00 Uhr mit Chansons fort, die von Claudia Riemann und Julia Reingard vorgetragen werden.

Ihre Familienanzeige erreicht viele Freunde und Bekannte...
... sagen Sie es mit einer Anzeige in den Baunataler Nachrichten.
Unsere Mitarbeiter/-innen beraten Sie gerne bei der Gestaltung und Formulierung Ihrer persönlichen Familienanzeige. Besuchen Sie uns in Ihrer nahegelegenen HNA-Geschäftsstelle oder unserer Anzeigen-Annahmestellen.
Stadtmarketing Baunatal:
Friedrich-Ebert-Allee 8a
34225 Baunatal
Montag–Freitag: 10.00–18.00 Uhr
Tel. 05 61 / 95 37 95 - 80
Fax 05 61 / 95 37 95 - 81
HNA Kundenservice:
Montag–Donnerstag: 7.00–18.00 Uhr
Freitag: 7.00–17.00 Uhr
Samstag: 7.00–13.00 Uhr
Tel. 08 00 / 2 03 45 67 (gebührenfrei)
Fax 08 00 / 2 03 21 93 (gebührenfrei)
E-Mail: kundenservice@hna.de
Nutzen Sie auch unsere günstigen Kombinationsmöglichkeiten mit der HNA.
HNA Immer dabei.

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche Baunatal Am Goldacker 19, 34225 Baunatal

Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute.
Morgen kannst du gestern nicht nachholen
und später kommt früher als du denkst.
Wir vermissen dich sehr!

Wir nehmen Abschied von

Karl-Heinz Bechtel

* 12. 3. 1938 † 30. 1. 2023

Du bleibst in unseren Herzen:
Deine Christa
Jutta mit Familie
Claudia mit Familie

34225 Baunatal

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17. Februar 2023, um 11 Uhr in der Hauskapelle des Bestattungshauses Wicke, Lärchenweg 4, statt; die Beisetzung erfolgt im Anschluss im Friedpark Altenbauna.

Evangelische Freikirche

BAPTISTEN Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baunatal

Gemeindezentrum:
Obere Gänseweide 30, Baunatal-Großenritte

Gemeindeleitung:
Martin Barth, Tel.: 0163 2642729
Friedhelm Schmidt, Tel.: 0174 9620190

Homepage: www.efg-baunatal.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Sonntag, den 12.02.
10:00 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst

Mittwoch, den 15.02.
9:45 Uhr Spielkreis für Kinder von 0-36 Monate
19:00 UhrVorbereitungstreffen für den Weltgebetstag im Gemeindehaus in Altenritte

Spielkreis

Weltgebetstag

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE CHRISTUS ERLÖSER

Pfarramt
Maximilian-Kolbe-Straße 8
34225 Baunatal-Altenbauna
Telefon: 0561/494704
Fax: 0561/494747
Internet: http://www.christus-erloeser-baunatal.de
E-Mail: christus-erloeser-baunatal@pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten:
Montag ..... **9.30–11.30 Uhr**
Dienstag ..... **9.30–11.30 Uhr**
Mittwoch ..... **9.30–11.30 Uhr**
Donnerstag .... **15.00–18.00 Uhr**
Freitag ..... **9.30–11.30 Uhr**

Spendenkonto bei **Raiffeisenbank Baunatal eG**
IBAN: DE68 5206 4156 0000 1096 22 BIC: GENODEF 1BTA

Pfarrkirche Christus Erlöser
Maximilian-Kolbe-Straße 8
34225 Baunatal-Altenbauna

Filialkirche St. Pius
Niedensteiner Str. 16
34225 Baunatal-Großenritte

Pfarrer Dr. Joachim Rabanus
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Gemeindereferentin
Susanne Heinrich-Mihajlov
Telefon: 0561/494704
Sprechstunden: nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE VOM 09.02. – 19.02.2023

Donnerstag, 09.02.

Christus-Erlöser-Kirche:
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe
1. für +Vanessa und +Peter Kolaska, Verst. der Familien Kolaska und Ozieblo
2. als Dank zum Geburtstag mit der Bitte um Gottes weiteren Segen

---

Freitag, 10.02. Hl. Scholastika

Christus-Erlöser-Kirche:
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe
1. als Vierwochenamt für +Wilmut Müller
2. in besonderem Anliegen
3. für +Gertrud und +Heinrich Leja, +Elfriede und +Josef Michalczyk
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes und Anbetung
20.00 Uhr Eucharistischer Segen

Samstag, 11.02. Unsere Liebe Frau in Lourdes

Christus-Erlöser-Kirche:
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Vorabendmesse für +Klaus Karas

Sonntag, 12.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**

Christus-Erlöser-Kirche:
8.00 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe für +Schwester Waleria
10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
18.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 13.02.

Christus-Erlöser-Kirche:
8.30 Uhr Rosenkranzgebet
9.00 Uhr Hl. Messe für +Hedwig Michel

Dienstag, 14.02. **Hl. Cyrill und hl. Methodius** Fest

Christus-Erlöser-Kirche:
8.30 Uhr Rosenkranzgebet
9.00 Uhr Hl. Messe in bestimmten Anliegen
16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes und stille Anbetung
19.00 Uhr Eucharistischer Segen

Mittwoch, 15.02.

St.-Pius-Kirche:
8.30 Uhr Rosenkranzgebet
9.00 Uhr Hl. Messe
1. für +Schwester Waleria
2. zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit und Gottes Segen

---

Donnerstag, 16.02.

Christus-Erlöser-Kirche:
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe für +Günther Krüger

Freitag, 17.02. Hl. Gründer des Servitenordens

Christus-Erlöser-Kirche:
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe
1. für +Gabriele, Verst. der Familien Renelt, Skoparek und Rygol
2. als Jahrtagsamt für +Walter Patzelt
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes und *stille* Anbetung
20.00 Uhr Eucharistischer Segen

Samstag, 18.02.

Christus-Erlöser-Kirche:
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Vorabendmesse als Jahrtagsamt für +Elisabeth Oblong

---

Sonntag, 19.02. **7. Sonntag im Jahreskreis**

Christus-Erlöser-Kirche:
8.00 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
18.30 Uhr Hl. Messe

KOLLEKTEN

11./12.02. Katholische Schulen
18./19.02. Haushalt der Gemeinde

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES IM FEBRUAR

Beten wir, dass die Pfarreien ihre Beziehung zu Gott und ihr Miteinander in die Mitte stellen und so erfüllt werden vom Glauben und von der Bereitschaft zur Geschwisterlichkeit und zur Offenheit gegenüber jenen, die es am meisten brauchen.

SAKRAMENTENVORBEREITUNG

Erstkommunionvorbereitung: donnerstags um 15.30 Uhr
Donnerstag, 16.02.2023 um 19.30 Uhr Elternabend

GRUPPEN – RÄTE – AUSSCHÜSSE

Spinnstube
am Montag, 13.02.23, um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Kirchenchor
montags um 19.30 Uhr

Frauengemeinschaft
Mittwoch, 15.02.23 um 19.00 Uhr: Vorbereitungstreffen zum ök. Weltgebetstag am 3. März im ev. Kirchenzentrum Hertingshausen, Großenritter Str.11, zum diesjährigen Beispielland Taiwan mit der Referentin Li-Wen Hsueh (Taiwan)

Pfarrgemeinderat
nächste Sitzung am Donnerstag, 9.2.23 um 19.30 Uhr

Messdiener
Freitag, 10.2.23 um 16.00 Uhr nächste Messdienerstunde

WEITERE MITTEILUNGEN

Sternsinger 2023 – ein voller Erfolg

Rund um den Jahreswechsel waren in Deutschland wieder viele Sternsinger unterwegs. Die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder, das Dreikönigssingen, gibt es in Deutschland seit 65 Jahren. Getragen wird sie vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jedes Jahr werden neue Materialien erarbeitet, mit deren Hilfe die einzelnen Gemeinden die Sternsingeraktion durchführen können. Das Sternsingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Mädchen und Jungen bringen, verkleidet als die Heiligen Drei Könige, den Segen Gottes in die Häuser, singen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder weltweit.
In den letzten beiden Jahren mussten wir wegen der Coronapandemie auf die Hausbesuche verzichten. Wir hatten Segensumschläge verteilt, in denen die Texte der Sternsinger, allgemeine Informationen und der gesegnete Türaufkleber enthalten waren, was sehr gut angenommen wurde.
In diesem Jahr war die Durchführung der Sternsingeraktion wieder möglich. Weil wir nicht wussten, ob sich dafür genug Könige bereit erklären würden, haben wir zunächst unter den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde geworben und um eine Anmeldung gebeten. Daraufhin meldeten sich 20 Kinder und Jugendliche an. Als feststand, dass wir die Sternsingeraktion durchführen können, konnten sich die Gemeindemitglieder in Listen eintragen.
Nach drei gemeinsamen Proben mit Liedern und Texte üben und Gewänder anprobieren, war es am letzten Sonntag in den Weihnachtsferien, den 08. Januar soweit: 16 als Sternträger und Könige verkleidete Kinder und Jugendliche wurden im feierlich gestalteten Gottesdienst ausgesandt. Darunter waren fünf Kinder, die zum ersten Mal mitmachten und eine junge Erwachsene, die bereits zum 12. Mal dabei war.
Nach dem Gottesdienst gab es für die Sternsinger und ihre Familien ein leckeres Mittagessen, das Frauen aus der Frauengemeinschaft zubereitet hatten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Anschließend wurden insgesamt 100 Haushalte von vier Sternsingergruppen besucht.
Am Abend trafen sich alle wieder zum gemeinsamen warmen Abendessen. Auch hier ein herzliches Dankeschön an die Köchinnen vom Sternsingerteam! Bei dieser Gelegenheit erfahren die Sternsinger immer, wieviel Geld von den großzügigen Spendern zusammenkam. Es war erstaunlich, dass bei den einzelnen Gruppen Sammelergebnisse mit einer Rekordsumme herauskamen. Darüber haben sich die Sternsinger riesig gefreut!
Am darauffolgenden Tag, Montag, den 09. Januar, war ein Teil der Sternsingertruppe ins Baunataler Rathaus eingeladen, um unserer Bürgermeisterin Frau Strube den Segen zu bringen. Auch sie hat die Sternsingeraktion gerne mit einer Spende unterstützt. Auch hier ein herzliches Vergelt's Gott!
Trotz der Hausbesuche gab es in diesem Jahr aber weiterhin noch die Segensumschläge. Jeder, der keinen Besuch der Sternsinger wollte, konnte sich den gesegneten Aufkleber mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+23 mit nach Hause nehmen. Die Großbuchstaben CMB bedeuten „Christus Mansionem Benedicat", das heißt übersetzt: „Christus segne dieses Haus". Sie sind an vielen Haustüren das ganze Jahr über zu sehen.
Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto:

Durch die Hausbesuche, die Segensumschläge und die Kollekten der heiligen Messen am Dreikönigstag, 06. Januar und am Sternsingersonntag kam das starke Ergebnis von **9.075,60 €** zusammen.
Ein sehr großes Vergelt's Gott im Namen der vielen Kinder weltweit an all die großzügigen Spender!
Nun noch ein Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Freizeit genutzt haben, um Kindern in Indonesien und weltweit zu helfen. Ebenso Vergelt's Gott an den Leiter des Sternsingerteams, der jedes Jahr Lied und Texte aussucht und mit den Kindern einübt, die Gruppen einteilt, Sterne repariert und noch einiges mehr im Verborgenen tut.

Es wäre schön, wenn dieses Motto der Sternsinger für uns alle zum Jahresmotto an jedem neuen Tag werden könnte, damit die Liebe des Kindes in der Krippe, in dessen Auftrag die Sternsinger unterwegs waren, unsere Herzen erfüllt und es endlich Friede werde auf unserer Erde.

Zum Welttag der Kranken am 11. Februar

Auszug aus der diesjährigen Botschaft von Papst Franziskus zum Welttag der Kranken: … Brüder und Schwestern, wir sind nie auf die Krankheit vorbereitet; und oft auch nicht darauf, das fortschreitende Alter zuzugeben. Wir fürchten uns vor Verletzlichkeit, und die allgegenwärtige Kultur des Marktes treibt uns dazu an, sie zu leugnen. Für Zerbrechlichkeit gibt es keinen Platz. Und so schmettert uns das Unglück zu Boden, wenn es über uns hereinbricht und uns angreift. Es kann dann vorkommen, dass andere uns im Stich lassen oder dass wir den Eindruck haben, dass wir sie verlassen lassen müssen, um ihnen nicht zur Last zu fallen. So beginnt die Einsamkeit, und wir werden von dem bitteren Gefühl einer Ungerechtigkeit vergiftet, für die sich sogar der Himmel zu verschließen scheint. In der Tat fällt es uns schwer, in Frieden mit Gott zu bleiben, wenn unsere Beziehung zu anderen und zu uns selbst zerrüttet ist. Deshalb ist es so wichtig, dass sich die gesamte Kirche auch im Hinblick auf die Krankheit am evangeliumsgemäßen Beispiel des barmherzigen Samariters misst, um ein wahres „Feldlazarett" zu werden: Ihre Sendung drückt sich nämlich besonders in den historischen Umständen, die wir durchschreiten, und in der Ausübung der Fürsorge aus. Wir alle sind zerbrechlich und verletzlich; wir alle brauchen die mitfühlende Aufmerksamkeit, die weiß, wie man innehält, sich nähert, heilt und aufrichtet. Der Stand der Kranken ist daher ein Appell, der die Gleichgültigkeit aufbricht und die Schritte derer bremst, die so weitergehen, als hätten sie keine Schwestern und Brüder. …
Blicken wir auch am 11. Februar 2023 auf das Heiligtum von Lourdes als eine Prophezeiung, eine Lehre, die der Kirche inmitten der Moderne anvertraut wurde. Es ist nicht nur das etwas wert, was funktioniert, und nicht nur der ist wichtig, der etwas produziert. Die kranken Menschen stehen im Mittelpunkt des Gottesvolkes, das gemeinsam mit ihnen voranschreitet als Prophetie einer Menschheit, in der jeder wertvoll ist und niemand beiseitegeschoben werden darf.
Der Fürsprache Marias, dem Heil der Kranken, vertraue ich jeden von euch Kranken an; sowie euch, die ihr in der Familie, in der Arbeit, in der Forschung und im Ehrenamt Sorge für sie tragt; und euch, die ihr euch dafür einsetzt, persönliche, kirchliche und zivile Bande der Geschwisterlichkeit zu knüpfen. Von Herzen sende ich euch allen meinen Apostolischen Segen.

Sportnachrichten

Hauptvereine

TSV 1896 Guntershausen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

am **Samstag, 11. 3. 2023, um 19.30 Uhr in der Sporthalle Guntershausen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder
4. Rückblick / Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2022
5. Ehrungen
6. Berichte
   1) Vorstand
   2) Abteilungsleiter
   3) Schatzmeister
   4) Kassenprüfer und Entlastungen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bestätigung der Vorstandvorsitzenden
9. Wahl eines/r Kassenprüfers/in
10. Vorstellung neue Homepage
11. Kooperation mit TUSPO Rengershausen und TSV Hertingshausen
12. Unsere Gäste haben das Wort
13. Veranstaltungen 2023
14. Verschiedenes

Fußball

GSV Eintracht Baunatal

Testspielübersicht

Bevor die Seniorenmannschaften am **Sonntag, den 05.03.2023,** in die Rückrunde starten, stehen einige Testspiele auf dem Programm. Die Heimspiele werden allesamt auf dem Großenritter Kunstrasenplatz ausgetragen.

Testspiele im Überblick – Erste Mannschaft:
Samstag, 04.02.23: GSV Eintracht Baunatal – Tuspo Grebenstein 5:2
Mittwoch, 08.02.23, 18:30 Uhr: GSV Eintracht Baunatal – TSV Wolfsanger
Sonntag, 12.02.23, 13:00 Uhr: SVG Göttingen – GSV Eintracht Baunatal
Mittwoch, 15.02.23, 19:00 Uhr: OSC Vellmar – GSV Eintracht Baunatal
Samstag, 18.02.23, 14:00 Uhr: GSV Eintracht Baunatal – TSV Zierenberg
Sonntag, 26.02.23, 14:00 Uhr: GSV Eintracht Baunatal – SG Aulatal

Testspiele im Überblick – Zweite Mannschaft:
Samstag, 04.02.23: GSV Eintracht Baunatal II – SG Elbetal 9:0
Donnerstag, 09.02.23, 19:00 Uhr: GSV Eintracht Btl. II – SG Schauenburg
Sonntag, 12.02.23, 14:00 Uhr: GSV Eintracht Baunatal II – FC Oberelsungen
Samstag, 18.02.23, 17:30 Uhr: GSV Eintracht Baunatal II – SV Balhorn
Sonntag, 26.02.23, 17:30 Uhr: GSV Eintracht Btl. II – FSG Chattengau/Metze
Über weitere Testspiele und mögliche Terminäderungen werden wir an dieser Stelle informieren.

D1 unterliegt der U12 des SC Paderborn 07 knapp

Bei winterlichen Temperaturen absolvierte die D1 des GSV Eintracht Baunatal am Sonntag, den 29.01.2023 ein Testspiel bei der U12 des SC Paderborn 07. Auf einem Kunstrasen des Nachwuchsleistungszentrum des Zweitligisten konnten die Zuschauer eine spielerisch anspruchsvolle Begegnung beobachten. In beiden Halbzeiten sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, in dem sich die Gastgeber jedoch ergebnistechnisch belohnen können. Während in der ersten Halbzeit zwei Ballverluste im Ausbauspiel des GSV bestraft durch den Zweitliganachwuchs bestraft wurden, konnte der GSV lediglich durch einen schönen Fernschuss von Maxim C. den 2:1-Pausenstand erzielen. Im zweiten Durchgang zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Der GSV spielte gut mit, während sich die Ostwestfahlen erneut öfter belohnen. Doch trotz des amtlichen Endergebnisses von 4:2 für den SC Paderborn konnte die D-Jugend der Baunataler Eintracht mit dem Auftritt insgesamt zufrieden sein. Ein großer Dank geht an den Gastgeber aus Paderborn für die Einladung, das höchst faire Freundschaftsspiel und die höchst professionelle Betreuung.
Es spielten: Jonathan (TW), Lionel (C), Maxim C., Nedim, Fabio, Maxim R., David, Andreas, Noah, Max, Fin.

Die D1-Junioren der GSV Eintracht Baunatal vor dem Nachwuchsleistungszentrum des SC Paderborn.

Erfolgreiches Wochenende der D3

Am Samstag den 04.02.2023 lud die D3 die SG Schauenburg 1 zu einem Vorbereitungsspiel ein. Dieses konnten die Jungs mit einer sehr guten Leistung sowohl spielerisch als auch kämpferisch mit 8:2 für sich entscheiden. Der DVAG – Hallencup der D Jungend am 05.02.2023 war das erste Hallenturnier der D3 nach mehr als 3 Jahren Corona Zwangspause. Ohne Hallenerfahrung spielten die D3 ein super Turnier und wurden durch ihre durchweg positive Einstellung und ihren Ehrgeiz am Ende mit dem 3. Platz belohnt. Des Weiteren wurde Jason Wurmstein zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Mit dabei waren: Spieler: Batuhan, Leon, Finn, Ole, Ammar, Denis, Dino, Kaan, Jonas, Jason und die Trainer Florian und Stefan.

Die D3 der Eintracht Baunatal feiert ihren 3. Platz beim DVAG Hallencup 2023.

F3-Junioren der Eintracht Baunatal beim Hallen-Kreisturnier in Oberzwehren

Am vergangenen Samstag spielte die Mannschaft des 2015er Jahrgangs der Eintracht Baunatal die Rückrunde des Hallenkreis-Turniers Kreis Kassel in Oberzwehren. Die Jungs der Eintracht Baunatal trafen gleich zu Beginn des Turniers auf die Mannschaft des KSV Baunatal und setzten gleich in der 1. Minute ein Zeichen mit dem 1:0 durch Leon. Der Konter des KSV Baunatal ließ nicht lange auf sich warten und der Ausgleich fiel bereits in der 4. Spielminute. Doch davon ließ sich die Mannschaft der Eintracht Baunatal nicht beeindrucken. Durch das überaus gute Zusammenspiel der Jungs waren sie stets gefährlich, das Spiel war von Spannung geprägt. Der KSV Baunatal nutzte diese Gelegenheit und schoss zum 2:1 Endstand. Im zweiten Spiel trat die Mannschaft des TSV Heiligenrode gegen die Jungs der Eintracht Baunatal an. Bereits in der 2. Spielminute setzte sich der TSV Heiligenrode durch und schoss das 1:0. Trotz des Gegentreffers griffen die Jungs weiterhin an und zeigten ihr Können. Auch unser Torwart Samuel war stets aufmerksam und glänzte mit guten Paraden. In der 7. Minute schoss Uche für die Mannschaft der Eintracht Baunatal den Ausgleichstreffer und gleichzeitig zum 1:1 Endstand. Im dritten Spiel trafen die Jungs auf den Gastgeber des TSV Oberzwehren. Die Mannschaft der Eintracht Baunatal kam immer besser ins Spiel und zeigte sich überlegen. In der 5. Spielminute traf Marlo dann zum 1:0 und kurz vor Spielende schoss Mats die Eintracht Baunatal zum 2:0 Endstand. Danach traten die Mannschaften des VFL Kassel und der Eintracht Baunatal gegeneinander an. Die GSV-Junioren erkämpften sich immer wieder den Ball und waren auch dem VFL Kassel spieltechnisch überlegen. In der 4. Spielminute passte Marlo den Ball gezielt zu Leon und dieser schoss das 1:0 für die Eintracht. Das spornte die Jungs noch mehr an und Marlo traf nur eine Minute später zum 2:0. In der 8. Minute verkürzte der VFL Kassel den Spielstand zum 2:1. Das Tor beindruckte die Jungs der Eintracht jedoch nicht und so schoss Mats in der letzten Spielminute die Mannschaft zum 3:1 Sieg. Im fünften und letzten Spiel traf die Mannschaft des FSK Vollmarshausen auf die Eintracht Baunatal. Die Jungs der Eintracht wollten an das Spiel gegen den VFL Kassel anknüpfen und auch dieses Spiel für sich entscheiden. In der 3. Spielminute schoss Uche durch ein gutes Abspiel von Leon die Eintrachts zum 1:0 in Führung. Unser Torhüter Samuel zeigte aber, dass sich das stetige Training ausgezahlt hat und wehrte die Torschüsse gezielt ab. In der 7. Spielminute erweiterte Marlo zum 2:0. Milan setzte in derselben Minute nach und erhöhte zum 3:0. Durch eine unübersichtliche Situation vor dem Eintrachttor kam es in den letzten Sekunden zum Eigentor durch Milan. Dennoch konnte sich die Mannschaft über einen 3:1 Endstand sehr freuen. Sie gingen als drittplatzierte Mannschaft aus dem Turnier und können sehr stolz auf sich sein!

Glückliche Gesichter der Mannschaft Eintracht Baunatal III
Es spielten: Abdullah, Marlo, Mats, Milan, Leon, Uche, Lion, Samuel, Mateo und Maxim.

Die G1 der Eintracht lud ein zum Hallenturnier

Am letzten Sonntag im Januar veranstalteten die Bambinis der Eintracht ihr erstes eigenes Hallenturnier in der Langenberghalle in Grossenritte. Eingeladen waren die Teams von der Domstadt Fritzlar, der JSG Alheim, SG Schauenburg, SC Edermünde, Tuspo Rengershausen und TSV Wabern. Eintracht Baunatal spielte mit 2 Mannschaften. Es wurde in 2 Gruppen gespielt und in den Finalrunden spielten alle gleichplatzierten der zwei Gruppen gegeneinander. Das Turnier stand unter dem Motto „Eine Menge Spaß für alle“. In fairen Spielen sollte sich die Mannschaften in ihrer Altersklasse messen können. In den Spielpausen versorgten die Eltern der Eintracht-Spieler alle Gäste mit leckeren Waffeln, selbstgebacken Kuchen und viel Kaffee. Es war für wirklich jeden etwas dabei. Die Spiele waren alle sehr ausgeglichen und blieben bis zum Ende sehr spannend. Am Ende hatten dann die Gäste aus Schauenburg das Finale mit einen 1:0 gegen Eintracht Baunatal für sich entscheiden können und wurden Turniersieger. Alle Kinder bekamen eine Medaille für ihre tolle Leistung und die Freude in ihren Augen war das Ende eines gelungenen Turniertages. Die G1 der GSV Eintracht Baunatal bedankt sich bei allen Gastmannschaften die dazu beigetragen haben, dass wir alle so viel Spaß haben konnten. Ein weiterer Dank geht auch an die Eltern der GSV-Kinder die sich um die Verpflegung über das gesamte Turnier gekümmert hatten. Genauso bedanken wir uns bei der Jugendleitung des GSV und der Stadt Baunatal, die den Kindern die Halle zur Verfügung gestellt hatte und so diesen super Tag ermöglicht haben.

Alle teilnehmenden Kids nach der Siegerehrung beim Hallenturnier der G1-Junioren der Eintracht Baunatal.

Tuspo Rengershausen

Einladung Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Der Vorstand der Fußballabteilung lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 12.3.2023** im Clubhaus herzlichst ein.
Beginn ist um 10.00 Uhr.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Ehrungen
2. Verlesen der Tagesordnungspunkte
3. Jahresbericht des Abteilungsleiters
4. Bericht aus der Jugendabteilung
5. Berichte Senioren 1. Mannschaft, 2. Mannschaft, alte Herren
6. Bericht der Kassierer
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Kassierer
9. Aussprache der Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Verschiedenes

Anträge an die Versammlung sind bis zum 1.03.2023 in schriftlicher Form bei Christian Rode, Lange Strasse 16, 34225 Baunatal einzureichen.
Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder

G-Jugend

Die G-Jugend des Tuspo Rengershausen belegt bei ihrem ersten Hallenturnier am 29.01. dieses Jahr den 4. Platz.
Mit lediglich einem Gegentor im gesamten Turnierverlauf verloren unsere Bambinis gegen den Gastgeber der GSV Eintracht Baunatal im Spiel um Platz 3. Großen Dank nach Großenritte für die Einladung zu diesem Turnier und die tolle Organisation!

Handball

GSV Eintracht Baunatal

Minis 2016/2017 besuchen Minifestspiel in Hessisch Lichtenau

Am 04.02.2023 machten sich die Jungs auf den Weg nach Hessisch Lichtenau, um mit dem ersten Minifestspiel in das neue Jahr zu starten. Es hatten sich viele Anfängermannschaften gemeldet, so dass die Ausrichter zwei

Anfänger-Gruppen und eine Fortgeschritten-Gruppe spielen ließen. Dies hatte in der Anfängergruppe leider zur Folge, dass für uns nur drei Spiele an diesem Tag zu spielen waren. Trotz der langen Pausen, war unser Ziel, diese Spiele voll konzentriert anzugehen. Wir eröffneten das Turnier gegen Kaufungen und gaben gleich Vollgas und gewannen mit 12:2. Die Freude war groß und wir erholten uns für Dittershausen in der langen Pause. Mit vollen Kräften konnten wir unsere Nachbarn mit 9:2 bezwingen. Im letzten Spiel trafen wir auf Escherode. Auch dieses Spiel schlossen wir mit einem Sieg ab und gewannen mit 10:2.Die letzten Trainingseinheiten wurden viel mit Passübungen ausgefüllt. Der Erfolg der Übung zeigte sich, als die Jungen den Ball in allen drei Spielen sehr schön durch die Reihen laufen ließen. Man suchte immer wieder einen besser positionierten Mitspieler, nutzte das gesamte Spielfeld gut aus und machte das Spiel breit. Dies werden wir weiter vertiefen. Zukünftig wird allerdings die Abwehrarbeit in den Vordergrund gestellt werden. In unserem nächsten Turnier am 26.03., welches unser eigenes Miniturnier sein wird, werden wir den Anfängermodus verlassen und uns der Herausforderung „Fortgeschritten" stellen. Hier warten starke Gegner, die bis zu zwei Jahre älter sein können. Wir freuen uns hierauf und laden euch ein uns in der EKS an diesem Tag zu unterstützen.

Es spielten: Paul Vogel, Till Eckhardt, Hannes Kuhnert, Adam Spielmann, Endrik Schmidt, Pepe Kapischke, Jonas Hollstein, Hannes Wiese, Marten Bachmann, Henrik Katzenmeyer, Finn Born, Emil Stellwag, und Fabian Berninger

HSG Baunatal

HSG II mit verdientem Sieg in Fuldatal

Nach 60 kräftezehrenden Minuten konnte die zweite Herrenmannschaft der HSG Baunatal dank eines 27:31 (11:14)-Erfolges den vierten Sieg in Serie feiern und die Gastgeber von der HSG Fuldatal/Wolfsanger II niederringen. Dabei gab es personell kaum positive Neuigkeiten. Die HSG musste erneut auf fünf wichtige Spieler verzichten und somit ungewohnte Alternativen probieren. Hinzu kam die offensive Deckung der Heimmannschaft, die die Variabilität des Baunataler Angriffsspiels abprüfte. Da aber auch die Gäste eine solide Abwehr mit gutem Torhüterspiel präsentierten, entwickelte sich zu Beginn ein relativ torarmes Spiel. Bis zum 6:7 (17.) hielt der Tabellenzehnte noch gut mit, dann zogen die Favoriten aus der VW-Stadt erstmals etwas davon. Ein 5:0-Lauf mündete in einer 6:12-Führung (22.), die bis zur Pause aber nochmal auf 11:14 schrumpfte.
Fuldatal/Wolfsanger startete dann besser in die zweite Halbzeit und fand Lösungen gegen die Baunataler Defensive. Diese wiederum agierten oftmals unclever, verloren Bälle im Angriff und verpassten es, in der Abwehr aktiv auf den Rückraum der Gäste herauszutreten. Beim 16:17 (37.) schien das Spiel wieder offen, aber die HSGler konterten im richtigen Moment mit dem nächsten Lauf und stellten wieder auf vier Tore Abstand (16:20, 41.). Dieser brachte dann auch den Sieg. Zwar verkürzten die Gastgeber noch ein paar Mal auf zwei Tore, aber enger ließen es die Baunataler nicht mehr werden. Am Ende durfte der verdiente 27:31-Auswärtssieg gefeiert werden. Am nächsten Wochenende steht dann das kleine Derby gegen die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen an. Nach der bitteren Hinspielniederlage wollen die weiterhin auf Platz 2 rangierenden Baunataler unbedingt einen Heimsieg einfahren, auch weil die Gäste nach zuletzt sechs Niederlagen am Stück auf dem letzten Tabellenplatz stehen. Anwurf ist am Sonntag, den 12.02., um 15 Uhr in der Hertingshäuser Sporthalle.
Für die HSG spielten: Stolte, Johannesmann (Tor); Zarth 1, Ozellis 7, Seibert 7/1, Humburg, Rzepka 2, Wagner 1, Richter 4, Bolte, Bürger, Fischer 2, Ganasinski, Käse 7.

Baunataler Coup in Groß-Umstadt

HSG Baunatal gewinnt 34:32 gegen MSG Umstadt/Habitzheim
Groß-Umstadt – Mit einer Sensation warteten die Oberliga-Handballer der HSG Baunatal auf, als sie bei der MSG Umstadt/Habitzheim mit 34:32 (20:13) gewannen. Damit verbuchte der Aufsteiger den dritten Saisonsieg.
Die Baunataler sind in Groß-Umstadt mit 1:0 in Führung gegangen. Mit dem 2:2 (4.) konnten die Gastgeber noch ausgleichen, doch danach führte nur noch die HSG. Die Baunataler lagen zeitweise mit sechs oder sieben Treffern vorn und ließen an diesem Tag nichts anbrennen. Zwar kam die MSG in den letzten Minuten noch gefährlich nah heran, aber Baunatal konterte und erkämpfte sich verdientermaßen zwei Auswärtspunkte. „Das war echt der Hammer", freute sich HSG-Trainer Mike Fuhrig nach der Partie. In der ersten Halbzeit habe seine Mannschaft überragend gespielt, nach der Pause musste man sich erst auf die offensive Deckung der Gastgeber einstellen. Umstadt hatte Christian Vogt und Tobias Oschmann ab der 40. Spielminute kurz genommen und so die HSG zur Umstellung des Angriffsspiels gezwungen. Doch auch mit der neuen Abwehrvariante konnte die MSG den Nordhessen den Sieg nicht nehmen. Die führten nach 45 Minuten gar mit 29:21. Mitentscheidend für den Sieg war auch, dass man Umstadts Torjäger Dennis Weit meist im Griff hatte.
Der Erfolg der HSG Baunatal wiegt umso mehr, wenn man bedenkt, dass man auf die verletzten Dexling, Rudolph und Heidig verzichten musste und mit drei Spielern der zweiten Mannschaft, Oliver Ozellis, Niklas Käse und Tobias Ganasinski, nach Groß-Umstadt gefahren war. „Ohne die drei hätten wir hier nicht gewonnen", so Mike Fuhrig. fri

HSG Baunatal
Henkel, Suter; Ganasinski, Reinbold, Oschmann 9, Martin 5, Vogt 12/3, Ozellis 1, Range 7, N. Käse, Hartung, Rietze

MSG Umstadt/Habitzheim
Khan, Kuhlmann; Milosev, Kemper, Kalic, Kraus 10/4, Lubar 5, Göttmann 1, Weit 5/2, Riecke 3, Baumann 1, Hollnack 2, Schevardo 5, Seifert.

Entscheidungen der Schiedsrichter Reuther/Tobiasch(TV Idstein)
HSG: Strafwürfe 3/4 – Zeitstrafen 2 – gelbe Karten 3 – Disqualifikation 0
MSG: Strafwürfe 6/8 – Zeitstrafen 3 – gelbe Karten 2 – Disqualifikation 0

VORBERICHT | OBERLIGA HESSEN | MÄNNER

HSG Baunatal empfängt die HSG Breckenheim/Wallau-Massenheim
Baunatal. Wenn am kommenden Sonntag um 17 Uhr die HSG Baunatal die HSG Breckenheim/Wallau-Massenheim in der HSG-Arena empfängt, dann ist es auch ein Duell zwischen Vater Fuhrig und Sohn Fuhrig.
Im Hinspiel musste die HSG Baunatal ein bitteres 31:31 Remis hinnehmen. Die Baunataler führten Sekunden vor dem Ende noch mit 31:29 (16:18), ehe eine zweifelhafte Zeitstrafe gegen die HSG den entscheidenden Nachtteil brachte. Fast mit dem Schlusspfiff erzielten die Südhessen dann den glücklichen Ausgleich. In dieser Begegnung fehlte den „Wallauern" noch Kenneth Fuhrig, der am 15. Mai 2022 schwer erkrankte und erst am 23.10.2022 gegen Vellmar, sein erstes Saisonspiel wieder bestreiten konnte. Kenneth ist der 24jährige Sohn von HSG Trainer Mike Fuhrig und spielt als Kreisläufer auf der gleichen Position wie sein Vater Mike. Ältere Handballfans wissen, dass Mike Fuhrig zu seiner Zeit einer- oder sogar der beste Kreisläufer in Deutschland war. Die Handballfans die zum Oberligaspiel in die HSG-Arena kommen, dürfen daher gespannt sein wie das „Familienduell" ausgeht.
Die HSG Baunatal, die letzten Sonntag einen hochverdienten Sieg bei der HSG Umstadt/Habitzheim feierte, sollten diesen Auswärtssieg als weiteren Ansporn nehmen um gegen den Tabellendritten zu bestehen. Mit dem Kampfgeist der letzten Spiele und mit den HSG-Fans im Rücken, sollte der zweite Heimsieg im Bereich des Möglichen liegen.

Kaum auszuschalten: Christain Vogt und Tobias Oschmann mit ganz starker Leistung in Groß-Umstadt. (Foto: L. Hobbelink)

Männliche A-Jugend erleidet Dämpfer gegen Ahnatal/Calden

Nach dem kämpferischen Auswärtssieg in Twistetal wollte die männliche A-Jugend der HSG Baunatal nachlegen und dem Tabellenzweiten von der HSG Ahnatal/Calden Parolie bieten. Von Beginn an zeigten die Gäste aber, dass sie das Spiel mehr gewinnen wollten. Bis zum 4:6 (6.) konnten die Baunataler noch mithalten, dann zog das Auswärtsteam davon. Die HSG fand keine Möglichkeit, den starken Rückraum der Gäste zu verteidigen und verpasste es im Angriff klarste Chancen zu nutzen. Bereits zur Pause war das an diesem Tag ungleiche Duell bei einem Spielstand von 11:19 gelaufen. In der zweiten Halbzeit bemühte sich die HSG um Schadensbegrenzung, sodass am Ende ein 29:41 auf der Anzeigetafel stand.

Für die HSG ein ernüchterndes Ergebnis, das einmal mehr zeigt: Ohne den nötigen Einsatz und die Bereitschaft, eine solide Abwehr zu stellen, wird man keine Punkte holen. Am kommenden Wochenende kann das allerdings wieder besser gemacht werden. Am Samstag, den 11.02., empfangen die Baunataler ab 18 Uhr das Tabellenschlusslicht von der JSGmA Korbach/Twistetal zum Rückspiel. Dort sollen wieder zwei Punkte geholt und vor allem eine deutlich ansprechendere Leistung gezeigt werden.
Für die HSG spielten: Brocker, Saalfeld (Tor); Beyer 3, Humburg 4, Huhn 2, Hobbelink 1, Brucker 8/3, Werkle 10, Schmidt 1.

Weibliche A-Jugend

HSG Baunatal – TSG Wilhelmshöhe 37:17 (18: 9)
Derby-Sieger gegen Wilhelmshöhe
Weitere zwei Punkte zum Titelgewinn holten sich in einem überlegenen Spiel: Letizia Trombello (9), Jana Hoffmann (2), Charlotte Mihr (6/1), Lina Günther, Kyra Schmidt (4), Alicia Barth (6), Antonia Wiederhold (1), Antonia Icke (3), Ena Bikic (6), Susana Freudenberg, AnnaSophie Heilman und Paula Ritter im Tor.

Glückliche Derbysieger

Weibliche A-Jugend

TV Hersfeld - HSG Baunatal 28:31 (14:18)
Meister der Oberliga Gruppe 1
Ohne Leonie Brüßler, Paulina Kauffeld, Rika Simon, Jana Hoffmann, Susana Freudenberg mussten die Mädels am letzten Spiel der Oberliga-Saison auswärts beim TV Hersfeld antreten. Zudem verletzte sich Kyra Schmidt früh in der ersten Halbzeit. Trotz guter Leistung von Hersfeld war der Sieg nie gefährdet. Der Titelgewinn als ungeschlagener Oberliga-Gruppenmeister mit 19:1 ist damit erreicht Diese Position verschafft der HSG eine gute Ausgangslage für das Viertelfinalspiel und die Hessenmeisterschaft. Der Gegner aus den Gruppen 2 und 3 wird Mitte Februar ausgelost. Genug Zeit, um das Spiel mit Harz zu trainieren.
Das Hinspiel im Viertelfinale um die Hessenmeisterschaft wird am Wochenende 25./26.02.2023 ausgetragen am. Ein Fanbus wird eingesetzt!
Erfolgreich für die HSG waren: Letizia Trombello (6), Charlotte Mihr (8/2), Antonia Wiederhold (2), Alicia Barth (3), Lina Günther (1), Antonia Icke (6/1), Kyra Schmidt, Ena Bikic (5), AnnaSophie Heilman und Paula Ritter im Tor.

Oberligameister der Gruppe 1

Alle Ergebnisse in der Übersicht

Bezirksliga wbl. Jugend D | HSG Bad Wildungen – HSG Baunatal	18:9
Bezirksoberliga mnl. Jugend A | HSG Btl. – HSG Ahnatal/Calden	29:41
Bezirksoberliga Frauen | HSG Bad Wildungen II – HSG Baunatal	23:31
Bezirksoberliga Männer | HSG Fdt./Wolfsanger II – HSG Baunatal II	27:31
Oberliga Männer | MSG Umstadt/Habitzheim – HSG Baunatal	32:34

Der nächste Spieltag mit der HSG Baunatal

Samstag, 11.02.2023
14:00 Uhr | Bezirksliga wbl. Jugend D | HSG Baunatal – JSG Korbach/Twistetal
18:00 Uhr | Bezirksoberliga mnl. Jugend A | HSG Baunatal – JSG Korbach/Twistetal
Sonntag, 12,02.2023
10:15 Uhr | Bezirksliga wbl. Jugend E | HSG Hoof/Sand/Wolfhagen – HSG Baunatal
15:00 Uhr | Bezirksoberliga Männer | HSG Baunatal II – HSG Hoof/Sand/Wolfhagen
17:00 Uhr | Oberliga Männer | HSG Baunatal – HSG Breckenheim/Wallau-Massenheim

Fitness

KSV Baunatal e.V.

Valentinstagsspecial

Du bist KSV-Mitglied und hast noch nicht das passende Geschenk für deine*n Liebste*n zum Valentinstag? Kein Problem, wir kümmern uns für Dich darum.
Was musst Du tun?
- Schick uns eine Email an kurse@ksv-baunatal.de.
- Schreibe uns den Namen des/der Beschenkten.
- Entscheide Dich, ob Du eine Woche Fitnessstudio oder die Teilnahme an unseren Gesundheits- und Fitnesskursen verschenken möchtest.

Den Gutschein bereiten wir für Dich vor. Du kannst Ihn dann in der KSV Sportwelt abholen.
Was kostet das? Für Dich, als Mitglied, ist dieser Gutschein kostenfrei. Er ist 1 Jahr gültig und der Starttermin ist flexibel buchbar.
Wir wünschen Dir viel Freude beim Verschenken!
Dein KSV Sportweltteam

Gardetanz

Großenritter Carnevals Gemeinschaft 1949 Baunatal (GCG)

Fernsehaufzeichnung „Nordhessen feiert Karneval 2023" am 05. Februar 2023

Ganz nach dem Motto „Endlich ist es wieder soweit" zeichnete der Hessische Rundfunk am 05. Februar 2023 die Fernsehsendung „Nordhessen feiert Karneval 2023" in der Stadthalle Baunatal auf.
Bereits seit dem Mittwoch davor liefen die Vorbereitungen für den Einbau der Licht- und Tontechnik sowie des Bühnenbildes durch das Team des Hessischen Rundfunks.
Am Donnerstag trafen sich dann die Mitglieder der GCG um die Dekoration vorzubereiten, die dann am Freitag in der Halle angebracht wurde.
Am Samstag und am Sonntagnachmittag fanden dann die Proben statt und pünktlich um 18:11 Uhr am Sonntag konnte der langjährige Sitzungspräsident Dietrich Geißer von „Nordhessen feiert Karneval" nach seinem Einmarsch mit der Stadtgarde der GCG die annähernd 500 Gäste im Saal, die Mitwirkenden und das Team des Hessischen Rundfunks begrüßen.

Von Anfang an herrschte eine ausgelassene Stimmung. Bereits der erste Programmpunkt mit dem Protokoller der GCG, Bertholde Krug, sorgte für wahre Beifallsstürme. Das setzte sich im Programm fort und so verging die Zeit wie im Fluge, bis die Stadtgarde der GCG als amtierender Deutscher Meister ihren Gardetanz präsentierte und wie alle Mitwirkenden sehr viel Applaus erhielt. Auch der Elferrat der GCG war an diesem Abend gut aufgelegt und präsent.
Am Ende des Programms wurde dann durch Peter Löhmann bei seinem Auftritt deutlich, dass es für Dietrich Geißer der letzte Auftritt als Sitzungspräsident ist, weil er die Sitzungsleitung gern in jüngere Hände weitergeben möchte.
Die GCG ist sehr erfreut, in welcher Weise an diesem Abend das langjährige Engagement von Dietrich Geißer für die Fernsehsendung „Nordhessen feiert Karneval" vom Hessischen Rundfunk und von den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung gewürdigt wurde. Minutenlanger Applaus machte deutlich, welche Verdienste er sich um den nordhessischen Karneval erworben hat.
In einer sehr bewegenden Rede dankte Dietrich Geißer dem Hessischen Rundfunk für das langjährige Vertrauen in seine Person und in die GCG, den vielen anwesenden Vereinen für ihre unermüdliche ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Gesellschaft, seinen vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in der GCG für die Unterstützung und die Mitarbeit in den Tagen der Vorbereitung und Realisierung der Fernsehaufzeichnung. Sein besonderer Dank galt an diesem Abend aber auch seiner Ehefrau Pia, die ihn in den vielen Jahren begleitet und unterstützt hat. Sie war und ist offensichtlich sein ruhender Pol.
Nach rund 4 Stunden ging eine Fernsehaufzeichnung zu Ende, die erwarten lässt, dass die Zuschauerinnen und Zuschauern bei der Ausstrahlung am 11. Februar 2022, 20:15 Uhr, im hr-Fernsehen sehr viel Spaß haben werden. Es lohnt sich auch, an diesem Abend die Hessenschau anzuschauen. Dort gibt es einen Vorbericht zur Fernsehaufzeichnung.
Diese Information kann gern von den Leserinnen und Lesern der Baunataler Nachrichten weitergegeben werden.

Turnierteilnahme in Hamm

Am vergangenen Wochenende gingen beim Turnier in Hamm zwei Tanzmariechen der GCG an den Start.
Luisa Henschel erreichte in der Altersklasse II – Junioren mit 240 Punkten den 12. Platz, Anastasia Konstans in der Altersklasse III – Ü 15 den 20. Platz.
Jetzt freuen sich diese beiden Solisten, wie die anderen Solisten und die Garden darauf, am kommenden Wochenende in Harsewinkel an den Start gehen zu können. Dazu wünschen wir viel Erfolg. Die Unterstützung durch zahlreiche mitreisende Fans ist gesichert.

Die Stadtgarde nach der Präsentation ihres Schautanzes.

Sitzungspräsident Dietrich Geißer bei seiner Verabschiedung

Tollitäten aus 18 Vereinen haben an der Fernsehaufzeichnung teilgenommen. Einmalig in Deutschland

Ju-Jutsu

KSV-Baunatal

Ju-Jutsu Landestechnik-Lehrgang in Baunatal mit Kai Müller

Am 28.01. trafen sich über 40 Athleten, um am ersten Landestechnik 2023 in Nordhessen teilzunehmen. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein „Kick-Off" Lehrgang mit dem Thema: „...was mein Bein alles kann" . Bei den Graduierungen des Referenten, 8. Dan Teak Kwon Do; 4. Dan Ju-Jutsu und 2. Dan Karate, war vorauszusehen, wo der Schwerpunkt bei dem Lehrgang liegen würde. Das Aufwärmen zu Beginn des Lehrgangs war bezüglich der folgenden Belastung der Beine schon etwas anders als gewohnt. Hohe Tritte zum Kopf gehörten, aufgrund des langen Weges vom Start bis zum Treffer am anvisierten Ziel, nicht als Verteidigungstechnik
der ersten Wahl.

Technik Demonstration von Kai Müller

Dennoch sind gerade die hohen Kicks genau das, was viele mit asiatischem Kampfsport und der Selbstverteidigung verbinden. Kai ist nicht nur ein hoher Dan-Träger im Teak Kwon Do, sondern auch Teak Kwon Do Trainer der Nationalmannschaft von Österreich. Gerade im Wettkampf, wo jeder Punkt zählt, ist es wichtig, den Gegner lange im Unklaren zu lassen, was für ein Tritt kommt. Jede falsche Bewegung oder ein zu frühes Öffnen, kann der Gegner für eine Gegentechnik nutzen. Was für den Wettkampf gut ist, kann für die Selbstverteidigung auch nicht schlecht sein. So zeigte uns Kai bestimmte Stellungen der Füße und des Beckens, welche es dem Gegner schwer macht zu erkennen, ob es ein gerader-, halbkreisförmiger-, von oben nach unten oder von innen nach außen gezogenem Tritt kommt. Die Lehrgangsteilnehmer hatten wohl insgesamt eine gute Basis, was die Kicks anging. So konnte Kai während des Lehrgangs an technischen Feinheiten arbeiten. Ju-Jutsu ist ein offener Kampfsport. Das bedeutet man kann Techniken aus anderen Kampfsportarten verwenden, solange sie den Prinzipen des Ju-Jutsu entsprechen. Was gibt es da Besseres, als einen hochgradigen Experten, der einem solche Techniken aus einem anderen System vermitteln kann. Am Schluss des Lehrgangs gab es noch eine „cool down"-Phase mit Massage Einlage. Am Ende waren die Teilnehmer ausgepowert und glücklich.
Genau so sollten Landestechnik Lehrgänge sein.

Die Lehrgangs-Teilnehmer

Unsere Trainingszeiten sind:

In der Max-Riegel Halle am:
Mittwoch:

16:30 h - 18:00 h	Kids von 7- 14 Jahre
18:00 h - 19:30 h	Erwachsene (ab 15 Jahre)
19:30 h - 21:00 h	Ü 30 (extra für Einsteiger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene)

Freitag:

16:30 - 18:00 h	Kids von 7- 14 Jahre
18:00 h - 19:30 h	Erwachsene (ab 15 Jahre)

Weitere Infos bei Dirk Ritze, Tel.: 01634913643

ASV Baunatal

Kampfsport ist nicht bloß Treten und Schlagen, sondern das Vermitteln von Werten, Kompetenzen und Sicherheit.

7 Eigenschaften, die Kampfsportler auszeichnen

Warum es sich lohnt mit Ju-Jutsu jetzt anzufangen:
Kampfsportler sind hartnäckig!
Aufzugeben ist für einen Kampfsportler niemals eine Option. Egal wie müde oder wie stark die Schmerzen sind – dem Ziel, voranzukommen kann nichts im Weg stehen.

Sie sind offen für Veränderungen!
Besonders im Kampfsport ist es wichtig, immer wieder neue Techniken zu erlernen, sich zu verbessern und die eigenen Fähigkeiten zu verfeinern, um am Ball zu bleiben und sich auf neue Erscheinungsformen von Gewalt vorzubereiten.

Kampfsportler behalten die Kontrolle!
Kampfsportler sind sich bewusst, dass sie einige Dinge nicht ändern können und verschwenden somit auch keine Zeit darüber zu grübeln. Sie fokussieren sich auf die Dinge, die sie verändern können und denken positiv.

Sie gehen Risiken ein!
Ein „Was-hätte-wäre-wenn" hat im Alltag des Kampfsports keinen Platz. Ohne Risiken einzugehen besteht weder eine Chance auf den großen, unglaublichen Erfolg noch herausragende Fortschritte zu machen.

Kampfsportler lernen aus ihren Fehlern und machen weiter!
Anstatt sich auf die Vergangenheit zu konzentrieren, fokussieren sich erfolgreiche Kampfsportler auf die Zukunft. Der Kampfsportler ist sich bewusst, dass er in der Vergangenheit Fehler gemacht hat, akzeptiert diese und ist offen für alles, was die Zukunft ihm bringen mag.

Kampfsportler sind selbstsicher!
Dass Selbstvertrauen aus den Kampfkünsten entwickelt wird, ist unumstritten. Mit dieser mentalen Stärke haben wir Vertrauen in uns, Vertrauen in unser Leben und in alles was wir tun. Selbstvertrauen ist einer der wichtigsten Schlüssel zum Erfolg.

Kampfsportler sind geduldig!
Je länger man Kampfsport betreibt, desto mehr gelangt man zu der Erkenntnis, dass Geduld eine Tugend ist. Es gibt nie unmittelbare Ergebnisse – Kampfsportler wissen, dass alles seine Zeit braucht. Unzählige Wiederholungen, Stunde um Stunde hartes Training: Sie hören nicht auf, bis sie es richtig machen. Echte Veränderungen brauchen Zeit und die einzige Möglichkeit dafür besteht für die Kampfsportler darin, dass sie 110% ihres Geistes, ihres Körpers und ihrer Seele für das Erreichen ihrer Ziele einsetzen.
Überzeugt? Wir können Dir noch viele weitere Gründe aus unserer über 37-jährigen Kampfsporterfahrung nennen. Am besten überzeugst Du dich selbst und kommst vorbei.

Weitere Informationen unter:
Alliance Sportverein Baunatal / Großenritte in der Hamburger Str. 20:
Heidi Hoffmann (4. Dan Ju-Jutsu) & Andreas Winkel (5. Dan Ju-Jutsu)
Tel.: 0163 77777 01, Mail: asv-baunatal@gmx.de

Kegeln

KSV Baunatal

KSV 1 verpasst Gästen Höchststrafe

Am vergangenen Wochenende hatte die erste Mannschaft Gute Fahrt Fulda zu Gast. In diesem Spiel gab es sehr schöne Resultate auf der Seite des KSV zu sehen und es sprang ein Sieg mit so großem Vorsprung heraus, dass man die Gäste mit der Höchststrafe nach Hause schickte, was auch nicht alle Tage auf den Bahnen in der Stadthalle passiert. Genau gesagt: man gewann mit 4753 : 4386 Holz und 57 : 21 Einzelwertungspunkten. Den größten Anteil an diesem Sieg hatte Michael Bauer, der mit 818 Holz das Topresultat des Spiels erzielte. Aber auch Alexander Speck (806) und Ingo Wagner (801) erzielten Ergebnisse jenseits der 800er-Marke. Außerdem spielten Frank Leischner (782), Udo Weickert (778) und Stefan Beckherrn (768).
Die dritte Mannschaft hatte unterdessen auch das erste Spiel im neuen Jahr zu absolvieren und traf dabei zu Hause auf die vierte Mannschaft des KV Blau-Weiß Sontra. Dieses Spiel lief nicht ganz nach Plan und man musste alle drei Punkte an die Gäste abtreten. Insgesamt verlor man mit 2501 : 2545 Holz und 19 : 17 Einzelwertungspunkten. Anna-Carina Böth erzielte mit 714 Holz das beste Resultat des Wettkampfs und blieb die einzige Akteurin, die mit mehr als 700 Holz von der Bahn kam.

Sportkegeln aktuell:

17. Spieltag Verbandsliga Nord-Ost
KSV Baunatal 2 – KV Blau-Weiß Sontra 2
Sonntag, 12.02.23, 11:00 Uhr, Sportzentrum City (Stadthalle)

Kick-Boxen

ASV Baunatal

Kickboxen für alle Altersklassen, Einsteiger und Fortgeschrittene.
Einstieg jederzeit möglich. Los geht`s.

5 unschlagbare Gründe, um mit Kickboxen zu starten

1. Verbrennt heftig Kalorien
2. Strafft den gesamten Körper
3. Lernen wertvoller Selbstverteidigungsbewegungen
4. Baut Stress und Aggressionen ab
5. Macht selbstbewusst

Ziel unseres Trainings ist es, den Körper und den Geist zu einer unschlagbaren Einheit werden zu lassen. Probier`s aus!

Weitere Informationen unter:
Alliance Sportverein Baunatal / Großenritte in der Hamburger Str. 20:
Heidi Hoffmann & Andreas Winkel, Tel.: 0163 77777 01
Mail: asv-baunatal@gmx.de

Leichtathletik

GSV Eintracht Baunatal

Okuku mischt unter hochkarätiger Konkurrenz mit

Sprinterin Holly Okuku reiste vergangenen Freitag mit Trainer Holger Menne zu einem ganz besonderen Wettkampf. Die schnelle Athletin, die seit diesem Jahr für das Sprintteam Wetzlar startet, nahm am 10. Nationalen Breuninger Hallenmeeting in Erfurt teil. In einem hochkarätigen besetzten und deutlich älteren Teilnehmerinnenfeld um Leichtathletik-Ikone Malaika Mihambo (LG Kurpfalz) und Nachwuchs-Top-Athletinnen Chelsea Kadiri (Magdeburg) und Talea Prepens (TV Cloppenburg) konnte Holly über die 60m Sprintstrecke gut mithalten. Im Endlauf zeigte sie mit ihrer Zeit von 7,50 sek und Rang 7, dass sie zur deutschen Sprint-Elite längst dazugehört. Ein sehr starkes Ergebnis!

Gelitz mit Gold und Silber bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften

Im in Leichtathletikkreisen berühmten Glaspalast von Sindelfingen fanden am vergangenen Wochenende die Süddeutschen Leichtathletikmeisterschaften der Altersklasse U18 statt. Mit gleich zwei Starts an diesem Wochenende wartete GSV-Athletin Masha-Sol Gelitz auf. Während sie am Samstag den Dreisprung-Wettbewerb deutlich dominieren konnte und mit einer Weite von überragenden 12,09m Süddeutsche Meisterin wird, tritt sie am nächsten Tag auch noch im Weitsprung-Wettbewerb an. Natürlich steckte der Vortag noch in den Beinen, dennoch flog sie im letzten Versuch auf ordentliche 5,75m und war mit dieser Weite nur knappe 5 Zentimeter von Gold entfernt. Der Doppelstart hat sich in jeden Fall gelohnt und Masha konnte zufrieden mit ihren beiden Medaillen den Heimweg antreten. Trainingskollegin Lilly Müller ging über die 60m Hürden an den Start. In einem couragierten Rennen sicherte sich die Jugendliche in 8,96 sek eine Zeit unter 9 Sekunden und lief damit neue Saisonbestleistung!

Süddeutsche Meisterin im Dreisprung und Süddeutsche Vize-Meisterin im Weitsprung: Masha-Sol Gelitz.

Timo Bartelmei und Karsten Brede erkämpften 12 Punkte.

Heimspieltag der Verbandsliga

Radsport (Halle)

GSV Eintracht Baunatal

Erfolgreicher zweiter Spieltag der Oberliga

Am vergangenen Samstag spielte unser Oberligateam Brede/Bartelmei vor heimischer Kulisse den 2. Spieltag.
Das erste Spiel war direkt das Derby gegen den Lokalrivalen SV Nordshausen III. Hier setzten sich die Brede/Bartelmei in einer hart umgekämpften und von Taktik geprägten Partie mit 2:1 durch und konnten so gut in den Samstag starten.
Im zweiten Spiel gegen die 2. Mannschaft des RSV Hähnlein erarbeiteten sich die Beiden ebenfalls ein denkbar knappes 2:1.
Erst im 3. Spiel fanden Brede/Bartelmei den Gefallen am Tore schießen. Hier setzte man sich mit 9:1 durch.
Im letzten Spiel gegen die Sportfreunde aus Darmstadt siegten die Beiden zum krönenden Abschluss mit 3:1.
Am Ende stehen 12 Punkte zu Buche und Platz 2 in der aktuellen Tabelle hinter der RSG Ginsheim.
Der nächste Spieltag wird dann bei unseren Nachbarn in Nordshausen am 25.02.23 stattfinden, wo sie neben dem Gastgeber Nordshausen II auch auf den Tabellenführer RSG Ginsheim V, RSG Ginsheim IV und Naurod III treffen werden.

Rehasport

KSV Baunatal

Ihr Weg zum Reha-Sport beim KSV Baunatal

1. Sie haben eine ärztliche Verordnung vom Arzt ausgestellt bekommen.
2. Sie haben die Verordnung von der Krankenkasse genehmigen lassen.
3. Sie vereinbaren einen Termin für ein Beratungsgespräch mit einem der Ansprechpartner der Reha-Sport-Abteilung beim KSV Baunatal. Buchen Sie einfach bequem einen Termin online oder melde Sie sich telefonisch. Alle Informationen finden Sie weiter unten auf der Seite.
4. Teilnahme am Reha-Sport in der für Sie passenden Gruppe.
5. Nachhaltigkeit - Sie bleiben als Mitglied der Abteilung Reha-Sport in einer Reha-Sport Gruppe und erhalten Ihre aufgebaute Fitness.

Wassergymnastik

Die Wassergymnastik hilft Menschen einerseits dabei, ihre Beweglichkeit zu erhalten und ist hilfreich, weil das Wasser durch seine physikalischen Eigenschaften entlastend wirkt. Hier spielt vor allem die Auftriebskraft des Wassers eine wichtige Rolle, denn durch den Auftrieb muss der menschliche Körper im Wasser nur ca. 10 Prozent seines normalen Körpergewichtes tragen. Das hat zur Folge, dass die Muskulatur, die Wirbelsäule, der

Gelenkapparat sowie die Bandscheiben im Wasser deutlich entlastet sind. Die verschiedenen Übungen bei der Wassergymnastik sind auch wichtig, da die Gelenk- und Rückenmuskulatur nicht nur entlastet werden, sondern auch gekräftigt. Zudem fördert Wassergymnastik die Beweglichkeit und Koordination älterer Menschen. Ein sehr wichtiger Aspekt ist auch das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß, denn Wassergymnastik macht in einer Gruppe wesentlich mehr Freude, als wenn man sie alleine praktiziert.
Wir haben wieder freie Kurse in unserer Wassergymnastik - schnell sein lohnt sich!

Sie haben Interesse am Reha-Sport?

Dann vereinbaren Sie gern einen unverbindlichen Beratungstermin direkt online, unter www.ksv-baunatal.de/reha-sport
Ansonsten telefonisch unter 0561-570599-0 bei Frau Beller oder 0171-6255769 bei Frau Werner.

Präventions- und Rehasportverein Baunatal e.V.

Stettiner Straße 4, 34225 Baunatal

Was ist Rehasport?

Rehasport ist eine gesundheitsorientierte Gymnastik in der Gruppe, bei der Sie Übungen erlernen, die Ihnen im Alltag helfen und Ihnen mehr Lebensfreude verschaffen.
Zugleich werden Gelenke und schmerzende Körperbereiche mobilisiert und gekräftigt. Der Rehasport ist auf Ihren körperlichen Allgemeinzustand abgestimmt. Angeleitet werden Sie von qualifizierten Übungsleiterinnen- und leitern, die Sie betreuen und ihr Gesundheitskompass sind. Wir sind Ihr Gesundheitspartner!
Kommen Sie gern vorbei und überzeugen Sie sich.

Und so funktioniert´s:

- Ihr Arzt stellt Ihnen eine Verordnung für Rehasport aus
- Sie reichen die Verordnung bei Ihrer Krankenkasse ein und diese genehmigt sie
- Unter der Nummer 05601-5808862 vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin bei uns
- In einem persönlichen Beratungsgespräch werden Ihre Defizite besprochen und dann werden Sie in eine feste Rehasportgruppe eingeteilt.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Bei uns findet der Rehasport unter den vorgegebenen Hygienemaßnahmen regelmäßig statt.
Wir sind für Sie da! Bleiben Sie gesund!

Wir beraten Sie gerne im Sport- und Gesundheitszentrum Umbach!
Beratungszeiten: Montag: 11:00 - 12:00 UhrDienstag: 15:00 - 16:00 UhrMittwoch: 18:00 - 19:00 UhrDonnerstag: 16:00 - 17:30 Uhr Telefonische Terminvereinbarung unter 05601-87211Ansprechpartner: Christian Heidenreich
Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie.
Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich gern persönlich, schreiben Sie uns eine Mail an info@rehasport-baunatal.de oder telefonisch unter 05601-87211.

Babyschwimmen und Kinderschwimmen

Spielerische Wassergewöhnung für Kinder ab 4 Monaten bis 6 Jahre
Babyschwimmen:
Das Babyschwimmen ist die spielerische Form der Wassergewöhnung. Spaß und Freude stehen bei unseren Kursen im Vordergrund. Gleichzeitig werden Bewegung und Koordination spielerisch gefördert. Dadurch wirkt sich das Babyschwimmen positiv auf die motorische Entwicklung des Kindes aus.

Kinderschwimmen:
In unseren Kinderschwimmkursen werden Kinder ab 3 Jahren spielerisch an das Element Wasser gewöhnt. Mit viel Spaß und Freunde werden die ersten Erfahrungen zum schwimmen lernen gesammelt. Gemeinsam erlernen wir den Sprung vom Beckenrand, die Bein- und Armbewegungen des schwimmens sowie das Gleiten und Tauchen. Abzeichen wie z.B. das Froschabzeichen, Seepferdchen und Pirat können erworben werden.

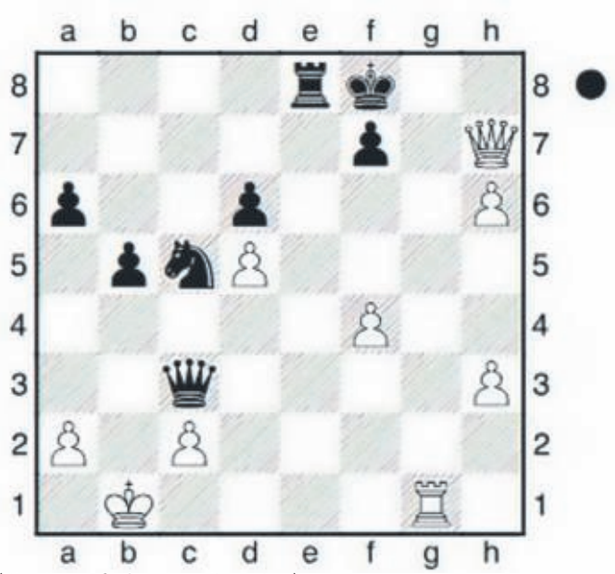
Kurszeiten:
Dienstag: 10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mittwoch: 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr - 9.15 Uhr
Donnerstag: 9.15 Uhr - 10.00 Uhr
Übungsleiterin: Barbara Ahrendt
Anmeldung und Informationen unter:
Präventions- und Rehasportverein Baunatal e.V.
Tel.: 05601 960599, Mail: Info@rehasport-baunatal.de

Schach

Schachklub Baunatal 1963 e.V.

Schachaufgabe

Schwarz setzt in vier Zügen matt.



(Die Lösung finden sie weiter unten.)

960er-Schach

Der Februar begann mit dem ersten 960er-Turnier in diesem Jahr. Bei sechs Teilnehmern wurde ein vollrundiges Turnier gespielt. Ohne Niederlage konnte Jürgen Flörke mit 4,5 Punkten (90%) das Turnier gewinnen, er gab nur einen halben Punkt gegen Peter Gibhardt ab. Peter kam mit 4 Punkten auf den zweiten Platz. Jörn Hödtke (3 Punkte), Zvonimir Radnic (2,5), Keith Filmer (1) und Willi Kirsch waren die weiteren Teilnehmer dieses Turnier. Falls sie etwas näheres über diese interessante Schachvariante wissen möchten,

können sie auf unserer Internetseite mehr finden (http://www.schachbaunatal.de/zusatz/960.html).

Nächste Vereinsabende

Freitag, 10.02.23: Ab 18:30 freies spielen
Sonntag, 12.02.23: Ab 14:00 Landesklasse Nord: Korbach 1 - Baunatal 1
Freitag, 17.02.23: Ab 18:30 freies spielen
Die weiteren Termine stehen auch auf unserer Homepage: http://www.**schachbaunatal.de**
Bitte beachten Sie die Corona -Regeln, Sie finden diese auf unserer Internetseite oder können Sich bei unserem Vereinsvorsitzenden Jörn Hödtke informieren.
Wir treffen uns und spielen im Vereinshaus Altenritte, Ritter Straße 1, 34225 Baunatal. Jede und jeder ist bei uns gerne gesehen. Schach ist eine der wenigen Sportarten, bei der das Alter und das Geschlecht keine Rolle spielt. Sie können (noch) kein Schach? Kein Problem, bei uns können sie das „königliche Spiel" lernen.
Bei Fragen oder Anregungen können Sie gerne Kontakt mit unserem 1. Vorsitzenden Jörn Hödtke aufnehmen. (Tel.: 0173 2945001)

Lösung der Schachaufgabe

29... Te1+ 30.Txe1 Dxe1+ 31.Kb2 Sa4+ 32.Kb3 (32.Ka3 macht kerinen Unterchied) 32... Dc3#
(Sprenger - Hou, OSG Baden-Baden - SF Berlin, 2019)
Haben Sie Fragen zu dieser oder anderen Stellungen? Stellen Sie diese doch am nächsten Vereinsabend

Lust auf Schach - wir freuen uns auf Ihr Kommen am Freitag!

Schützen

Sportschützenverein Baunatal 1927 e.V.

Sieg beim Auswärtswettkampf in Heckershausen

Dieter Weber, Sebastian Stuff, Oliver Frank und Frank Botthof glänzten vergangene Woche beim letzten Wettkampf der Runde gegen den SV Heckershausen. Mit 1493:1474 Ringen und 4 zu 1 Punkten konnten sie beide Mannschaftspunkte für sich behaupten.

Die Einzelergebnisse:

Dieter Weber (364) : Noah Schnegelsberg (382)
Sebastian Stuff (381) : Natascha Schönherr (368)
Oliver Frank (369) : Friedemann Schönherr (367)
Frank Botthof (379) : Volker Brandl (357)

Erfolgreiche LuPi-Schützen

Beim letzten Wettkampf der Saison in der Bezirksliga konnte das Team um Alexander Vossler, Volker Kiel, Marvin Schumacher und Alexander Mihr noch einmal punkten. Wieder war der Mannschaftspunkt mit 1400 : 1387 entscheidend, da die Einzelduelle unentschieden ausgingen. Der SSV sichert sich damit den 2. Rang in der Tabelle.

SSV Baunatal 1 : SPSV Fuldabrück 1
Alexander Vossler (360) : Maximilian Weide (365)
Volker Kiel (356) : Tim Lifka (344)
Alexander Mihr (360) : Tim Brendtke (352)
Marvin Schumacher (324) : Axel Siemon (326)

Glänzten beim letzten Wettkampf: Sebastian Stuff, Frank Botthof, Dieter Weber und Oliver Frank (v.r.)

Schwimmen

SG ACT/Baunatal
Schwimmabteilung von GSV Eintracht Baunatal und KSV Baunatal in Startgemeinschaft mit der ACT Kassel

SG ACT/Baunatal

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023
der gemeinsamen Schwimmabteilung von GSV Eintracht Baunatal und KSV Baunatal
am Donnerstag den 09.03.2023 um 19:00 Uhr
Ort: KSV Sportwelt, Altenritter Straße, Baunatal

Tagesordnung
1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Grußworte
3. Totenehrung
4. Ehrungen
5. Verabschiedung des Protokolls der letzten JHV
6. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
9. Wahl eines/einer Wahlleiterin/Wahlleiters
10. Neuwahlen der Abteilungsleitung
11. Anträge
    a) Antrag der Abteilungsleitung auf Erhöhung des Abteilungsbeitrages um 2,00 Euro aller Einzelbeiträge und 4,00 Euro im Familienbeitrag
12. Wahl von Delegierten für die Delegiertenversammlung KSV
13. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 25.02.2023 dem Abteilungsleiter Ernst Peterzelka, Zum Heisterhagen 6, 34225 Baunatal, in schriftlicher Form vorliegen.
Wir würden uns über eine der Mitgliederstärke entsprechenden Teilnahme freuen.

Mitglieder der Schwimmabteilungen ab dem 16. Lebensjahr sind stimmberechtigt.

Ernst Peterzelka
Abteilungsleiter

Sportakrobatik

KSV Baunatal

Einladung zur Jahreshauptversammlung Abteilung Sportakrobatik im KSV Baunatal e.V.

Die Abteilungsleitung lädt die Mitglieder der Abteilung Sportakrobatikherzlich ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gemäß §20 der Vereinssatzung.

Die Jahreshauptversammlung findet statt am 31.03.2023 ab 18.00 Uhr im Schulungsraum der Sportswelt, Altenritter Straße 37 in Baunatal.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Grußworte des Vereinsvorstandes
3. Bericht der Sportliche Leitung / Abteilungsleitung
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung am 30.05.2023
8. Antrag der Abteilungsleitung auf Erhöhung des Abteilungsbeitrages der Wettkampfmannschaft
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich eingereicht werden bis zum 10.03.2023 an die Abteilungsleitung, Albert-Höhle-Str. 2, 34281 Gudensberg oder stondzik.s@web.de

Die Abteilungsleitung

Tauchen

KSV Baunatal

Sie gehen den Dingen gerne auf den Grund, anstatt an der Oberfläche zu bleiben? Sie wollen gerne die Unterwasserwelt richtig erleben?

Dann denken Sie jetzt schon an den nächsten Urlaub: Machen Sie jetzt eine Tauchausbildung nach internationalen Regeln des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) in der Tauchabteilung des KSV Baunatal! Mit einer der sichersten Ausbildung der Welt sind Sie nach erfolgreicher Prüfung in der Lage auf der ganzen Welt tauchen zu dürfen.
Erlebe eine völlig neue Welt und die Möglichkeit die Natur von einer ganz anderen Perspektive betrachten zu können. Dabei wird Dir nicht nur der Sport als solcher nahegebracht, sondern in den späteren Erweiterungskursen gibt es auch die Möglichkeit die Unterwasserbiologie und den Naturschutz mit dem Hobby zu verbinden.
Erleben Sie eine völlig neue Welt und die Möglichkeit die Natur von einer ganz anderen Perspektive betrachten zu können. Dabei wird nicht nur der Sport als solcher nahegebracht, sondern in den späteren Erweiterungskursen gibt es auch die Möglichkeit die Unterwasserbiologie und den Naturschutz mit dem Hobby zu verbinden.
Die Tauchabteilung des KSV Baunatal hat zurzeit ca. 100 Mitglieder im Alter von 12 bis 75 Jahren sogar mit einer eigenen Jugendgruppe. Unsere Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer können die komplette Ausrüstung kostenlos leihen. Also worauf noch warten?

Tauchsport kennenlernen bei der Info-Veranstaltung am 11.02.2023

Für den Tauchkurs VDST „Bronze“ gibt es nun die Teilnahmemöglichkeit für das Jahr 2023 ab einem Alter von 14 Jahren. Die Info-Veranstaltung ist für den 11.02. in den Vereinsräumen in Baunatal geplant. Bitte melden Sie sich vorher unter der Email: tauchen@ksv-baunatal.de oder besser telefonisch unter 0177-3505478 an.
Als schon ausgebildete Taucher haben Sie die Möglichkeit auch am normalen Training im Baunataler Aquapark teilzunehmen oder Erweiterungskurse wie zum Beispiel Apnoe oder Rettung zu besuchen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ksv-baunatal.de/tauchen!

Wir freuen uns auf Sie!

Freiheit unter Wasser

Neue Erlebnisse

Tennis

SGT Baunatal

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Spielgemeinschaft Tennis (SGT)

Liebe Mitglieder der SGT Baunatal,
unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am **Montag, den 6. März 2023, 19.00 Uhr, in der SGT-Gaststätte „Am Mühlenwerth“.**
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Grußworte des Vereinsvorstandes
4. Jahresberichte und Kassenberichte
5. Bericht KSV Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Ehrungen KSV Baunatal
8. Wahl Kassenprüfer
9. Nennung der Delegierten KSV-Delegiertenversammlung
10. Vorstellung des Finanzplans 2023
11. Anträge (schriftlich bis zum 28.02.2023 einzureichen)
12. Verschiedenes

Die Abteilungsleitung

Tischtennis

KSV Baunatal

Bezirksklasse Herren

GSV Eintracht Baunatal – KSV Baunatal II 9:1

Beim souverän führenden Tabellenführer der Bezirksklasse hingen die Trauben hoch für die 2. Mannschaft vom KSV Baunatal und ohne die Nr. 1 Sergej Chworow und Nr. 3 Marcel Jablonski war tatsächlich auch nicht viel zu erwarten. Lediglich Andreas Rein konnte dagegen halten und sicherte mit einer couragierten Leistung im vorderen Paarkreuz wenigstens den einen Punkt. Der GSV war sicher nicht der Gradmesser, vielmehr müssen die noch fehlenden Punkte gegen andere Mannschaften geholt werden.

Kreisliga Damen

KSV Baunatal – TuS Meimbressen 5:5

Im Spiel gegen die Damen aus Meimbressen gelang uns in einer spannenden und lockeren Atmosphäre ein Unentschieden. An dem Abend gab es nur ein Doppel, da „Meimbressen“ zu dritt antrat - Melanie K. und Gabi F. holten dort den ersten Punkt für den KSV. Das anschließende Einzel verlor Melanie K., Brigitte S. hingegen konnte sich im fünften Satz durchsetzen. Danach war erst einmal „die Luft raus“. Gabi F., Monja J. und Brigitte S. vergaben alle drei Einzel an die Meimbresser Damen. Stand 2:4 aus KSV Sicht. Monja J. und Gabi F. gewannen jeweils ihr Spiel und konnten zum 4:4 ausgleichen. Ein Unentschieden oder auch Sieg war zum Greifen nah. Brigitte S. machte den fünften Punkt klar, Melanie unterlag leider nochmals. Aber über dieses Ergebnis haben wir uns sehr gefreut. Nachtrag: Niestetal war nicht angetreten 10:0 für uns und gegen Niederzwehren erreichten wir nur ein 2:8 durch Melanie K. und Ingrid E.

1. Kreisklasse Herren

FSK Lohfelden II - KSV Baunatal III 9:0

Im ersten Spiel des Jahres gab es für unsere dritte Herrenmannschaft eine deftige Packung. Nach gerade mal knapp 2 Stunden war die Partie bereits beendet.

FT Kassel-Niederzwehren II - KSV Baunatal III 9:3

In einem extrem wichtigen Spiel gegen den Abstieg musste unsere dritte Herrenmannschaft eine schmerzhafte Niederlage hinnehmen. Das Problem waren mal wieder, dass alle drei Doppel verloren gegangen sind. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Saison. Die dritte Mannschaft muss sich bzgl. ihrer Doppelausbeute erheblich steigern ansonsten wird dies mit dem Klassenerhalt sehr schwierig.
Die Punkte holten: Mike Wohlrab, Willi Günther, Alexander Pfeiffer

Die nächsten Termine:

Fr. 10.02.2023 / 20:15 Uhr / KSV I auswärts gegen SV Kaufungen
Fr. 10.02.2023 / 20:00 Uhr / KSV III auswärts gegen TSV Ihringshausen V
Mo. 13.02.2023 / 20:00 Uhr / KSV IV auswärts gegen TSV Guntershausen II

TuSpo 1912 Rengershausen

2. Herren (Kreisliga)

TSV Rothwesten – TuSpo Rengershausen II 9 : 3

Im Duell der Tabellennachbarn hatte man sich viel vorgenommen. Allerdings musste man mit Claudio Krug und Nouredine Pfaff auf die Nummer 2 und 4 verzichten, für die Gerd Rewald und Edgar Gricksch einsprangen.

Es ging gleich schlecht los, indem Doppel 1 und 2 ungewohnt deutlich unterlagen. Zwar konnte Doppel 3 Wolf/Rewald verkürzen, aber im Folgenden lief wieder nicht viel zusammen. Symptomatisch für den gebrauchten Abend war, dass Florian Wolf in seinem Einzel im 2. Satz beim Topspin mit dem Schläger am Tisch hängenblieb und dieser in zwei Teile brach.

Am Ende gelangen nur Wilfried Tonn und Edgar Gricksch Einzelsiege.

Es spielten: Jean Pierre Callebaut, Ralph Herbold, Wilfried Tonn (1), Florian Wolf, Gerd Rewald, Edgar Gricksch (1). Doppel: Callebaut/Tonn, Herbold/Gricksch, Wolf/Rewald (1).

Jugendmannschaft (1. Kreisklasse)

TSV Ihringshausen II – TuSpo Rengershausen 7 : 3

Im Duell Zweiter gegen Dritter unterlag unsere Jugendmannschaft am Ende deutlich in Ihringshausen.

Es spielten: Felix Glake (1), Luisa Kolditz, Tim-Luca Kolditz. Doppel: Rommel/Glake, Paul Rommel (2).

GSV Eintracht Baunatal

Herren 2. Kreisklasse

GSV Eintracht Baunatal II - TSV 1896 Guntershausen 7:3

Im Derby gegen Guntershausen hatte unsere 2. Mannschaft diesmal Verstärkung durch unseren talentierten ukrainischen Nachwuchsspieler Jaroslaw Popov. Mit Helmut Kramm im Doppel 1 konnte er den Gegner mit 3:1 gut auf Distanz halten. Auch seine beiden Einzel gewann er souverän mit 3:0. Kramm und Wagner mussten in jeweils einem ihrer Einzel bis in den Entscheidungssatz, welchen sie beide (fast) wie abgesprochen mit 11:7 für sich entscheiden konnten. Erwin Hartmann musste an Brett 2 ebenfalls einmal über die volle Distanz gehen. Am Ende aber musste er seinem Gegner gratulieren. Im Doppel 2 waren Hartmann/Wagner aber nicht zu stoppen und bezwangen den Gegner mit 3:1.

Es spielten: Helmut Kramm (2), Erwin Hartmann, Jaroslaw Popov (2), Helmut Wagner (1), 1. HD Kramm/Popov (1), 2. HD Hartmann/Wagner (1).

Damen Bezirksoberliga

GSV Eintracht Baunatal - TSV 1910 Wetterburg 4:6

Mit einer knappen Niederlage von 4:6 endete das BOL-Heimspiel gegen Wetterburg. Noch etwas angeschlagen wagte sich Kathleen Kammel dennoch in die Partie, um ihre Mannschaft zu unterstützen. Im Doppel 1 konnte sie noch mit Karin Lange die Gegnerinnen mit 3:1 bezwingen. Im ersten Einzel forderte das verlorene 5-Satz-Spiel wohl seinen Tribut, so dass sie auch im Spitzenspiel ihrer Gegnerin nach 1:3 gratulieren musste. Christiane Siebert musste an Brett 4 ebenfalls über die volle Distanz, hatte aber am Ende mit 11:7 das Glück auf ihrer Seite. Erfolgreichste Eintrachtspielerin an diesem Spieltag war Lisa Steinberg, die ihre beiden Einzel sehr deutlich mit 3:0 gewinnen konnte.

Es spielten: Kathleen Kammel, Karin Lange, Lisa Steinberg (2), Christiane Siebert (1), 1. DD Kammel/Lange (1), 2. DD Steinberg/Siebert.

Herren Bezirksklasse

GSV Eintracht Baunatal - KSV Baunatal II 9:1

Im Derby gegen den KSV Baunatal hätte es am Ende fast ein 10:0 sein können, denn Moritz Klippert machte gegen die gegnerische Nr. 1 ein gutes Spiel. Im Entscheidungssatz aber musste er sich mit 8:11 knapp geschlagen geben, so dass der Gegner die kurze Heimreise zumindest nicht ganz mit leeren Händen antreten musste.

Es spielten: Ihor Kozhenkov (2), Moritz Klippert, Nick Zichler (1), Christina Bolotskova (1), Elshad Yunusov (1), Helmut Kramm (1), 1. Doppel Kozhenkov/Zichler (1), 2. Doppel Klippert/Kramm (1), 3. Doppel Bolotskova/Yunusov (1).

Damen Bezirksoberliga

TTV 09 Altenbrunslar-Wolfershausen - GSV Eintracht Baunatal 8:2

Gegen Altenbrunslar-Wolfershausen konnte unsere BOL-Damenmannschaft leider nicht vollständig antreten, so dass man schon zu Beginn der Partie einem 0:3 Rückstand hinterherlaufen musste. Unglücklich ging das Doppel 2 mit Kathleen und Karin im Entscheidungssatz mit 9:11 an Altenbrunslar-Wolfershausen. Auch im Spitzenspiel musste Kathleen nach 5:11 im 5. Satz die Leistung ihrer Gegnerin anerkennen. Die einzigen beiden Punkte für die Eintracht erkämpfte Lisa in ihren Einzeln mit jeweils 3:1.

Es spielten: Kathleen Kammel, Karin Lange, Lisa Steinberg (2), 1. DD Steinberg/nicht anwesend, 2. DD Kammel/Lange.

Herren Bezirksklasse

TTC Elgershausen - GSV Eintracht Baunatal 1:9

Nicht ganz chancenlos präsentierte sich der TTC Elgershausen gegen unsere 1. Mannschaft.

Das gegnerische Spitzendoppel zeigte bereits am Anfang sehr gute Nerven und gewann das Auftaktmatch gegen Volodymyr Metelskyi und Elshad Yunusov mit 9:11, 13:11, 12:10, 9:11 und 11:9. Auch das Doppel 3 ging bis in den Entscheidungssatz.

Hier hatten aber Moritz Klippert und Elias Eilert mit 11:8 am Ende die Nase vorn. Auch Spitzenspieler Ihor Kozhenkov musste gegen die gegnerische Nr. 2 sein ganzes Können abrufen und gewann ebenfalls erst im 5. Satz mit 11:7. Bis auf 3 Einzel gingen alle restlichen Spiele bis in den 4. Satz, so dass man bis zum Ende der Partie hoch konzentriert bleiben musste.

Der auf dem Papier deutliche 9:1 Sieg war somit härter erkämpft als sich auf den ersten Blick vermuten lässt.

Es spielten: Ihor Kozhenkov (2), Volodymyr Metelskyi (1), Moritz Klippert (1), Nick Zichler (1), Elshad Yunusov (1), Elias Eilert (1), 1. Doppel Kozhenkov/Zichler (1), 2. Doppel Metelskyi/Yunusov, 3. Doppel Klippert/Eilert (1).

Hessische Einzelmeisterschaften Jugend 13/19

Am 4./5. Februar fanden die Hessischen Einzelmeisterschaften im südhessischen Usingen statt. Qualifiziert hatten sich Aliafsar Yunusov und Volodymyr Metelskyi bei den Jungen 19 und Jaroslaw Popov, Anton Westermann und Lian Stotz bei den Jungen 13.

Bis auf Lian konnten sich alle Spieler ins Hauptfeld kämpfen. Für Volodymyr und Anton war aber bereits im ersten KO-Spiel (Achtelfinale) Endstation. Aliafsar und Jaroslaw gelang es bis ins Viertelfinale vorzustoßen. Alik wurde dann von dem späteren drittplazierten Ryan Jager (Neuenhainer TTV 1955) mit 2:3 äußerst knapp geschlagen. Auch Jaroslaw musste diesmal die Überlegenheit von seinem Kasseler Trainingspartner Yaris Drobe (KSV Spvgg. Auedamm) mit 0:3 anerkennen, der am Ende ebenfalls Dritter wurde.

HEM Jungen 19: Volodymyr Metelskyi, Aliafsar Yunusov und Junior-Coach Oleksandr Metelskyi.

Achtung...Achtung...Bitte weitersagen !!!

Ortsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften in Baunatal

Am Samstag, dem **11.02.2023**, führt der GSV Eintracht Baunatal **ab 10 Uhr** im Spiegelraum der Langenbergsporthalle einen Ortsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften aus.

Diese Breitensportaktion ist speziell für alle Kids bis 12 Jahre entwickelt (ab dem 1. Januar 2010 geboren), gleichgültig, ob die Minis bereits Mitglied in einem Tischtennis-Verein sind, häufig, selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen, Turnieren oder Fördermaßnahmen jeglicher Art, dürfen die Mädchen und Jungen noch nicht teilgenommen haben. Ferner dürfen sie keinen Spielerpass oder eine vergleichbare Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen, besessen oder beantragt haben.

Auch Kinder, die in der Vergangenheit schon an mini-Meisterschaften teilgenommen haben, sind startberechtigt. Einzige Bedingung ist, dass sie sich bei der vorherigen Teilnahme nicht für einen Verbandsentscheid qualifiziert haben.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen – 8-Jährige und Jüngere , 9-/10-Jährige und 11-/12-Jährige.

Über Orts-, Kreis-, Bezirks und Verbandsentscheide hinweg können sich die Besten dann sogar für das Bundesfinale qualifizieren, das vom 2. bis 4. Juni 2023 in Saarbrücken ausgetragen wird.
Kommt vorbei...wir freuen uns auf euch.

Turnen

GSV Eintracht Baunatal

Februarwanderung

Am Sonntag, den 12.02.2023, treffen sich die Wanderfreudigen der GSV Turnabteilung, um 10:30 Uhr, ohne PKW auf dem Dorfplatz in Großenritte zur Wanderung nach Elgershausen. Im Restaurant „Zum goldenen Löwe", vielen auch unter „Stock" bekannt wird um ca. 12:00 Uhr zum Mittagessen eingekehrt. Wanderfreudige, die sich während der Januarwanderung noch nicht angemeldet haben und Nichtwanderfreudige, die aber zum Essen kommen möchten, bitte bis zum **05.02.2023** bei den Ausrichtern E. und W. Henschel Tel. 05601/86298 anmelden!

TuSpo 1912 Rengershausen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen, Leichtathletik, Volleyball und Kickboxen des TuSpo 1912 Rengershausen e.V.

Die **Jahreshauptversammlung** findet statt
am: **11.02.2023**
um: 15.00 Uhr
im: Clubhaus am Sportplatz

Tagesordnung
TOP 1 Begrüßung / Berichte
der Abteilungsleitung
der Kassiererin
der Kassenprüferinnen
TOP 2 Diskussionen der Berichte
TOP 3 Fragen an anwesende Übungsleiter-/-innen
TOP 4 Verschiedenes / Anträge

Alle aktiven und passiven Abteilungsmitglieder, Vereinsmitglieder und Freunde der Turnabteilung sind herzlich eingeladen.
Anträge sind bis zum 08.02.2023 schriftlich einzureichen.
Der Abteilungsvorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mit sportlichen Grüßen
Sabine Geisler, 1. Abteilungsleiterin

Wandern

KSV Baunatal

Einladung zur Jahreshauptversammlung

DIE wichtigen TERMINE!
Mittwoch, also heute! 8. Februar 2023 Vorstandssitzung um 12:00 Uhr in der Linde.

Mittwoch, den 1. März 2023
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, um 15:00 Uhr in der Linde. Vorher ist eine kleine Wanderung vorgesehen. Die Wanderer treffen sich um 13:00 an der Sportwelt. Wer nicht wandern möchte oder kann, ist in der Linde schon um 14:00 Uhr willkommen.

Die **Aprilwanderung** geht nach Lippoldshausen, Näheres dazu in einer der nächsten BN und auf der Vereinsseite des KSV-Baunatal

Die Jahreshauptversammlung ist die wichtigste Veranstaltung eines Vereins. Es sollte Jedes Vereinsmitglied bestrebt sein. diese Versammlung zu besuchen. Es geht um den Erhalt und Fortbestand unserer Abteilung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Wandern im KSV Baunatal am 1. März 2023 um 15 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde" im Clubraum der Stadthalle Baunatal

Die Abteilungsleitung der Wanderer lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, gemäß § 20 der Vereinssatzung, ein.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2 Totenehrung
TOP 3 Grußworte des Vereinsvorstandes
TOP 4 Bericht der Abteilungsleitung
TOP 5 Kassenbericht
TOP 6 Aussprache zu den Berichten
TOP 7 Entlastung der Abteilungsleitung
TOP 8 Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters
TOP 9 Neuwahlen der Abteilungsleitung
TOP 10 Wahl der Delegierten
TOP 11 Ehrungen
TOP 12 Anträge *)
TOP 13 Verschiedenes und Ende

*) Anträge müssen bis zum 15. Februar 2023 schriftlich an die:
Geschäftsstelle des KSV Baunatal
Altenritter Straße 37 in 34225 Baunatal
Oder per Email an info@ksv-baunatal.de eingereicht werden

HNA – für Sie vor Ort.

Hier können Sie
• Ihre Anzeige aufgeben • Tickets für Konzerte und Veranstaltungen erwerben • Urlaubsnachsendungen Ihrer HNA veranlassen, Adressänderungen durchführen und andere Wünsche rund ums Abonnement regeln

Wir sind auch für Sie da,
• wenn Sie Ihre Themen und Ereignisse aus Ihrer Region unserer Redaktion melden möchten
• wenn Sie uns Anregungen zur weiteren Verbesserung der HNA übermitteln möchten
• oder Sie sich für einen Artikel aus dem HNA-Archiv interessieren.

Stadtmarketing Baunatal:
Friedrich-Ebert-Allee 8a
34225 Baunatal
Montag–Freitag: 10.00–18.00 Uhr
Tel. 05 61 / 95 37 95 - 80
Fax 05 61 / 95 37 95 - 81

HNA Kundenservice:
Montag–Donnerstag: 7.00–18.00 Uhr
Freitag: 7.00–17.00 Uhr
Samstag: 7.00–13.00 Uhr
Tel. 08 00 / 2 03 45 67 (gebührenfrei)
Fax 08 00 / 2 03 21 93 (gebührenfrei)
E-Mail: kundenservice@hna.de

Bei geschäftlichen Anzeigen beraten wir Sie gerne unter:
Telefon 05 61 / 2 03 - 40 11 · Fax 05 61 / 2 03 - 40 20

HNA Immer dabei.

RIEMANN'S ÖKOÄPFELVERKAUF
Äpfel & Birnen direkt vom Erzeuger aus dem Alten Land, hergestellt nach Ökologischem Demeter-Landbau.
demeter
Verkauf am Mittwoch, den 15.02.2023
Elstar, Topaz, Jonagold + Boskoop 9,5 kg = 22,- € + 5,5 kg = 14,- €
Fuji, Gala, Braeburn, Golden Delicious, Holsteiner Cox
+ Pinova 5,5 kg = 14,- € / Birnen 2 kg = 6,- €
Apfelsaft 5 l = 10,- € / Heide Kartoffeln Belana *(keine Bio)* 12,5 kg = 10,- €
Apfel des Monats „MARIBELLE" 5,5 kg 14,- €
10.40 Uhr Hertingshausen, Feuerwehr
11.00 Uhr Guntershausen, Kindergarten
11.15 Uhr Rengershausen, Kirche
11.35 Uhr Kirchbauna, Dorfgemeinschaftsh.
11.50 Uhr Baunatal, Gethsemane Kirche
12.10 Uhr Baunatal, Aqua Park
12.35 Uhr Großenritte, Kulturhalle
Öko-Obstbau Riemann, 21635 Jork, 04162/5291
Nächster Verkauf am Mi. 15. März 2023 - www-oekoobstbau-riemann.de

Konrad Rudolph GmbH
über 125 Jahre
- Dacheindeckungen
- Wärmedämmarbeiten
- Bauklempnerei
- Fassadenbekleidung
- Flachdachabdichtung
- Dachreparaturen

34270 Schauenburg · Tel. 05601 925210
E-Mail: info@konrad-rudolph-gmbh.de
www.konrad-rudolph-gmbh.de

Suche Flachdach- und Garagenabdichtungsarbeiten, Fliesen-, Trockenbau- und Renovierungsarbeiten
Fa. Türel Özcan
05601 4892 oder 0171 1942562

Waschmaschinen, Herde, Trockner, usw. **NEUGERÄTE als B-Ware** oder **GEBRAUCHTE**, Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3, 34466 Wolfhagen-Ippinghausen, Tel.: 05692 - 9939472, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 09-14 Uhr, **WWW.TM-STORE.DE**

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobil-Center Am Wasserturm Fa.

Elektrofachbetrieb hat noch freie Kapazitäten
Kopp Haustechnik GmbH, Flensburger Str. 1a, 34225 Baunatal, Telefon 05601 9696900
kontakt@kopp-haustechnik.info

Stellenangebot

Zusteller gesucht
Wir suchen zuverlässige und flexible Mitarbeiter für die wöchentliche Verteilung der „Baunataler Nachrichten" in:
Großenritte
(zur Festanstellung)
Bewerbungen bitte telefonisch an
VTS Nord GmbH, Vertrieb für Landkreis Kassel
Telefon 0561 203-3360

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung
Geschäftsanzeigen
Sascha Bierschenk
Telefon 05 61 / 2 03 15 88
Trauer, Familien- und Kleinanzeigen:
Tel. Kundenservice:
08 00 / 2 03-45 67 (kostenfrei)

Impressum

Baunataler Nachrichten: Wochenzeitung für die Stadt Baunatal mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadtverwaltung. Die Baunataler Nachrichten mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.

Herausgeber: Verlag Dierichs GmbH & Co. KG; Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Tel. 0561 203-00

Kundenservice: Tel. 0800 203-4567, Fax: 0800 203-2193 (jew. kostenfrei) E-Mail: anzeigenannahme@hna.de

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeisterin, verantwortlich für den weiteren redaktionellen und Anzeigenteil: Miriam Donnert, Verlag Dierichs GmbH & Co. KG., Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Innerhalb des Verbreitungsgebietes werden die Baunataler Nachrichten kostenlos an jeden normal erreichbaren Haushalt zugestellt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 inklusive Postversand (innerhalb Deutschlands). Ein Abonnement zum Preis von € 37,44/Jahr ist möglich. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Geschäftsbedingungen: Aufträge werden zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften und zu den zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages ausgeführt (siehe z. Zt. gültige Preisliste)

Zusatzfarben: HKS-Farbfächer Z bzw. annähernder Aufbau aus der Euro-Skala. Pantone-Farben können nicht verwendet werden. Sonderwünsche nur nach Vereinbarung. Farbabweichungen berechtigen nicht zu Ersatz- bzw. Minderungsansprüchen.

BAUNATALER NACHRICHTEN
Ihre Anzeige in der Wochenzeitung der Stadt Baunatal.
Gerne berate ich Sie!

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen:
Sascha Bierschenk
Telefon 0561 203-1588
E-Mail: sascha.bierschenk@hna.de